

A GLOBAL VOICE FOR WOMEN



SOROPTIMIST INTERNATIONAL
ÖSTERREICH

“ WE STAND UP
FOR WOMEN

SCHWERPUNKT DIESER AUSGABE
GEMEINSAM STARK

04



SOROPTIMIST INTERNATIONAL IST EINE LEBENDIGE, DYNAMISCHE ORGANISATION.

Nutzen wir unser globales Netzwerk

© StockSnap 2017

VISION

Soroptimist International ist eine weltweite Organisation berufstätiger Frauen, deren Ziel es ist, das Leben und die Stellung von Frauen und Mädchen durch Bewusstseinsbildung, Stellung nehmen und Handeln (Awareness, Advocacy and Action) zu verbessern. Soroptimist International agiert als weltweite Stimme für Frauen.

WERTE

- > Menschenrechte für alle
- > Weltweiter Friede und internationale Verständigung
- > Förderung des weiblichen Potentials
- > Integrität und demokratische Entscheidungsfindung
- > Ehrenamtliche Arbeit, Vielfältigkeit und Freundschaft.

UNSERE ZIELE

- > Verbesserung der Stellung der Frau
- > Hohe ethische Werte
- > Menschenrechte für alle
- > Förderung von Gleichheit, Entwicklung und Frieden.

IMPRESSUM

"JOURNAL"
Mitteilungsblatt von SI Österreich
Herausgeber und Medieninhaber:
Soroptimist International Österreich, ZVR 871 808262
A-1020 Wien, Handelskai 265
Hersteller: Druckerei Staffner GmbH
6380 St. Johann in Tirol, Schießstandgasse 21 - Top B8
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Jahresgebühr Inland EUR 13,- | Ausland EUR 20,-
Konto: Union der Soroptimist Clubs Österreich,
Bankverbindung: Raiffeisenbank Stockerau
IBAN: AT743284200000144600 / BIC: RNLNAT33XXX

Unionspräsidentin: Petra Werkovits, SI Club Fürstenfeld AquVin
unionspresident@soroptimist.at

Verwaltungsstelle von SI Österreich:
A-1020 Wien, Handelskai 265
Telefon: +43 664 99977013
E-mail: office@soroptimist.at
<https://soroptimist.at/>

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 28. Februar 2025



UNIONSNEWS

04	SEITE DER PRÄSIDENTIN	23-29	AKTIONSTHEMA ORANGE THE WORLD
05-09	#SIOLENCE	30-33	PROGRAMM / PROJEKTE
10-13	RÜCKBLICK	34-50	FUNDRAISING / VERANSTALTUNGEN
14-15	RECHTSCORNER	51-52	EHRUNGEN / STIPENDIEN
	BERICHTE AUS DEN CLUBS	53-56	JUBILÄEN / NEUAUFNAHMEN
20-22	AKTIONSTHEMA PINK RIBBON	57-58	GEDENKEN
		59	TERMINE

REPORTS SI NATIONAL UND INTERNATIONAL

16	GROWTH ACADEMY 2	18	TREFFEN MIT SI KATHMANDU NEPAL
17	PROJEKTARBEIT	19	FEMALE LEADERSHIP ACADEMY

BERICHTE AUS DEN CLUBS

08	SALZBURG NOVA	38	SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE, ROHRBACHER LAND
09	LINZ I, ST. PÖLTEN ALLEGRIA, GRAZ I	39	MÖDLING
20	BRUCK AN DER MUR, GRAZ I PANNONIA OBERPULLENDORF	40	BAD ISCHL, WIEN I
21	FÜRSTENFELD AQUVIN, MÖDLING	41	HERMAGOR, KREMS FIDELITAS
22	GRAZ I, STEYR STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING	42	MELK COLOMANIA, RIED - INNVIERTEL
23	STEYR, FELDKIRCH MONTFORT, RIED - INNVIERTEL	43	WIEN RINGSTRASSE, ST. VEIT AN DER GLAN
24	STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING, LIENZ - OSTTIROL, SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE	44	GRAZ I
25	GRAZ I, WIEN BELVEDERE, ROHRBACHER LAND	45	GRAZ I, WELS
26	KITZBÜHEL, DORNBIRN, SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE	46	KLAGENFURT
27	LUNGAU - TAMSWEG, MELK COLOMANIA, LIENZ - OSTTIROL	47	KLAGENFURT
28	WIEN VIVATA, MÖDLING, ST. PÖLTEN ALLEGRIA	48	DEUTSCHLANDSBERG, WIEN VIVATA
29	WIENER NEUSTADT MARIA THERESIA, STOCKERAU, HERMAGOR	49	WIEN BELVEDERE, LINZ I, STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING
30	FÜRSTENFELD AQUVIN, ROHRBACHER LAND, ZELL AM SEE	50	DORNBIRN, LUNGAU - TAMSWEG
31	KITZBÜHEL, MURAU	51	ROHRBACHER LAND, MÖDLING
32	RIED - INNVIERTEL, ST. PÖLTEN ALLEGRIA	52	WIEN VIVATA, VILLACH, KUFSTEIN
33	GRIESKIRCHEN, VILLACH	53	KREMS FIDELITAS, GRAZ I
34	FELDKIRCH MONTFORT, WÖRTHERRSEE - PÖRTSCHACH	54	BREGENZ RHEINTAL, ST. PÖLTEN ALLEGRIA, GRAZ RUBIN
35	KUFSTEIN, VILLACH	55	WIEN VIVATA, STOCKERAU, WELS, LIENZ - OSTTIROL
36	VILLACH	56	WIEN RINGSTRASSE, MÖDLING, WIENER NEUSTADT MARIA THERESIA DEUTSCHLANDSBERG
37	KITZBÜHEL, FÜRSTENFELD AQUVIN	57	GRAZ I, SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE
		58	BREGENZ RHEINTAL, BRUCK AN DER MUR, GRIESKIRCHEN



Petra Werkovits, Präsidentin SI Österreich 2023-2024

GEMEINSAM STARK: DANK UND RÜCKBLICK

SEITE DER PRÄSIDENTIN

Liebe Sorores!

mit dem Ende dieses Jahres endet auch meine Amtszeit als Unionspräsidentin. Es war mir eine große Ehre und Freude mit euch zusammen zu arbeiten. Gemeinsam haben wir viel erreicht und unser Netzwerk weiter gestärkt und bekannt gemacht.

Ein besonderer Höhepunkt meiner Präsidentschaft ist unser Projekt „SIOLENCE – Gewalt als zeitlose Unkunst“. Dieses Projekt hat nicht nur national, sondern auch international Anerkennung und Auszeichnungen erhalten und gezeigt, was wir erreichen können, wenn wir gemeinsam an einem Strang ziehen. Diese außergewöhnliche Errungenschaft ist das Ergebnis harter Arbeit, unermüdlichen Engagements und der Zusammenarbeit vieler Soroptimistinnen. Dafür möchte ich mich von Herzen bei allen bedanken, die an dieser ausgezeichneten Erfolgsgeschichte mitgeschrieben haben.

In den vergangenen zwei Jahren haben wir viele Herausforderungen angenommen und gemeistert: eine neue Website entwickelt, mit der Growth Academy eine Quelle der Inspiration und Motivation etabliert und sind in eine neue Verwaltungsstelle umgezogen. Wir haben rasche

und unbürokratische Hilfe bei Katastrophen im In- und Ausland geleistet und haben zahlreiche Initiativen gestartet und weiterentwickelt, die das Leben vieler Frauen positiv beeinflusst haben. Sei es durch Bildungsprogramme, berufliche Förderung oder soziale Projekte – wir haben gezeigt, dass Soroptimistinnen einen Unterschied machen können.

Es war mir eine Freude, mit so vielen inspirierenden und starken Frauen zusammenzuarbeiten. Eure Unterstützung, eure Ideen und euer Engagement haben meine Amtszeit zu etwas ganz Besonderem gemacht und mein Leben bereichert. Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und blicke mit Zuversicht in die Zukunft unserer Organisation.

Zum Abschluss möchte ich noch einmal betonen, wie dankbar ich für diese Erfahrung bin und wünsche meiner Nachfolgerin Sabine Mach viel Erfolg und Freude. Ich freue mich darauf auch weiterhin als stolzes Mitglied von Soroptimist International Österreich aktiv zu bleiben und unsere gemeinsamen Ziele zu unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen,
Eure Petra

SIOLENCE: EIN TRIUMPH GEGEN GEWALT.

VON DER VISION ZUR REALITÄT. EIN RÜCKBLICK
PETRA WERKOVITS, UNIONSPRÄSIDENTIN 2023-2024

Am 1. Jänner 2023 trat ich meine Funktion als Unionspräsidentin an. Die Vorbereitungsarbeit zum Unionsprojekt begann aber schon mehr als ein Jahr vorher. Zuerst habe ich mir überlegt, auf welches Thema ich während meiner Präsidentschaft den Fokus richten möchte. Angesichts der Situation, mit der wir uns 2021 konfrontiert sahen, mit Pandemie, Ausgangsbeschränkungen, Arbeitslosigkeit, Krieg in Europa, Wirtschaftskrise usw., Herausforderungen, die wir in dieser Form und Konstellation nicht kannten, und mit der damit einhergehenden zunehmenden oder auch sichtbarer werdenden Gewalt gegen Frauen, wurde mir unmittelbar bewusst, hier sind wir Soroptimistinnen gefragt.

Warum das Thema Gewalt gegen Frauen?

Mir war klar, dass Gewalt gegen Frauen ein schwieriges Thema ist, mit dem sich nur wenige gerne auseinandersetzen. Doch diese gravierende Problematik verschwindet nicht von allein. Als überzeugte Soroptimistin und somit Anwältin der Frauen habe ich mich daher entschlossen, gemäß unserem Motto 'Awareness – Advocacy – Action', diesem Thema meine Aufmerksamkeit zu widmen. Mein Ziel war es, betroffenen Frauen eine Stimme zu geben und das Schweigen, das das Thema Gewalt gegen Frauen umgibt, zu brechen. Wir verstehen uns als weltweite Stimme für Frauen und sehen es als unsere oberste Verpflichtung an, denjenigen Frauen Gehör zu verschaffen, die keine Stimme haben.

Vision

Meine Vision war es, eine Kampagne zu gestalten, die das Bewusstsein für dieses Problem in der Bevölkerung stärkt. Gleichzeitig sollte dadurch auch unser Bekanntheitsgrad gesteigert werden. Für mich war es offensichtlich, dass wir junge Frauen nur durch Inhalte und sinnvolle Projektarbeit für unser Netzwerk begeistern können. Jede Präsidentin bringt ihre eigene Expertise, ihr Know-how und ihre Kontakte ein, wodurch sie ihre persönliche Handschrift hinterlässt. Als Kulturmanagerin bin ich mir der Macht der Kunst bewusst, die Herzen der Menschen zu berühren. Daher war es für mich nur konsequent, dieses Bewusstsein durch künstlerische Mittel zu fördern.



Mit der Föderationspräsidentin Hafdis Karlsdottir

Das Projektteam

Es war ein großer Glücksfall, dass die Kreativagentur BBDO, die ich über mein berufliches Netzwerk kontaktiert habe, sich bereit erklärte, diese Kampagne professionell für uns zu entwickeln. Mein nächster Schritt bestand darin, eine soroptimistische Task Force zu etablieren, die sich aus meiner Procedural Consultant Barbara Klauß, der Past-Präsidentin Elette Thurn, der Programmdirektorin Silke Grangl und unserer vielseitigen Kommunikationsspezialistin Katharina Haller zusammensetzt. Später ist noch meine neue Clubschwester Victoria Thaller dazugekommen, die den Social Media-Auftritt betreut.

Siolence

Die Kreativdirektorinnen Rita Maria Spielvogel und Elke Bocksrucker haben den Begriff SIOLENCE kreiert und die Kampagne entworfen, deren Herzstück eine durch Österreich wandernde Fotoausstellung ist, die Gewaltopfer porträtiert. Therese Anzböck und Vivien Künzle übernahmen den administrativen Teil, Grafik und Website und standen uns stets unterstützend

zur Seite. Die Zusammenarbeit mit der BBDO war insgesamt äußerst positiv und zielgerichtet.

Unsere Wunschkandidatin als Künstlerin war die international renommierte Fotografin Elfie Semotan, mit der ich schon mehrmals zusammengearbeitet habe. Vielleicht erinnert sich die eine oder andere von euch noch an ihre Ausstellung, die ich im Rahmen des DFT 2018 in Loipersdorf arrangiert habe.

Was für eine Freude, als sich Elfie sofort bereit erklärt hat, unser Vorhaben zu unterstützen.

Sogleich habe ich begonnen, Museen, Galerien und Ausstellungslocations in ganz Österreich zu kontaktieren, um Ausstellungstermine zu vereinbaren. Bei der Generalversammlung 2023 in Fürstenfeld habe ich dann das Projekt vorgestellt und Clubs dazu ermuntert, eine Ausstellungsstation zu betreuen. Außerdem habe ich an die Clubschwestern appelliert, mir dabei zu helfen, Frauen mit Gewalterfahrung zu finden, die bereit sind, an unserem Projekt teilzunehmen.

Durch die Begegnung mit vielen Frauen und das Hören ihrer Geschichten wurde mir erneut bewusst, wie bedeutend unser Vorhaben ist. Ich habe mich mit mehr als zwanzig Frauen getroffen, sieben von ihnen haben sich schließlich bereiterklärt, sich vor eine Kamera zu stellen und ihre Geschichte in ein Mikrofon zu erzählen. Im Juni 2023 habe ich zwei Fotoshootings in Elfies Studio und danach die Aufnahmen im Tonstudio Cosmix organisiert. Wie aufwühlend das alles für die Frauen war, mag man sich gar nicht vorstellen. Ein großes Dankeschön und höchster Respekt an dieser Stelle an die mutigen Protagonistinnen unseres Projekts!

Auftakt im MQ Wien und 14 Stationen

Am 23. November 2023 begann unsere Reise mit einer sehr gut besuchten Auftaktveranstaltung im Museumsquartier Wien. Da ich den Ausstellungsraum im Designforum ohnehin für ein Projekt meiner Galerie21 gemietet hatte, konnte ich ihn für SIOLENCE kostenlos zur Verfügung stellen.

2. Station war Gmünd im Waldviertel, wo Eva Meindl und ihre Clubschwestern vom Club Waldviertel Schrems ein strategisch perfekt gelegenes, ehemaliges Geschäft kurzerhand in eine Ausstellungslocation umgestaltet haben. Eine großartige Idee!

3. Station: Das Gebäude der Vorstudienlehrgänge der Universität Wien, mit großem Engagement umgesetzt von Petra Schmidinger und dem Club Wien Ringstraße. StudentInnen unterschiedlicher Nationalitäten haben eigene Texte zum Thema vorgelesen und die iranische Sängerin Samira Dilmaghani hat eigens für

die Ausstellung den berührenden Song „Speak Up!“ komponiert und interpretiert, den wir dann auch im Tonstudio meines Bruders aufgenommen haben.

4. Station: Museum Angerlehner. Meine langjährige Freundschaft mit dem Museumsbesitzer Heinz Angerlehner und selbstverständlich auch der klingende Name Elfie Semotan machten es möglich, dass das Museum Angerlehner unsere Ausstellung in ihr Programm übernahm. Die Präsidentin Jeanette Lassota und die Sorores vom Club Wels haben alles vorbildlich organisiert. Eine sehr gut besuchte Eröffnung mit großer medialer Reichweite.

5. Station: Im Rahmen des 20-Jahr Jubiläums des Clubs Deutschlandsberg wurde die Ausstellung in der Stadtgalerie gezeigt. Perfekt organisiert von Präsidentin Maria Lierzer und ihrem Team.

6. Station: Am Vorabend der Generalversammlung 2024 in Klagenfurt wurde die Ausstellung in der Stadtgalerie der Künstlerstadt Gmünd in Kärnten im Beisein des Präventionsexperten Günther Ebenschweiger eröffnet. Professionell organisiert von Galerieleiterin und Soroptimistin Erika Schuster und dem Club Spittal/Millstättersee.

7. Station: FH Kufstein, Präsidentin Margot Huber und die Soroptimistinnen vom Club Kufstein haben die Ausstellung in den Räumlichkeiten der FH-Bibliothek so präsentiert, dass sie von vielen Studierenden gesehen werden konnte.

8. Station: Durch meine jahrelange Zusammenarbeit mit den Kulturbetrieben Burgenland, war es möglich, die Ausstellung während der Sommermonate kostenlos in der Friedensburg Schlaining zu zeigen, wo sie von fast 6.000 Personen besucht wurde, und sehr berührendes Feedback erhielt. Die Clubs Südburgenland Stegersbach und Oberpullendorf Pannonia haben die Eröffnung gestaltet.

9. Station: Wilma Steinbacher und Birgitt Keplinger und der Club Linz1 ermöglichten es, die Ausstellung in dem Inklusionsprojekt „Café Viele Leute“ in Linz zu zeigen.

10. Station: Auf Initiative von Constanze Sperka-Gottlieb, Präsidentin Heidi Höllermeier und den Sorores des Clubs Salzburg Nova konnte die Ausstellung im stark frequentierten Landestheater Salzburg gezeigt werden, wo die Thematik perfekt ins Konzept passte und von Intendanz und Chef-Dramaturgin dankend angenommen wurde.

11. Station: Den Bemühungen und der Hartnäckigkeit der Amtsärztin und Präsidentin des Clubs St.



Pörlten Allegría Ingeborg Haslhofer-Jünnemann ist es zu verdanken, dass die Ausstellung in der Bezirkshauptmannschaft St. Pörlten auch erstmals Station in einer öffentlichen Behörde machen durfte.

Die **12. Station** war wieder ein wichtiger Ort der Kunst. Im Kunsthaus Graz fand unter Beteiligung beider Grazer Clubs eine Veranstaltung mit Podiumsdiskussion zum Thema Gewalt gegen Frauen statt.

13. Gleich alle drei Clubs im Ländle, also Bregenz Rheintal, Dornbirn und Feldkirch Montfort, haben unter der Organisation von Präsidentin Jutta Dieing die Ausstellungseröffnung im Haus der Vorarlberger Landesregierung begleitet. Ein wichtiges Zeichen auch für die Politik.

14. und letzte Station ist kurz vor Weihnachten die Christkindlstadt Steyr. Organisiert von Präsidentin Roswitha Mayr und dem Club Steyr wird mit der Ausstellung im Museum Arbeitswelt darauf hingewiesen, dass Weihnachten nicht nur zuckersüß und Kerzenschein, sondern für viele Frauen auch eine besonders gefährliche Zeit im Jahr bedeutet.

Am 29. Dezember 2024 endet die Ausstellung in Steyr und somit auch die Reise der Bilder und damit SIOLENCE als Unionsprojekt.

Preisregen

Voller Stolz darf ich euch mitteilen, dass SIOLENCE mit folgenden Preisen ausgezeichnet wurde:

- 2 x Gold beim wichtigsten Kreativpreis Österreichs dem CCA Venus Award
- Eine Top 5 Nominierung beim Green Marketing Award
- Best Practice Award der europäischen Föderation von Soroptimist International
- Silber beim internationalen Kreativpreis Effie Award (Effizienz der Kampagnen)
- Bronze beim ADC*E, der Vereinigung europäischer Kreativclubs, mit Strahlkraft bis in die USA

Wie geht es mit SIOLENCE weiter?

Die vielen Auszeichnungen, die wir für SIOLENCE erhalten haben, haben die Sichtbarkeit von Soroptimist International Österreich enorm gesteigert, aber auch großes weltweites Interesse an SIOLENCE geweckt. Deshalb wird SIOLENCE weitergehen. In anderer Form und international.

Apropos international: Im März, wenn das CSW69, also die Frauenrechtskommission der UNO im UN Headquarter tagt und New York zum ‚Capitol of Feminism‘ wird, sind Elfie Semotan und ich von Botschafter Alexander Marschik und dem österreichischen Kulturforum in New York eingeladen, SIOLENCE zu präsentieren. Ein ganz großes Dankeschön möchte ich bei dieser Gelegenheit auch Hermine Jacobs-Ferstl vom Club Wien Donau fürs Übersetzen der Texte und Podcasts aussprechen. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Internationalität. Als ich beim GM in Reykjavik den Best Practice Award

entgegennehmen durfte, war die Aufmerksamkeit und das Interesse für unser Projekt bei den anwesenden Soroptimistinnen aus ganz Europa ebenfalls sehr hoch. Nun planen wir, unter der Dachmarke SIOLENCE international weiterzuarbeiten. Ich werde euch auf dem Laufenden halten.

Daten und Fakten zum Unionsprojekt 2023-2024

Zum Abschluss möchte ich euch noch ein paar wirklich beeindruckende Daten und Fakten zum Unionsprojekt 2023-2024 mitgeben:

- 14 Ausstellungsstationen in 13 Monaten,
- 27 involvierte Clubs in allen 9 Bundesländern
- mehr als 50.000 BesucherInnen
- durchschnittlich 17,21 Minuten Verweildauer auf der Website
- die Kampagne erreichte über 6 Millionen Menschen

Alle beteiligten Personen haben unentgeltlich für dieses Projekt gearbeitet, an die BBDO haben wir lediglich eine Aufwandsentschädigung geleistet, die einen Bruchteil der eigentlichen Kosten so einer Kampagne beträgt, und es musste auch kein einziger Cent Miete für die Ausstellungslocations bezahlt werden.

Großzügigerweise stellt uns Elfie Semotan die Bilder

der Ausstellung nun zum Verkauf zur Verfügung, unter der Bedingung, dass der Erlös in Gewaltpräventions- und Gewaltschutzprojekte fließt.

Ich habe bereits Gespräche mit den Geschäftsführern der Kinsky Kunstauktionen geführt und wenn alles gut geht, werden im März/April die 13 Bilder der Ausstellung im Palais Kinsky zum letzten Mal gezeigt und dann im Rahmen der Contemporary Art Auction versteigert. Einladungen und Informationen dazu werden Anfang des Jahres verschickt. Ich bitte euch, Sponsoren und kaufkräftiges Publikum schon jetzt darauf hinzuweisen.

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an alle, die sich dafür eingesetzt haben, dass SIOLENCE so erfolgreich werden konnte. Bitte verzeiht mir, dass ich mich nicht bei jeder einzelnen Clubschwester, bei jeder einzelnen Person, die mit Überzeugung und Einsatz zum Gelingen dieses Projekts beigetragen hat, persönlich bedanken kann. Daher möchte ich auf diesem Wege allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen. Ohne euch wäre der Erfolg dieses Projekts nicht möglich gewesen.

Petra Werkovits

SALZBURG NOVA

„SCHWEIGEN BRECHEN“

Nachlese zur Vernissage Siolence vom 10. Oktober 2024 im Landestheater Salzburg

Sie war gut besucht, unsere Vernissage, und rund 60 Interessierte waren gekommen, unter ihnen die offiziellen Gäste, Stadträtin für Soziales, Andrea Brandner, Katharina Wimmer, Referatsleiterin für Frauen und Diversität beim Land Salzburg, unsere Unionspräsidentin und Initiatorin von Siolence, Petra Werkovits sowie Vertreterinnen der Initiative „Stadtteil ohne Partnergewalt“. Clubschwester Conny Sperka-Gottlieb organisierte und präsentierte die Ausstellung für den Club. Klare Worte fand Stadträtin Andrea Brandner: „Die Zahlen bestätigen es: Gewalt findet meist dort statt, wo es nicht jeder sehen kann – im Beziehungsumfeld, im Privaten. Diese Ausstellung zeigt die oftmals stumme Gewalt in eindrucksvollen Bildern. Das Leiden der Frauen wird somit sichtbar gemacht. Und darum geht es auch. Es ist unser aller Aufgabe hin zu sehen. Denn Gewalt ist niemals Privatsache!“. Alice, eine Betroffene, erklärte, warum sie beim Projekt mitgemacht hat: „Ich habe es geschafft aus dieser Gewaltspirale raus zu kommen. Es ist mir ein Herzensbedürfnis diese Erfahrung weiter zu geben.“

Friederike Bernau, Chefdramaturgin am Landestheater,



betonte, wie gut die Bilder von Elfie Semotan zum Thema „Schweigen brechen“ der aktuellen Spielzeit passen würden. Im April steht ein Stück der Salzburger Autorin Mareike Fallwickl „Alles so still“ auf dem Spielplan.

Die Ausstellung konnte bis 27.10. während der Öffnungszeiten des Landestheaters besichtigt werden. Wir bedanken uns herzlich für die Möglichkeit, die Bilder in Salzburg zeigen zu können. *Ingrid Hagenstein*

LINZ I ↓**SIOLENCE**

Am 9. September 2024 durften wir die Vernissage der Ausstellung Siolence in Linz und feiern.

Elfie Semotans berührende Bilder wurden in der Galerie „Kulturformen“ gezeigt.

Unsere Präsidentin Wilma Steinbacher konnte bei der Ausstellungseröffnung Herrn Mag. Martin Hajart, Vizebürgermeister der Stadt Linz, unsere Unionspräsidentin Petra Werkovits und die Schauspielerin Katharina Stemberger begrüßen.

Am letzten lauen Abend der Saison erfreuten sich unsere Gäste an den Weinen der Jungwinzerinnen Julia Konstanzer und Stefanie Böheim im Gastgarten des Cafés „Viele Leute“!

In den 3 Wochen der Ausstellung haben viele Besucher:



(c) Club Linz I

innen des integrativ geführten Cafés die Bilder gesehen und wurden von den Texten berührt.

Die Zeitschrift „Welt der Frauen“ nahm diese Ausstellung zum Anlass einen 2-seitigen Artikel über Siolence zu veröffentlichen.

ST. PÖLTEN ALLEGRIA ↓**SIOLENCE – CLUB ST. PÖLTEN LUD ZUR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

Auf Einladung des SI Club St. Pölten Allegria konnte am 5. November 2024 im Beisein politischer Vertreter und vieler Besucher die SIOLENCE Ausstellung eröffnet werden. In den öffentlich zugänglichen Räumen des Amtsgebäudes der Bezirkshauptmannschaft St. Pölten sollen die Bilder von Elfie Semotan ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen und zum Nachdenken anregen.

Der Bezirkshauptmann, Josef Kronister, begrüßte die Gäste und nahm auch Bezug auf die Aufgaben der Bezirksverwaltungsbehörde bei Gewaltanwendungen gegen Frauen und in Familien. Ingeborg Haslhofer-Jünnemann, St. Pöltner Clubpräsidentin, berichtete über das aktuelle Gewaltschutzprojekt „Gewalt?los“ des Clubs, und Petra Werkovits erzählte über SIOLENCE – von der Idee bis zur Umsetzung und Prämierung dieses Projektes.



Die Ausstellung wurde im Beisein von Frau Landesrätin Ulrike Königsberger-Ludwig von Frau Doris Schmidl, Abgeordnete zum NÖ Landtag, offiziell eröffnet.

Im Rahmen dieser Ausstellungseröffnung konnte Csenge Rozsa-Jäger, TK Stipendien, 2 Stipendiatinnen vorstellen: Sulva Joshi (unterstützt vom SI Club Wien Vivata) und Agota Kertesz (unterstützt vom SI Club Wien Belvedere) konnten von der Unionspräsidentin Petra Werkovits ein SI Europe-Stipendium 2024 entgegennehmen.

GRAZ I ↓**„SIOLENCE“ IM KUNSTHAUS IN GRAZ**

Im November 2024, im Aktionszeitraum von „Orange the World“, wurden im Rahmen der Ausstellung „Siolence“ fünf Fotografien von Elfie Semotan im Grazer Kunsthaus präsentiert.

Der Einladung zur offiziellen Eröffnungsfeier folgten zahlreiche Besucher und Besucherinnen, die aufmerksam die interessanten Gespräche zum Thema „Gewalt an Frauen“ verfolgten.

Auch unsere Präsidentin Christine Kipper und die Clubschwestern Edith Wallner, Gabriele Ginter-Hanselmayer, Elfriede Wiltschnigg, Ortrud Posedu, Nassim Ghaffari Tabrizi-Wizsy, Barbara Goricki-Gubo, Hedwig Röthl und Claudia Sachs-Lorbeck



waren anwesend und gratulierten der Gewinnerin des Soroptimist International Österreich Preis 2023/2024, Frau Dr.in Prof.in Katrin Feldermann, sehr herzlich.

PETRA WERKOVITS: RÜCKBLICK AUF DIE PRÄSIDENTSCHAFT 2023-2024

Mit Petra Werkovits blicken wir auf ihre 2-jährige Präsidentschaft 2023-2024 zurück und fragen nach, was ihre Highlights, Herausforderungen, Erfolge waren und was ihre Präsidentschaft besonders machte:

Liebe Petra, was heißt es, Unionspräsidentin zu sein?

Unionspräsidentin zu sein bedeutet eine sehr verantwortungsvolle, herausfordernde und zugleich auch sehr spannende, inspirierende und schöne Rolle innerhalb der Clubs in Österreich zu übernehmen.

Die Pflege und der Ausbau unseres starken Netzwerks national und international mit Clubs, Unionen, Föderationen, Partnerorganisationen und Stakeholdern – all das ermöglicht den Austausch, die Entwicklung von Ideen und die Umsetzung von gemeinsamen soroptimistischen Zielen.

Die Repräsentation von Soroptimist Österreich auf nationaler und internationaler Ebene und die Vertretung unserer Werte und Ziele in der Öffentlichkeit sind eine besondere Ehre und Verantwortung.

Als Unionspräsidentin lebt man Awareness – Advocacy – Action, um unsere Anliegen in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und nachhaltig positive Veränderungen in der Gesellschaft zu bewirken.

Als Unionspräsidentin ist man auch für die Initiierung, Steuerung und Umsetzung des Unionsprojektes verantwortlich und hier können wir mit SIOLENCE, einer Awareness-Kampagne zum so wichtigen Thema „gegen Gewalt an Frauen“, auf eine besondere Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Die Rolle der Unionspräsidentin erfordert Engagement, Leidenschaft, Diplomatie und nicht zuletzt eine gehörige Portion Resilienz. Es ist eine herausfordernde, aber auch äußerst erfüllende Aufgabe, die mich gefordert, aber auch unglaublich bereichert hat und mir unvergessliche Momente beschert hat.

Deine Reisen national und international?

Reisen während meiner Präsidentschaft führten mich zu zahlreichen spannenden Veranstaltungen, Meetings und Jubiläen und boten mir Gelegenheit, die Österreichische Union national und international zu vertreten, unsere Beziehungen weiterhin zu stärken, wertvolle Netzwerkarbeit zu leisten, neue Impulse und Perspektiven für unsere soroptimistische Arbeit zu gewinnen und großartige und inspirierende Soroptimistinnen zu treffen.

2023 durfte ich an der Growth Academy in Athen, am



Europäischen Präsidentinnentreffen in Frankfurt, am IUM San Marino, am GM in Bratislava und am 20 Jahr Jubiläum der Bulgarischen Union in Varna teilnehmen. 2024 war ich als Teil der Föderationsdelegation beim CSW68 in New York, besuchte gemeinsam mit Barbara Klauß das DFT in St. Gallen, vertrat die Österreichische Union beim GM in Reykjavik und besuchte auch eine interessante OTW Veranstaltung in Liechtenstein.

Voller Dankbarkeit blicke ich auf die Möglichkeit zurück, an diesen Veranstaltungen teilgenommen haben zu dürfen und vor allem auch mit unseren Clubs in Österreich in persönlichen Kontakt gekommen zu sein. Ich habe von Club zu Club und von Veranstaltung zu Veranstaltung in Österreich über 15.000 km mit dem Auto und im Zug zurückgelegt. Diese Begegnungen mit den Sorores in ganz Österreich waren wichtig und haben meine Präsidentschaft bereichert und mir gezeigt, wie stark und unglaublich engagiert unsere Clubs und unser soroptimistisches Netzwerk in Österreich sind.

Wieviel Zeit hast du ehrenamtlich investiert?

Wir Soroptimistinnen engagieren uns ehrenamtlich, um unsere soroptimistischen Ziele zu erreichen



Die Unionspräsidentinnen von DACH

und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Dieses Engagement ist erfüllend und von unschätzbarem Wert, zugleich aber auch herausfordernd und zeitintensiv. In den letzten zwei Jahren habe ich etwa 2.500 Stunden meiner Freizeit und tausende Kilometer in den Soroptimismus investiert. Diese Zeit umfasste Meetings, das Konzipieren von Projekten, Besprechungen, Clubbesuche, Veranstaltungen, das

sehr fordernde Unionsprojekt, sowie Austausch und Gespräche. Übrigens habe ich nur offizielle Fahrten verrechnet, meistens war ich aber auf eigene Kassa unterwegs, um all die organisatorischen Dinge zu erledigen, die Ausstellungen vorzubereiten und zu transportieren.

Was waren die Highlights deiner Präsidentschaft?

Während meiner Amtszeit durfte ich mehrere Clubjubiläen feiern, darunter die Jubiläen der Clubs Graz1, Innsbruck, Linz1, Deutschlandsberg, Salzburg Nova und Krems. Ein besonderes Highlight meiner Präsidentschaft war die Charterfeier des Clubs Linz Libertas im Mai 2024.

Zwei Generalversammlungen fanden im Biennium statt: Im April 2023 in Fürstenfeld, wo mein Club Fürstenfeld AquVin sich für die Ausrichtung verantwortlich zeigte – herzlichen Dank dafür an Gabi Corr-Schnurpfeil, Christine Richter und meine lieben Clubschwwestern. Im April 2024 fand die Generalversammlung in Klagenfurt statt. An dieser Stelle sei dem Organisationsteam mit Barbara Friedau, Regina Waldner-Groß und Präsidentin Maria Wedenigg und dem Club Klagenfurt herzlich gedankt.

Anfang 2024 übersiedelte die Verwaltungsstelle vom Dannebergplatz an den Handelskai. Dies wurde von Elette Thurn, Manuela Kraus, Dietlinde Hinterwirth und Sabine Mach bestens gemeistert.

Während meiner Präsidentschaft habe ich gut die Hälfte unserer Clubs besucht und war begeistert vom Spirit, den ich dabei gespürt habe. Unsere Sorores sind mit großem Einsatz bei all ihren Projekten und Veranstaltungen dabei – das ist einfach großartig, und



Der Unionsvorstand 2023-2024



Charterfeier Linz Libertaas

dieser Soro-Spirit ist sehr inspirierend und ansteckend! Natürlich darf das Unionsprojekt SIOLENCE nicht unerwähnt bleiben. Darüber findet ihr einen eigenen Bericht im Journal.

Was waren deine Herausforderungen?

Herausforderungen gibt es im Leben immer wieder, sowohl im Clubleben als auch in der Union. Durch diese Herausforderungen wachsen wir und verbessern uns stetig. Missverständnisse entstehen oft in der Kommunikation durch unklare oder unvollständige Informationen. Sie können vermieden werden, indem man aktiv zuhört, präzise formuliert und bei Unklarheiten nachfragt.

Im Jänner 2024 ist meine Mutter unerwartet verstorben und ich war für einige Zeit nicht einsatzfähig. Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich in dieser Zeit entlastet haben und Aufgaben an meiner Stelle übernommen haben.

Dein Resümee?

Als Unionspräsidentin 2023-2024 von Soroptimist Österreich blicke ich dankbar auf eine erfüllende Zeit zurück. Die Zusammenarbeit und Unterstützung des Unionsvorstandes und der Clubschwestern haben mich inspiriert und gestärkt. Ich bin stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben und dankbar für die unermüdliche Unterstützung und das Engagement, die ich erfahren durfte. Folgende Personen möchte ich gerne hervorheben, ihnen schulde ich besonderen Dank:

- Barbara Klauß: Sie war mir meine größte Hilfe und Stütze und hatte immer ein offenes Ohr und einen guten Rat für mich. Barbara war mit all ihrem Erfahrungsschatz auch als geübte Troubleshooterin im Einsatz. Ob es um TEAMS oder um die Website, um Katastrophenhilfe oder andere Spendenaufrufe ging. Barbara, du bist ein Schatz!
- Eliette Thurn hat mich von Anfang an sehr unterstützt und auch das Projekt SIOLENCE mit aus der Taufe gehoben – ohne sie wären wir nicht so weit gekommen.
- Gabi Corr-Schnurpfeil, unsere Unionssekretärin, sie ist ein Sonnenschein. Ich bin ihr so dankbar, dass sie stets gewissenhaft und umsichtig ihre Agenden erledigt hat und entschuldige mich für meine oft sehr nachlässige Kommunikation. Auch ihre Tochter Sandra hat uns als Mitarbeiterin einer Medienagentur bei SIOLENCE sehr unterstützt.
- Unsere Vizepräsidentin-Süd Barbara Friedau überzeugte uns mit ihrem Organisationstalent und hat mit großem Fleiß die Generalversammlung in Klagenfurt und die Growth Academy in Salzburg mitorganisiert.
- Unsere Vizepräsidentin-West Maria Glanzl schätze ich sehr für ihr soroptimistisches Know-How und ihre menschliche Qualität, das gute Gespür und das große Herz, ihre Einschätzung ist mir immer sehr wichtig.

- Unsere Vizepräsidentin-Mitte Andrea Rockenbauer hat neben ihrer Funktion als Vize auch noch mit Fleiß und Verve OTW organisiert und koordiniert.
- Auch unsere Vizepräsidentin-Ost Barbara Frühwirth hatte jede Menge Arbeit mit den Clubs Kontakt zu halten und ich hoffe, dass sie nach der anstrengenden Zeit als Vizepräsidentin wieder eine soroptimistische Sommerakademie organisiert.
- Unsere Programmdirektorin Silke Grangl hat nach Vorbild der Föderation eine österreichische Growth Academy entwickelt, als Quelle der Inspiration und Motivation. Eine Top-Leistung! Silke unterstützt die Clubs beim Verfassen der PFRs und ist mit ihrer ausgleichenden Art eine große Bereicherung für jedes Team.
- Unsere PDA Nassim Ghaffari hat wertvolle Arbeit geleistet, indem sie Projekte der Clubs gesammelt hat – vielen Dank auch dafür!
- Katharina Haller (Homepage und Kommunikation) ist eine glühende Soroptimistin und schenkt uns trotz beruflicher und privater Herausforderungen sehr viel ihrer knappen Zeit, ihr kann ich gar nicht oft genug danke sagen. An dieser Stelle auch gleich ein herzliches Dankeschön an Birgit und Horst Kandutsch für die Geduld bei der Erarbeitung der neuen Website.
- Gabriele Rechberger und ihre unermüdliche Arbeit für TEAMS – besten Dank dafür!
- Manuela Kraus verdient auch besonderen Dank. Es ist bedauerlich, dass sie mit dem Ende meiner Amtszeit aufhört, für uns zu arbeiten. Sie war immer ein wichtiger Anker in der Verwaltungsstelle und ihre Unterstützung war von unschätzbarem Wert.
- Ich danke meinen Clubschwwestern vom Club Fürstenfeld AquVin für die immerwährende Unterstützung während meiner Präsidentschaft. Ihr seid einfach großartig!



Beim Bundespräsidenten mit Ministerin Alma Zadic

• Danke auch an dich, liebe Karin Wiedner. Du stellst uns so oft und wie selbstverständlich dein Talent und deine Professionalität als Fotografin zur Verfügung. Ich freue mich, dass du von nun an auch die Agenden des Unionsjournals übernimmst. Wenn ich wieder ein bissl Luft habe, unterstütze ich dich gerne dabei. Und zuletzt danke ich allen Clubs und allen Soroptimistinnen in Österreich – ihr habt meine Präsidentschaft zu einer ganz besonderen gemacht und ihr seid die zentrale Basis von Soroptimist Österreich - bitte nehmt meinen aufrichtigen Dank für euer Engagement an.

Eure Petra

Das Interview führte Karin Wiedner

NEUER LEITFADEN „CHARTER COUNTDOWN“

1. Im Mai wurde ein neuer Soroptimist International Club, SI Linz Libertas, gegründet. Im Rahmen der Charterfeier überbrachte Alice Even aus Luxembourg, Chairwoman des SIE Extension Committee, die Charterurkunde.

Der Neugründung dieses Clubs sind intensive und vielfältige Vorbereitungsarbeiten vorangegangen, um einerseits die Vorgaben von Soroptimist International, andererseits die vereinsrechtlichen Voraussetzungen zu erfüllen.

Eine wichtige Funktion hat dabei das Komitee für Extension der Union, zu deren Aufgaben es gehört, die Gründung neuer Clubs innerhalb Österreichs zu fördern und entstehende Clubs bis zu ihrer Charter zu begleiten und zu beraten.

2. Ein SI Club hat aus mindestens 18 Mitglieder zu bestehen, andernfalls er grundsätzlich verpflichtet ist sich aufzulösen. Die Union hat allerdings die Möglichkeit, dem betroffenen Club eine Frist einzuräumen, um durch die Aufnahme neuer Clubmitglieder wieder die erforderliche Anzahl zu erreichen. Die Mindestgröße ist notwendig, um einerseits den Clubstatuten entsprechende Clubaktivitäten und Projektarbeit zu ermöglichen, und andererseits die in den Statuten vorgesehenen Funktionen im engeren und erweiterte Vorstand besetzen zu können.

3. Der bislang geltende Leitfaden „Charter-Countdown“ stammt vom 27. Juni 2015. Im Jahr 2023 hat die Europäische Föderation neue Regeln für die Gründung von neuen Clubs beschlossen (unter anderem die „SIE Guidelines for Clubs within a Union“ und „SIE Guidelines for Godmothers“). Dies war Anlass für das Komitee für Statuten den bestehenden „Charter-Leitfaden“ unter Federführung von Dietlinde Hinterwirth mit Unterstützung der Vorsitzenden des Komitees für Extension der Union, Gabriele Mayrhofer, und SI Representative bei UN Wien, Christine Peer-Valenta, zu überarbeiten. Der Unionsvorstand hat nun im Oktober 2024 den Leitfaden „Charter-Countdown“ beschlossen.

Der Leitfaden beschreibt die Schritte zur Gründung eines neuen Clubs, die von jeder Clubschwester ausgehen kann, die eine Möglichkeit erkennt, einen neuen Club innerhalb der Union zu gründen. Diese informiert zuerst den Vorstand ihres Clubs und kann in weiterer Folge die Funktion der Patin des zu gründenden Clubs übernehmen. Die Clubpräsidentin gibt diese Information schriftlich an die Unionspräsidentin und die Vorsitzende des Extension Komitees der Union weiter, da die Gründung eines neuen Clubs in Österreich nur mit Zustimmung der Österreichischen Union möglich ist.

Der Leitfaden enthält die klare Empfehlung, dass der Club bei der Gründung zumindest aus 20 Mitgliedern besteht (= 18 Mitglieder als Mindestanforderung laut Statuten + 2 weitere Mitglieder).

Das Extension Komitee der Union begleitet den neuen Club während der gesamten Zeit der Gründung bis zur Charterfeier. Die Vorsitzende des Komitees für Extension agiert als Koordinatorin und ist wichtige Ansprechpartnerin für die Patin und für alle Clubschwestern, die in den Gründungsprozess involviert sind.

Der Charter-Leitfaden beschreibt in weiterer Folge die Aufgaben der Patin und des Patenclubs: Die Patin betreut den zu gründenden Club von den ersten Zusammenkünften bis zur Charter; sie soll bei möglichst vielen Treffen des künftigen Clubs anwesend sein, hält Kontakt zur Union und berichtet der Unionspräsidentin und der Vorsitzenden des Extension Komitees regelmäßig über die Entwicklung des zu gründenden Clubs. Weiters erklärt die Patin den zukünftigen Mitgliedern die Bedeutung der Clubstatuten, die der Clubgründung zugrunde gelegt werden, und hilft beim Verfassen der Geschäftsordnung, die sich an der Muster-Clubgeschäftsordnung orientiert; die Patin und der Patenclub helfen beim Werben und Eingliedern weiterer Mitglieder und schließlich bei der Organisation der Charterfeier. Auch nach der Charterfeier betreut die Patin den Club ein Jahr weiter.

Nachdem der neue Club die Clubstatuten und



*Dr. Sigrid Rudolph-Urbaneck Vorsitzende des Komitees für Statuten
SI Club St. Pölten Allegria (c) privat*

Geschäftsordnung des Clubs beschlossen und einen provisorischen Vorstand gewählt hat, lenkt dieser die Aktivitäten des zu gründenden Clubs, wählt einen Clubnamen („in Gründung“), der vom Vorstand der Union genehmigt werden muss, und kümmert sich um die Rekrutierung neuer Mitglieder. Interessierte Frauen, die als Mitglieder in Betracht kommen, werden über die Ziele, Leitlinien und rechtlichen Grundlagen (Statuten) von Soroptimist International informiert. Sobald der Club als Verein entstanden ist, kann der Club die Vereinstätigkeit aufnehmen und mit der Planung der Charterfeier beginnen.

Bevor ein Club jedoch gechartert werden kann, muss spätestens vier Monate vor dem vorgeschlagenen Charter-Termin die Application for Admission form an die Föderation (SIE) gesendet und von dieser die Charter und der Termin der Charterfeier genehmigt werden. Erst wenn die Genehmigung vorliegt und die Charterüberbringerin bekannt ist, können die Planungen für die Charterfeier finalisiert werden, umfassend Location, Gäste, Ehrengäste und Festredner, Sponsoren für das Charter Projekt, etc. Der Termin kann im Unionsjournal und auf der Unionswebsite bekannt gegeben werden. Der Club in Gründung darf ab diesem Zeitpunkt das Logo von SI verwenden.

Die konstituierende Sitzung vor der Charterfeier hat einen soroptimistischen und einen vereinsrechtlichen Aspekt. Zum einen ist sie eine außerordentliche Generalversammlung des Clubs im Sinne des Vereinsgesetzes; zum anderen wird der Club dadurch ein Mitglied von SI Österreich und damit der Gemeinschaft von SI. Den Vorsitz in der konstituierenden Sitzung, an der auch die Föderationspräsidentin oder die Charterüberbringerin teilnehmen, führt zunächst die Unionspräsidentin. Die Gründungsmitglieder unterschreiben sodann eine Zustimmungserklärung zu Constitution von SI. Mit der Überreichung einer

Gründungsurkunde durch die Föderation ist die Aufnahme des Clubs als Mitglied der Union vollzogen und ist der Club Teil von SI und SIE. Daran schließt die Charterfeier an, in der die Föderationspräsidentin oder die Charterüberbringerin den Brief der Föderationspräsidentin verliest.

Das genaue Prozedere der Charterzeremonie kann dem „Charter-Leitfaden“ entnommen werden (auf Teams unter „Allgemein/Dateien/Statuten, Geschäftsordnung .../Leitfaden“ abrufbar).

4. Mit der Beschlussfassung dieses Leitfadens endet nun im Dezember 2024 auch meine über vierjährige Tätigkeit als Vorsitzende des Komitees für Statuten, die ich im Oktober 2020 übernommen habe.

Diese Funktion brachte eine Vielfalt an Aufgaben mit sich, mit der ich bei Antritt dieser Funktion jedenfalls nicht gerechnet habe, wie die Überarbeitung letztlich sämtlicher Statuten, Geschäftsordnungen und Leitfäden, Betreuung von Schlichtungsverfahren und Abstimmungen sowie Prüfung diverser (Projekt) Verträge bis hin zur rechtlichen Begleitung der jährlichen Generalversammlung, die 2021 sogar hybrid abgehalten wurde. Ich möchte mich sehr herzlich bei allen Clubschwestern bedanken, die mich dabei mit viel Elan, Freude und Fachkompetenz unterstützt haben, allen voran bei meiner Teamkollegin Dietlinde, ohne die ich diese Aufgaben nicht in dieser Form bewältigen hätte können, und Eliette als Unionspräsidentin 2020/2022, die mir mit dem Anvertrauen dieser Funktion diese Chance überhaupt erst gegeben hat.

Ich wünsche meiner Nachfolgerin Sylvia Unger viel Freude mit dieser Funktion!

*Dr. Sigrid Rudolph-Urbaneck, LL.M.
Vorsitzende des Komitees für Statuten
SI Club St. Pölten Allegria*

REPORTS SI

NATIONAL / INTERNATIONAL

GROWTH ACADEMY 2

„Perfekt organisiert und durchgeführt! Hut ab vor den Organisatorinnen, ich habe mir viel mitnehmen können!“ Club Salzburg Nova, Ingrid Hagenstein
 „Danke vielmals für diesen inspirierenden und motivierenden Tag! Die GA hat mir mit ihren erfrischenden Themen aus dem Herzen gesprochen und mich darin bestärkt, dass wir uns mutig weiterentwickeln und als Soroptimistinnen immer wieder Neues wagen!“, Club Wels, Jaenette Lassota
 Die Growth Academy in Salzburg im Oktober 2024 war wieder einmal „gelebter Soroptimismus“! Neben interessanten Informationen war es vor allem der Austausch unter uns Clubschwestern, der den Tag so besonders machte.

Was ich mir vorgenommen habe - auch um es bei meinen Clubschwestern weiterzutragen: wir machen uns sichtbar - wir arbeiten in Projekten - wir netzwerken-netzwerken-netzwerken! Club Linz 1, Gabriele Kössler (Statements gab es von Teilnehmerinnen der Growth Academy 2.0 in Salzburg) Es war wieder ein sehr aktiver Tag. Die Growth Academy 2.0 am 12. Oktober in Salzburg bot die Möglichkeit, uns wieder intensiv mit verschiedenen wichtigen Themen zu Leadership, Kommunikation und Projekt auseinanderzusetzen. Warum geht's nur Miteinander; wie ist eine NGO wie Soroptimist im Vergleich zu einem Unternehmen erfolgreich zu führen; Hard Facts von SI und die Größe unseres Netzwerks; wie kann uns interne und externe Kommunikation gut gelingen; sowie die Projekte als Herzstück unserer Organisation, standen im Mittelpunkt des Tages.



Die Veranstaltung war wieder sehr lebendig mit Vorträgen, Workshops, aktivem Üben, ein bisschen Theater und Austausch untereinander gestaltet.

Unter anderem wurde auch dieses Jahr wieder der Elevator Pitch für Soroptimistinnen geübt, um eine kurze, prägnante und überzeugende Beschreibung was Soroptimist ist in null Komma nix aus dem Bauch heraus zu tätigen. Viel Humor war in diesen Gruppenaktivitäten inkludiert, doch der Output noch viel mehr geschätzt. Ja, man muss es echt üben, aber dann ist es überzeugend, dann sind wir überzeugend, so die Erkenntnis vieler Clubschwestern. Projekte vom Feinsten wurden super inspirierend und kreativ in verschiedenen Kleingruppen geplant, und viele dieser sollten wirklich Fuß fassen und in die Umsetzung gehen, das würde ich mir wünschen. So waren Projekte unter den Titeln "Mutmacherinnen für Mütter", "Talk Fair - Hörst du, was ich sage?", "School 4 life", "Frau - achte auf deine Ernährung" und "Kunstwettbewerb – be aware of Soroptimist" dabei. Beeindruckende Arbeit in allen Workshop-Gruppen.

Wenn ein Tag wie im Flug vergeht und am Ende keiner nach draußen zur noch scheinenden Sonne stürmt, sondern die wunderbare Stimmung des Tages mit ein paar netten Abschlussplaudereien beendet werden, dann weiß man, das war gut.

Es ist großartig zu sehen, dass Soroptimistinnen so engagiert sind und sich für eine bessere Welt von Frauen und Mädchen einsetzen..

Silke Grangl PD der Union 2023-2024



Das Team der GA 2.0

PROJEKTARBEIT

Ich sage immer, Projekte sind der soroptimistische Herzschlag. Kein Projekt bedeutet kein Herzschlag, was wiederum bedeutet, der Club lebt nicht. Unsere Projekte bilden die Grundlage unserer Organisation und unterscheiden uns in der Art und Weise wie wir Projektarbeit machen maßgeblich von anderen Serviceorganisationen. Wir machen bewusst, wir zeigen auf, und wir sind aktiv. Awareness, Advocacy, Aktion. Projekte ermöglichen es uns, unsere fünf Schwerpunkte, explizit die Themen, die jeder Schwerpunkt mit sich bringt, aufzuzeigen und in unserem aktiv sein eine nachhaltige positive Veränderung für das Leben von Frauen und Mädchen zu bewirken. Und das ist großartig!

Es ist wichtig, dass jeder Club mindestens ein eigenes Projekt initiiert und durchführt. Dies stärkt nicht nur den Zusammenhalt innerhalb des Clubs und macht Soroptimistin sein sinnvoll, sondern trägt auch zur Erreichung unserer gemeinsamen Ziele bei. Veranstaltungen dienen der Mittelaufbringung für die Projektfinanzierung. Durch kreative und gut organisierte Events und Veranstaltungen können wir die notwendigen finanziellen Ressourcen sichern, um unsere eigenen Projekte erfolgreich umzusetzen.

Wenn man die vielen Clubs in ganz Österreich betrachtet und die intensive Arbeit beherzt, ist eigentlich immer klarer, Soroptimist ist wie ein Unternehmen und die einzelnen Standorte (Clubs) leisten regional, überregional oder international einen Beitrag zur Verbesserung des Lebens von Frauen und Mädchen. Wie in einem Unternehmen braucht auch Soroptimist einheitliche Regeln und Einheit. Dass corporate identity unumgänglich ist, ist klar, und ebenso, dass wir bestimmte einheitliche Regeln befolgen müssen, um diese Einheit nach außen zu bringen. In unserem wesentlichen Tun, der Projektarbeit ist es auch wichtig Richtlinien zu befolgen. Was sind solche Richtlinien unter anderem:

1. Effektives Projektmanagement: Ein gutes Projektmanagement führt zu erfolgreicherer Projekten. Dies sehen wir immer wieder in der Praxis. Doch was genau macht ein gutes Projektmanagement aus? Es umfasst die Planung, Durchführung und Überwachung der Projekte sowie die Koordination der beteiligten Personen und Ressourcen. Dafür ist die Präsidentin mit dem Vorstandsteam und definierte Projektarbeitsgruppen verantwortlich.

2. Gute Dokumentation: Eine gute Dokumentation ist unerlässlich. Sie ermöglicht es uns, den Fortschritt und die Ergebnisse unserer Projekte nachzuvollziehen und zu bewerten. Zudem dient sie als Nachweis für



unsere Arbeit und Erfolge. Viele Clubs dokumentieren viele intensive und wesentliche Arbeitsschritte und Arbeitsstunden nicht, meist, weil wir denken, es ist mein Ehrenamt, ich mach das gerne, ich war ohnehin dort oder da unterwegs und konnte das gleich mitmachen. Doch für die Gesamtberichterstattung von Soroptimist International, aber auch um sich als Club selbst die Reichweite und Intensität der eigenen Arbeit bewusst zu machen, ist es sehr wichtig, die viele Arbeit, die ein Projekt mit sich bringt zu erfassen bzw. zu dokumentieren. Ein Program Focus Report (PFR) nach Abschluss eines Projektes ist eine perfekte und wichtige Dokumentation für Club und SI.

3. Berichterstattung: Eine umfassende Berichterstattung ist ebenfalls von großer Bedeutung. Dies umfasst die Kommunikation in regionalen und überregionalen Medien sowie intern wie oben schon erwähnt mit einem Program Focus Report (PFR), der auf www.soroptimisteurope.org im internen Bereich (Member login) durch die PD und PDA ausgefüllt werden soll. Die Verantwortung für die interne Berichterstattung liegt beim Projektteam (PD und PDA). Ein gut erstellter Bericht trägt zum großen Ganzen bei und ermöglicht es Soroptimist International, die Aktivitäten der einzelnen Clubs zusammenzuführen und damit unter anderem unseren NGO-Status zu sichern. Bitte liebe Clubschwestern, jetzt nach OTW und einem erfolgreichen Clubjahr ist der beste Zeitpunkt Projekte dort zu dokumentieren. Meldet euch bei mir unter pd@soroptimist, wenn bis zum Ende des Jahres hier noch Unterstützung benötigt wird.

Ich wünsche jeder Soroptimistin ein besinnliches Ausklingen von 2024 und ein wunderbares Jahr 2025. Und auf dass der Vorsatz im neuen Jahr, ein gutes und umfangreiches Dokumentieren der großartigen Projektarbeit, sein könnte.

Silke Grangl PD der Union 2023-2024

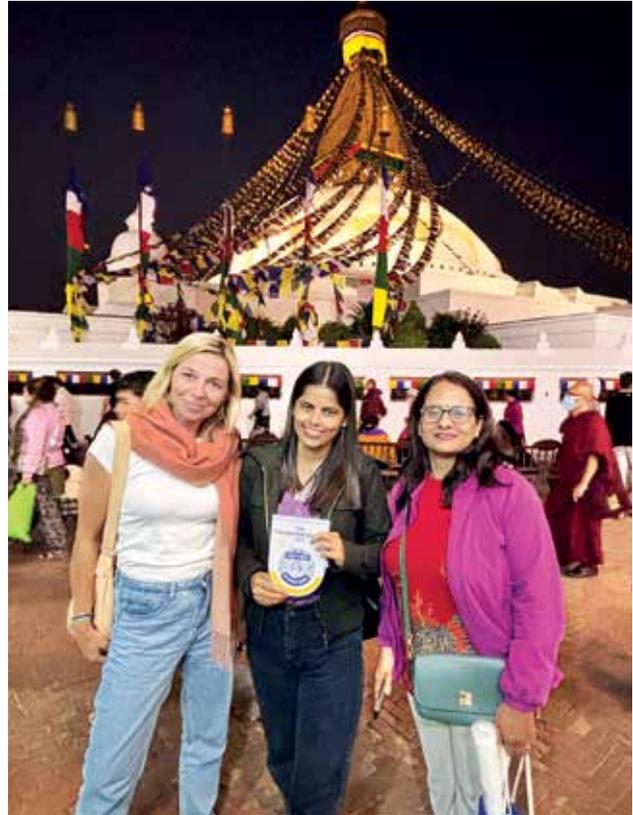
TREFFEN MIT SI KATHMANDU NEPAL

Am 14. November 2024 fand während meiner Trekkingreise in Nepal ein inspirierendes Treffen mit den Mitgliedern Goma und Uma des Club Soroptimist Kathmandu Nepal statt. Bei diesem Treffen hatte ich die Gelegenheit mich mit der Programmdirektorin und Schatzmeisterin über verschiedene Projekte und das Clubleben in Nepal auszutauschen.

Es machte mich stolz das Gewaltpräventionsprojekt Respekt meines Clubs Fürstenfeld AquVin sowie das Unionsprojekts Siolence vorzustellen. Kaum zu verstehen und sehr nachdenklich macht die Clubschwestern dort, dass in Ländern wie Österreich oder auch in anderen Ländern im Westen die Gewaltthematik eine so intensive ist. Denn wie kann es sein, dass Frauen, die so empowert sind, immer noch so stark Gewalt erfahren, meinten Goma und Uma. Die Soroptimistinnen in Kathmandu zeigten sich sichtlich beeindruckt von der Größe und dem Engagement von Soroptimist Austria, das mit so vielen Clubs und Clubschwestern im Vergleich zu Kathmandu eine beeindruckende Präsenz hat. In Nepal gibt es derzeit nur einen einzigen Club. Die Clubschwestern sind sehr jung, im Alter zwischen 26 und 54 Jahren, und ihre Projekte konzentrieren sich hauptsächlich auf den Bereich Bildung und zum Teil auch auf psychische Gesundheit. Als Psychologin und Pädagogin konnte ich da natürlich im Hinblick auf konkrete Inhalte wunderbare und intensive Gespräche führen.

Andere Länder, andere Sitten und trotzdem die gleiche Mission.

Trotz der kulturellen Unterschiede und der verschiedenen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen teilen die Soroptimistinnen weltweit die gleiche Mission. Während in Österreich die Soroptimistinnen bereits eine starke und etablierte Präsenz haben, beeindruckte mich der Enthusiasmus und die Hingabe der Clubschwestern in Nepal auch zutiefst. Ein einziger Club in einem ganzen Land und so großartige Arbeit. Ihre Projekte, die sich derzeit vor allem auf Bildung konzentrieren, zeigen, dass sie trotz begrenzter Ressourcen Großes leisten. Die jungen Frauen des Clubs Kathmandu Nepal sind ein leuchtendes Beispiel dafür, wie Engagement die Grundlage für positive Veränderungen in der Gesellschaft bilden können. Goma, betonte die Bedeutung von Bildung besonders stark. Ihrer Meinung nach ist Bildung die Grundlage für das Zurechtkommen mit den Herausforderungen



*Silke Grangl, Goma Devi Bastola – Program Action Officer,
Uma Ghimire – Treasure*

des Lebens. Durch Bildung und Wissen ist man besser vor negativen Erfahrungen geschützt und kann gute Lösungen finden, da Bildung die Basis für so vieles ist, meint sie.

Ich konnte den Clubschwestern zum Abschluss meines Treffens eine tiefgründige Erfahrung von mir mitteilen. Diese war unter anderem, dass ich in meinem Land bei weitem keine so aus tiefsten Herzen kommende Freundlichkeit spüre, vor allem Fremden gegenüber und mich das sehr berührte. Zudem ist eine unglaubliche Zufriedenheit spürbar, auch da könnte mein Land lernen. Die beiden Clubschwestern meinten, sie können schwer verstehen, dass in einem Land wie Österreich nicht vollste Zufriedenheit bei den Menschen gespürt wird, bei so vielen Möglichkeiten – gerade auch für Frauen.

Mich erinnerte das wieder einmal, dass man nicht immer nur nach vorne oder oben blicken soll, um noch weiterzukommen – sondern auch öfter in die andere Richtung, um zu erkennen wieviel mehr man hat als andere – und dann einfach öfter innehalten und dankbar sein.

Silke Grangl PD der Union 2023-2024

FEMALE LEADERSHIP ACADEMY GRIECHENLAND

Vom 18. bis 24. August 2024 fand in Kavala, Griechenland, die Soroptimist Female Leadership Academy unter dem Motto „Women-Leaders in the Age of Artificial Intelligence – New Challenges and Prospects“ statt. Als Vertreterin des Soroptimist Club Fürstenfeld AquVin und Repräsentantin Österreichs durfte ich, Victoria Thaller, an dieser inspirierenden Veranstaltung teilnehmen.

Die Academy vereinte 24 junge Frauen aus ganz Europa und bot eine unvergessliche Gelegenheit zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Die thematische Fokussierung auf Female Leadership im Kontext der Künstlichen Intelligenz war nicht nur hochaktuell, sondern gewann in der historischen Kulisse Griechenlands eine besondere Tiefe. Das Land, in dem mit Platons Akademie die erste formale Institution des Lernens entstand, lieferte den perfekten Rahmen für diese einzigartige Initiative.

Die Woche begann mit einem feierlichen Willkommensdinner, bei dem lokale Regierungsvertreter*innen durch inspirierende Reden den Ton für die kommenden Tage setzten. Das darauffolgende Programm war intensiv und vielseitig: Seminare zu Themen wie Adaptabilitätsquotient, Personal Branding, Geschlechtergleichstellung, emotionale Intelligenz, Neurowissenschaft und Resilienz sowie die Auswirkungen von KI auf Führungsrollen vermittelten wertvolle Einblicke. Geführt von Expert*innen, beleuchteten die Sessions sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen, die sich durch den technologischen Wandel für Frauen in Führungspositionen ergeben. Neben dem theoretischen Input bereicherten interaktive Elemente die Veranstaltung.

Projektpräsentationen, traditionelle griechische Tanzstunden und Exkursionen zu historischen Stätten sorgten für Abwechslung und tiefere kulturelle Erlebnisse.

Besonders bereichernd war der Austausch mit den anderen Teilnehmerinnen: Durch den Dialog entstanden wertvolle Impulse für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung. Am letzten Tag bot eine Feedback-Runde die Gelegenheit, unsere persönliche Entwicklung zu reflektieren. Die feierliche Abschlusszeremonie in der malerischen Stadt Xanthi markierte den würdigen Schlusspunkt dieser außergewöhnlichen Erfahrung und feierte die neu entstandenen Verbindungen.

Hier wurde einmal mehr sichtbar, wie sich die Soroptimist Union dafür einsetzt, Female Leadership durch Stipendien, Trainings und Mentoring



Die Teilnehmerinnen der Leadership Academy in Griechenland mit dem Organisationskomitee sowie der Präsidentin der SI Union Griechenland Ioanna Kotsarini

voranzutreiben. Diese Initiativen eröffnen Frauen Chancen, verantwortungsvolle Rollen zu übernehmen und ihre Gemeinschaften nachhaltig zu prägen. Die Leadership Academy verfolgte nicht nur das Ziel, Führungskompetenzen zu fördern, sondern auch junge Frauen zu stärken und ihnen Mut für ihren individuellen Weg zu machen. Besonders beeindruckend ist das „Mentoring-Programm“, das die Teilnehmerinnen langfristig unterstützt, indem es theoretisches Wissen in reale Projekte und Initiativen umsetzt und an die Leadership Academy anknüpft. Dieses Programm, das sich über neun Monate erstreckt, bietet mir die große Ehre, mit einer erfahrenen Mentorin aus Griechenland zusammenzuarbeiten.

Ihre umfangreiche Lebenserfahrung und ihre wertvollen Inputs sowie die inspirierenden Diskussionen begleiten mich auf meinem Weg und geben mir unschätzbare Unterstützung für meine persönliche und berufliche Weiterentwicklung.

Ich bin zutiefst dankbar, Teil dieser herausragenden Veranstaltung gewesen zu sein. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Organisationskomitee der Soroptimist Leadership Academy in Griechenland, allen voran Maria Oikonomidou, Vorsitzende des Organisationskomitees der SLA Greece 2024, und Ioanna Kotsarini, Präsidentin der SI Union of Greece, die mit unermüdlichem Einsatz und großer Hingabe diese unvergessliche Woche möglich gemacht haben. Einen weiteren Dank möchte ich SI Union Österreich mit Präsidentin Petra Werkovits aussprechen, für die Möglichkeit, hier in Vertretung für Österreich dabei sein zu dürfen.

Die Woche in Kavala hat mich nachhaltig geprägt, meine Kompetenzen gestärkt und ein starkes Netzwerk beeindruckender Frauen geschaffen. Mit Zuversicht blicke ich in die Zukunft und bin überzeugt, dass die Leadership Academy einen wichtigen Beitrag zur Förderung der nächsten Generation von Female Leaders leistet. *Victoria A. Thaller; Club Fürstenfeld AquVin*

AKTIONSTHEMA

PINK RIBBON

BRUCK AN DER MUR ↓

PINK RIBBON KINO-CHARITY

Unser Klub unterstützte auch heuer wieder die Pink Ribbon-Aktion der Österreichischen Krebshilfe – eine Kampagne zur Früherkennung von Brustkrebs.

In der Abendveranstaltung am 3. Oktober im Stadtkino Bruck wurde der Film „Colette“ gezeigt. Die Filmbiografie handelt vom Leben der französischen Schriftstellerin, Varietékünstlerin und Journalistin Colette. Die feministische Vorreiterin und Urheberin etlicher autobiografisch geprägter Geschichten musste zeitlebens um die ihr zustehende Anerkennung kämpfen.



Dank zahlreicher Gäste konnte unsere Präsidentin Sylvia Böss einen beachtlichen Betrag an Birgit Jungwirth als Vertreterin der Österreichischen Krebshilfe Steiermark übergeben.

Stefanie Ledolter

PANNONIA OBERPULLENDORF ↓

ZWEITES CLUBBING ZUGUNSTEN VON PINK RIBBON

Es war ein Abend der Freude. Im Brustkrebsmonat Oktober - am 4.10. - im - fanden sich die Clubschwestern sowie zahlreiche Gäste ganz in „pink“ in zum zweiten Clubbing zugunsten von Pink Ribbon auf dem Areal des Golfclubs Lutzmannsburg zusammen. Dieses besondere Event stand ganz im Zeichen von Gemeinschaft, Freude und Wohltätigkeit.

Trotz frühherbstlichem Wetter wurde gefeiert und getanzt und damit auch die Idee der Krebsvorsorge unterstützt. So konnte eine Spende von 2000 Euro des SI Oberpullendorf an Andrea Konrad von der Krebshilfe Burgenland übergeben werden. Die Mitglieder des Club Oberpullendorf zeigten ihre tiefe Verbundenheit mit der Gemeinschaft und ihr Engagement für die Unterstützung von Krebspatienten und deren Familien. Diese Spende wird zweifellos dazu beitragen, das Leben von Menschen, die von dieser schweren Krankheit betroffen sind, zu verbessern.



Für die kulinarische Verwöhnung sorgte ein flying Buffet. DJ Nyro sorgte für die Musik und für eine ausgelassene Stimmung. Die Gäste zeigten ihr Talent auf der Tanzfläche und genossen die Musik in vollen Zügen. Das Clubbing war ein wunderbares Beispiel dafür, wie Soroptimistinnen gemeinsam feiern und gleichzeitig Gutes tun können.

Insgesamt war dieses Clubbing des SI Oberpullendorf ein bewegender Ausdruck von Mitgefühl und Gemeinschaft. Es erinnerte uns daran, wie viel Positives erreicht werden kann, wenn Menschen sich für eine gute Sache einsetzen.

GRAZ I ↓

PINK RIBBON KINOABEND GRAZ 2024

Seit Jahren unterstützt der SI Club Graz I die Pink Ribbon Aktion durch den Verkauf von Kinokarten, an dem sich mehrere Frauen Service Clubs beteiligen. Heuer trugen der Inner Wheel Club Graz, der Inner Wheel Graz-Uhrturn, der Ladies Circle 8 Graz, der SI Club Graz Rubin und der SI Club Graz I durch ihren Einsatz dazu bei, dass Frau Mag.a Birgit Jungwirth von der Österreichischen Krebshilfe Steiermark am 15. Oktober 2024 ein zahlreiches Publikum zur Vorführung des Films „Colette“ begrüßen durfte.



Vom SI Club Graz I waren unsere Präsidentin Christine Kipper und die Clubschwestern Hedwig Röthl, Ortrud Posedu, Gerti Henebichler-Pathirana und Eva Gollob anwesend und verfolgten gebannt die aufregende Biographie der französischen Schriftstellerin Colette.

FÜRSTENFELD AQUVIN ↓**VORTRAG BRUSTGESUNDHEIT –
WIR HABEN ES IN DER HAND**

Auch wir vom Club Fürstenfeld AquVin nehmen uns des so wichtigen Themas der Brustgesundheit an und setzen ein pinkes Zeichen in Fürstenfeld. Auf Einladung des Clubs konnten wir Priv.-Doz.in Primaria Drin. Gunda Pristauz-Telsnigg im Oktober zu einem öffentlichen Vortrag in Fürstenfeld begrüßen. Dr.in Pristauz-Telsnigg ist eine leidenschaftliche Medizinerin und leitet seit 2022 das Brustgesundheitszentrum Feldbach-Fürstenfeld.

Karin Wiedner

**MÖDLING** ↓**KREBSVORSORGE IST WICHTIG!**

Die Geschäftsführerin der Öst. Krebshilfe NÖ Sibylle Rasinger hatte bei unserem Clubabend im Oktober eine deutliche Botschaft: **GEHEN SIE ZUR VORSORGEUNTERSUCHUNG!** Denn nicht nur Brustkrebsvorsorge, sondern auch Vorsorge im Bereich vieler andere Krebsarten kann unser Leben erhalten.

Da diese Leistungen praktisch nur durch Spenden von Privaten und Firmen finanziert werden, bedeutet unser Beitrag von EUR 6.000 vom Jazz-Picknick sehr viel konkrete Hilfe. Geld hat in diesem Fall ein „Pink Ribbon“-Mascherli; ermöglicht wurde es durch unsere eifrige Spendengemeinde beim Jazz-Picknick im September und zeigt uns als Serviceclub sehr konkret Sinn und Zweck unseres Einsatzes. Dieser Abend wurde für uns „Turbo“ für zahllose ehrenamtlich erbrachte Stunden, für Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen selbst.

Die Österreichische Krebshilfe Niederösterreich leistet primär Hilfe durch Beratung von Betroffenen und Angehörigen. „Wie kann ich meine Kinder weiter betreuen, wenn es mir doch so schlecht geht! Wie gehe



(c) Ulrike Strelec

ich mit meinen Sorgen und Ängsten um? Wie kann ich mich gegen den drohenden Arbeitsplatzverlust wehren? Wie kann ich den Schulausflug meiner Kinder bezahlen?“ Alle diese Fragen zählen zu den Hauptanliegen von Sybille Rasinger und ihrem Team. Wenn eine lebensbedrohende Krebserkrankung das bisherige Leben auf den Kopf stellt, braucht es Menschen, die durch Information ebenso wie durch psychotherapeutische Begleitung rasch helfen. Informationen zum kostenfreien Beratungsangebot der Österreichischen Krebshilfe Niederösterreich und zu Krebsvorsorge und -erkrankung gibt es unter www.krebshilfe-noe.at sowie www.krebshilfe.net. Broschüren findet ihr unter <https://www.krebshilfe-noe.at/services/broschueren>

Ulrike Strelec

MÖDLING ↓**HERZKISSEN FÜR
BRUSTKREBSPATIENTINNEN**

Dieser Beitrag wird euch bekannt vorkommen, leider ist es immer wieder bittere nötig: Wir spenden einmal mehr Herzkissen an Patientinnen nach ihrer Brustkrebs-OP. OA Dr. Trapl und das Onkologische Team des Landesklinikums Baden übergeben die Kissen, die von den Schülerinnen der HLM-HLP Mödling genäht werden und durch ihre spezielle Form Schmerzen nach Brustkrebsoperationen lindern. Mit Unterstützung der Pädagoginnen engagieren wir uns seit vielen Jahren, um in sehr konkreter Form durch Sponsoren und die Mitarbeit der engagierten Schülerinnen und Schüler Zuversicht schenken zu können.

„Wir haben so auf euch und die Herzkissen gewartet!“, begrüßte das Team um OA Dr. Harald Trapl, Brustkrebspezialist im Landesklinikum Baden-

Mödling, und DGKP Tanja Klösch die Pädagoginnen der HLM-HLP Mödling mit ihren Schülerinnen und unsere beiden Past-Präsidentinnen. „Sie bringen für unsere Patientinnen gerade nach der Operation eine wichtige emotionale Unterstützung!“, sind sich ÖÄ Dr. Barbara Schwab und Breast Care Nurse DGKP Tanja Klösch einig. Wir freuen uns sehr, dass die Pädagoginnen und ihre Schüler*innen über die vielen Jahre hindurch dieses Projekt unterstützen!

„Als wir 2017 diese Kooperation mit der Modeschule begonnen haben, wollten wir den Betroffenen unsere Unterstützung bringen. Dieses Projekt zeigt aber auch den Jugendlichen wie wichtig Krebsvorsorge ist und bringt ihnen das schwere Thema näher.“, so Sabina Gurrech-Kainz.

Denn 5.500 Frauen erhalten jährlich eine Brustkrebsdiagnose – Vorsorge ist das Um und Auf in der Früherkennung!

Ulrike Strelec

GRAZ I ↓

22 JAHRE PINK RIBBON – AKTION GEGEN BRUSTKREBS

Am 9. Oktober 2024 lud die Österreichische Krebshilfe Steiermark zum Pink Ribbon Breakfast in den Grazer Minoritensaal.

Durch ihre Anwesenheit betonten die Landtagspräsidentin Manuela Khom, die Klubobfrau des Landtagsklubs der Steirischen Volkspartei, Sprecherin für Pflege, Sozialhilfe und Kinder- und Jugendhilfe Barbara Riemer, die Landesrätin Mag.a Ursula Lackner, die Bürgermeisterin-Stellvertreterin Mag.a Judith Schwentner und der Landesrat für Gesundheit, Pflege und Sport Dr. Karlheinz Kornhäusl die Bedeutung der Pink Ribbon Aktion, die das zentrale Thema „Brustgesundheit durch Vorsorge“ im Monat Oktober in die Öffentlichkeit trägt. Die bekannte



Künstlerin Betty O. sorgte mit ihrer Performance für den ironisch-heiteren Teil des Vormittags.

Unsere Präsidentin Christine Kipper und unsere Clubschwwestern Viktoria Ebner, Hedwig Röthl, Nassim Ghaffari Tabrizy-Wizsy folgten – wie ca. 200 Frauen – der Einladung und trafen sich dort mit Gudrun Nebel vom SI Club Bruck und Elisabeth Uhlmann vom Club Graz Rubin zum soroptimistischen Gespräch.

STEIRISCHES ENNSTAL – GRÖBMING ↓

PINK RIBBON – KINONACHMITTAG – EIN HIGHLIGHT, DAS IMMER WIEDER BEGEISTERT!

Zum 6. Mal luden wir zu unserem Pink Ribbon Kinonachmittag – diesmal im Herbst, um den Pink Ribbon Monat Oktober gebührend zu starten. Auch in diesem Jahr war der Andrang groß: Alte Bekannte und viele neue Gesichter genossen einen unvergesslichen Nachmittag mit der charmanten Komödie „Schmetterlinge im Ohr“ von Regisseur Pascal Elbé. Der Film begeisterte mit feinstem französischem Humor, überraschenden Wendungen und einer gehörigen Portion Turbulenzen. Der liebe Besuch von Clubschwwestern des Clubs Fürth aus Deutschland komplettierte diese wunderschöne Veranstaltung. Ein



Reinhilde Ulreich mit Fürther Clubschwwestern und Birgit Jungwirth von Pink Ribbon (c) Reinhilde Ulreich

rundum gelungener Nachmittag, der nicht nur für viele Lacher sorgte, sondern auch eine fantastische Spende für Pink Ribbon einbrachte und die Sorgen des Alltags für einen Moment vergessen ließ. *Carola Pertinatsch*

WELTFRAUENTAG

STEYR ↓

„ERST WENN EIN WELTFRAUENTAG ÜBERFLÜSSIG IST, WERDEN FRAUEN GLEICHBERECHTIGT SEIN“

Das war ein Zitat von alphanet, einem der Sponsoren zum Kurzfilm für die Road to equality anlässlich der 100 Jahrfeier für Soroptimist International. Auch wenn mittlerweile etwas Zeit vergangen ist, ist die Gleichstellung der Frau in Österreich in vielen Bereichen noch immer nicht erreicht. Erwin Steinhauer, Katharina Strasser, Miriam Hie und Eva Billisich verdeutlichen dies überzeugend mit Nachdruck, Witz und fast schmerzender Ernsthaftigkeit. Nachdem ca 50.000 Kinogeher und social media Nutzer den Film bereits gesehen haben läuft er zum Nachschauen auf www.road2equality.at mit dem Titel: Wir sind viele. Die 9 Minuten Filmszenen können auch mit englischen Untertiteln abgerufen werden, ebenso der kurze Trailer.



Ein Blick hinter die Kulissen beim Drehen in Steyr

Es lohnt sich noch einmal kurz hineinzuschauen und den Film auch weiterzuleiten. Der Soroptimistclub Steyr konnte mit diesem Filmprojekt weithin auf dieses Thema aufmerksam machen und weckte auch bei den Sponsoren eine intensive Auseinandersetzung damit, die ihre Überlegungen dazu druckreif lieferten. Der Film kann auf jeden Computer vorgeführt werden und ist bei Bedarf auch in der Kinoversion verfügbar.

AKTIONSTHEMA

ORANGE THE WORLD

STEYR ↓

GEMEINSAME SCHRITTE - AUF DEM WEG IN EINE GEWALTFREIE ZUKUNFT

Soroptimist Club Steyr setzt sichtbare Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Zwischen dem 25. November (Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen) und dem 10. Dezember (Internationaler Tag der Menschenrechte) lenkt der Soroptimist International Club Steyr auch in diesem Jahr wieder die Aufmerksamkeit auf eine der weltweit am häufigsten begangenen Menschenrechtsverletzungen: Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

Unter dem Motto „Gemeinsame Schritte - auf dem Weg in eine gewaltfreie Zukunft“ haben wir eine Fotostrecke gestaltet, die eine kraftvolle Botschaft vermittelt. Die Bilder zeigen eine Spur aus leuchtend orangenen Männer- und Frauenfußabdrücken, die symbolisch für den gemeinsamen Weg in eine Zukunft ohne Gewalt stehen. Begleitet werden die Aufnahmen vom Appell: „Stoppt Gewalt an Frauen“.



(c) Katrin Silva, www.katifineartphoto.com

Erst wenn Frauen und Männer gemeinsam aufstehen und sich aktiv engagieren, können wir den gesellschaftlichen Wandel erreichen, den wir dringend benötigen. Jeder Schritt zählt!

Lasst uns gemeinsam ein sichtbares Zeichen setzen und den Wandel vorantreiben!

FELDKIRCH MONTFORT ↓

DER ILLSTEG IN FELDKIRCH IN ORANGE!

Auch heuer haben wir den Illsteg in Feldkirch orange dekoriert. Am 30. November waren Clubschwester vor Ort, um über Gewalt an Frauen und Mädchen sowie die verschiedenen Hilfsangebote zu informieren. Neben der Verteilung von Informationsmaterial wurden viele gute Gespräche geführt. Einige Besucherinnen haben dabei sehr offen über persönliche Schicksale gesprochen. Sehr gefreut haben wir uns auch über Rückmeldungen von Frauen, die uns bereits letztes Jahr auf der Brücke besucht hatten und in der Zwischenzeit ihr Leben positiv verändern konnten. *Claudia Heitz*



RIED - INNVIERTEL ↓

GEMEINSAM FÜR VERÄNDERUNG

Unter dem Titel „Gemeinsam für Veränderung“ wurde die Prämierung der Filmclips zum Thema Orange the World, eine Co-Veranstaltung von Soroptimist Ried-Innviertel und dem Frauennetzwerk 3 im Starmovie Ried, vorgenommen.

Die Kurzfilme sind im Rahmen des Vermittlungsprojektes „see it- be it“ in der HBLW Ried, mit dem thematischen Schwerpunkt „orange the world“ in Kooperation mit FC Gloria unter der Leitung von Corinna Antelmann und Kristina Kerekesz entstanden.

Das Projekt wurde im Sinne von „positive education“ von Soroptimist Ried- Innviertel finanziert. *Regina Barth*



STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING ↓

**OTW „ORANGE CAFÉ“ ALS AUFTAKT
16 TAGE STOPP GEWALT GEGEN
FRAUEN**

Das Rehabilitationszentrum der Pensionsversicherungsanstalt in Gröbming ist schon seit ein paar Jahren aktiv bei der Kampagne OTW dabei. Viele Mitarbeiter*innen tragen den orangenen Button als Zeichen des Protests und der Solidarität. Sowie im Vorjahr gab es im Foyer ein enStand, an dem Orangen an Patient*innen und Mitarbeiter*innen verteilt wurden. Als weiteres sichtbares Symbol wird zukünftig eine Bank mit der Aufschrift „Kein Platz für Gewalt“ auf dem Gelände stehen. Ein großes Dankeschön geht an die Kollegiale Führung des Zentrums – Dr. Ulrike Ziermann, Mag. Bettina Bogner MSc und Monika Gebeshuber MSc – die durch ihre Unterstützung dieses starke Zeichen der Solidarität möglich gemacht haben. Dr. Monika Mustak-Blagusz, Chefärztin



(c) Birgit Heindl

der Pensionsversicherungsanstalt und engagierte Clubschwester des Ennstaler Clubs, kam extra aus Wien, um die Kampagne einzuleiten und mit unserem Club und mit Freund*innen im Panoramacafé des Rehasentrums zusammensitzten. Dort sprachen wir gemeinsam über das Thema „Frauen und Gewalt“, tauschten Ideen aus und diskutierten angeregt. Leider beschäftigt uns alle dieses Thema jeden Tag und muss nach außen getragen werden. Dafür steht unser Club!

Carola Pertinatsch

LIENZ - OSTTIROL ↓

SCHAUFENSTERBUMMEL IN LIENZ

In Österreich sind im Jahr 2024 bis Ende November 27 Frauen ermordet worden.

Es gab 39 weitere Fälle von Tötungsversuchen und schweren Gewaltanwendungen, die zur Anzeige gebracht wurden. Viele Fälle geschehen aber im Dunkeln und werden nicht einmal angezeigt.

Wir vom Club Lienz/Osttirol wollten heuer speziell mit unserer Aktion „NICHT WEGSCHAUEN!“ darauf aufmerksam machen, dass Gewalt an Frauen oft im Privaten im Dunkeln passiert. Das darf nicht länger ein Tabu sein.

Mehrere Geschäfte in der Innenstadt in Lienz machten bei unserer Aktion mit und stellten orange Schuhe in ihre Auslagen. Jedes Paar orange Schuhe



(c) Herthi Frey, ewa

in einem Schaufenster will auf die „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ aufmerksam machen. „NICHT WEGSCHAUEN“ lautete unser Motto.

Wir glauben, dass es GEMEINSAM mit den Männern geschehen muß, das Bewußtsein für eine gewaltfreie Beziehung zu wecken. Das Motto dafür: „Gemeinsame Schritte auf dem Weg“. In den Auslagen in Lienz stehen deswegen nicht nur orange Frauen- sondern auch Herrenschuhe.

Helga Randjbar

SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE ↓

**SCHAUFENSTER ALS MAHNMAL
GEGEN GEWALT**

Sechs leerstehende Schaufenster in der Spittaler Innenstadt sind heuer im Rahmen von Orange the World zu Mahnmalen gegen Gewalt an Frauen geworden. Dank einer gemeinsamen Initiative des SC Spittal Millstättersee mit dem Oberkärntner Frauenhaus und der Katholischen Frauenbewegung in Kärnten stehen in den verwaisten Auslagen Skulpturen von Künstlerin Ulrike Schwager, die das Thema Gewalt in den Fokus rücken. Präsidentin Herma Hartwegger und CS Elisabeth Sommeregger haben großartige Aktionen gestartet, um die Menschenrechtsverletzungen gegen Frauen zu thematisieren.

Um auch auf Social Media präsent zu sein, hat der Club zwei Videos produziert. Einerseits gaben wir einen Einblick hinter die Kulissen unserer Schaufenster-



Fototermin mit allen drei Organisationen und Bürgermeister Gerhard Pirih vor dem Rathaus in Spittal

(c) Nicole Kari - SC Spittal Millstättersee

Aktion. Andererseits machten wir mit Jugendlichen ein Video, um das internationale Hilfezeichen „Stiller Hilferuf“ noch bekannter zu machen. Unsere Videos gingen „viral“. ;-)

Nicole Kari

GRAZ I ↓**AKTIONEN IN UND UM DIE GALERIE PLÜ 23 IN GRAZ**

Dank unserer engagierten „Orange The World“-Beauftragten, CS Erika Lojen, war es auch heuer möglich, dass wir die Räumlichkeiten der Galerie PLÜ 23, Kunstraum der Gruppe 77 in der Plüddemanngasse 23 in Graz, für Statements zu „Orange The World“ nutzen dürfen.

Den Gehsteig und die Stufen vor der Galerie besprühten Clubschwestern mit orangen Fußspuren, zusätzlich waren an allen Schaufenstern der Galerie „Orange the World“-Plakate angebracht und die Galerie war orange beleuchtet.

Der aktuell in der Galerie ausstellende Künstler, Herr Johannes Schweighofer, nahm am Treffen von Eva Gollob, Mona Schifferl, Erika Lojen, Gabriele Ginter-



Hanselmayer, Edith Wallner, Gertrude Henebichler-Pathirana, Hedwig Röthl, Ortrud Posedu, Klara Hutter und Polina Egger teil und begrüßte unsere orangen Interventionen, um gegen Gewalt an Frauen aufmerksam zu machen.

Wir danken ihm und Herrn Erwin Lackner, Präsident der Gruppe 77, sehr herzlich für ihre Unterstützung!

WIEN BELVEDERE ↓**ORANGE THE WORLD: ZEICHEN SETZEN GEGEN GEWALT AN FRAUEN**

Im Rahmen der 16 Tage der UN-Kampagne „Orange the World“ gegen Gewalt an Frauen hat der SI Club Wien-Belvedere beim Clubtreffen ein Zeichen gesetzt: Mit Kreideschablonen malten wir in den Soroptimistenfarben Blau und Gelb stilisierte Damen- und Herrenschuhe und die Botschaft „Stoppt Gewalt an Frauen“. Ergänzt wurde das Bild durch abwehrende Hände in kräftigem Orange. Gemeinsam symbolisierten wir Solidarität und den dringenden Appell, Gewalt gegen Frauen zu beenden. Mit unserer Aktion tragen



wir die Botschaft sichtbar in die Öffentlichkeit und unterstützen die weltweite Soroptimist-Kampagne für Frauenrechte und Gleichbehandlung.

ROHRBACHER LAND ↓**„ORANGE THE WORLD“ AM WOCHENMARKT IN ROHRBACH**

Mit der leuchtenden Farbe Orange und im Rahmen der internationalen Kampagne „Orange the World“ setzten wir Soroptimistinnen ein eindrucksvolles Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Am Wochenmarkt in Rohrbach waren wir präsent, um auf die verschiedenen Formen von Gewalt aufmerksam zu machen, die Frauen und Mädchen weltweit erleiden müssen.

„Gewalt hat viele Gesichter – ob physisch, psychisch oder in digitaler Form wie Cybermobbing. Leider geraten nach wie vor viele Frauen und Mädchen in diese Gewaltspirale“, betonte Gabriele Revertera, Präsidentin des Clubs Soroptimist International Rohrbacher Land. Gemeinsam mit ihren Clubschwestern sensibilisierte sie die Marktbesucherinnen und -besucher für dieses wichtige Thema. Die klare Botschaft der Soroptimistinnen: Nicht wegschauen, sondern zuhören, handeln und Fälle von Gewalt melden!

Neben aufschlussreichen Gesprächen und orangen Köstlichkeiten wurde der Markttag durch ein besonderes musikalisches Programm bereichert. Die



OTW

(c) SI Club Rohrbacher Land

„Genusskistln“ aus Kleinzell sorgten mit Liedern im Mühlviertler Dialekt für eine lockere und zugleich herzliche Atmosphäre.

Die gelungene Mischung aus Aufklärung, Genuss und Unterhaltung machte unseren Aktionstag am Wochenmarkt zu einem inspirierenden Erlebnis. Mit unserem Engagement setzten wir nicht nur ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt, sondern motivierten auch die Gesellschaft, aktiv für eine gewaltfreie Zukunft einzutreten.

KITZBÜHEL ↓**CHARITY-VERANSTALTUNG DER TOURISMUSCHULEN AM WILDEN KAISER**

Im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt - Orange The World fand am 28.11.2024 eine großartige Veranstaltung in den „Tourismusschulen am Wilden Kaiser“ in St. Johann in Tirol statt. Mit dem Thema „Gewalt“ hatten sich Schüler und Schülerinnen anhand einer interessanten und Augen öffnenden Vortragsreihe von CS Renate Magerle auseinandergesetzt und in verschiedenen Fächern bearbeitet. Es entstanden Programmpunkte des Abends: Sketches, Tanz und Bilder. Orangefarbene Dekoration, in orange abgestimmte Getränke und Speisen - das Gesamtkonzept der Schüler:innen war einfach großartig und sehr professionell umgesetzt. Die Versteigerung von 4 Bildern mit dem Titel „Orange the World“ bildete den Höhepunkt der Veranstaltung - der stolze neue Besitzer wird die Bildgruppe prominent platzieren. Weitere 52 Bilder wurden um jeweils EUR



(c) SI Kitzbühel

50,- verkauft. Der Reinerlös der Veranstaltung geht an das Mädchen- und Frauenberatungszentrum in St. Johann (welches vom SI Club Bezirk Kitzbühel gegründet wurde). Der Club bedankt sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit den Tourismusschulen!

Gabi Staffner

DORNBIRN ↓**AUFTAKTVERANSTALTUNG ZU OTW 2024**

Aus Anlass der diesjährigen Kampagne OTW und als Auftakt dazu veranstaltete der SI Club Dornbirn am 24. 11. 2024 einen Informationsabend im ORF Landesstudio in Dornbirn. Im Mittelpunkt des Abends stand im bis auf den letzten Platz besetzten Publikumssaal ein Interview unsere Clubschwester Mag.a Christine Welte-Amon mit Mag.a Sonja Nachbaur (ab 2015 Richterin in Strafsachen am Landesgericht Feldkirch, seit 2020 Vorsteherin des Bezirksgerichts Feldkirch). Mag.a Nachbaur berichtete eindrucklich von ihrer Arbeit als Richterin am Familien- bzw. Strafgericht und über ihre Erfahrungen mit Gewaltdelikten gegen Frauen. Dabei ging es nicht nur um deren juristische Aspekte, sondern auch um den ganz speziellen Umgang mit Frauen in solchen Prozessen. Es wurde deutlich, welches besondere Fingerspitzengefühl in



Verhandlungen und Vernehmungen notwendig ist, um einerseits den Gewalterfahrungen von Frauen - notabene aus allen gesellschaftlichen Schichten Vorarlbergs – und andererseits den nötigen Anforderungen an Neutralität und richterliche Unvoreingenommenheit zu genügen. Ergänzt wurde das Programm des Abends durch zwei beeindruckende Tanz-Performances von Mädchen der Musikschule Hofsteig in Wolfurt.

Monika Jonas

SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE ↓**ORANGE BÄNKE MIT QR-CODE**

Um das Thema “Stoppt Gewalt an Frauen” auch nach der UN-Kampagne “Orange the World” im Gedächtnis zu halten, setzt sich Präsidentin Herma Hartweger dafür ein, dass möglichst viele orange Parkbänke in den Oberkärntner Gemeinden auf dieses Thema aufmerksam machen. Sie sind mit einem QR-Code versehen, der zu Notrufnummern und Anlaufstellen für von Gewalt betroffene Frauen führt. Neben vielen Oberkärntner Gemeinden, die die Aktion unterstützen, stehen auch vor dem Krankenhaus in Spittal orange Bänke.

“Derzeit zählen wir schon mehr als 15 gesponserte Bänke. Die Aktion wächst - weitere Gemeinden haben



Krankenhaus Spittal unterstützt unsere Aktion

(c) Elisabeth Sommeregger, SC Spittal Millstättersee

schon ihre Unterstützung zugesagt.”, freut sich die Präsidentin.

LUNGAU - TAMSWEG ↓**ORANGE THE WORLD**

Im Lungau finden mehrere "OTW-Aktionen" statt, sehr markant ist mit Sicherheit die Beleuchtung markanter Gebäude in oranger Farbe, daher auch der Name Orange The World. Und die Lesung mit Katharina Stemberger am 28.11. in Ramingstein, aber:

Das erste Highlight im Lungau war definitiv die beiden Workshops im Multi Augustinum in St. Margarethen. In einem ersten Teil haben viele Hände mühsam einige Kilogramm Orangen geschält (!) und Kürbisse kleingeschnitten, in Töpfen gerührt und Zutaten beigegeben und eben alles gemixt, gemischt, eingekocht, gekostet, bis die leckere Marmelade schlussendlich mit dem Prädikat "spitzenmegalecker" in 400 Gläser



(c) SI Club Lungau – Tamsweg

abgefüllt wurde. Das Rezept konnten wir auch dieses Jahr nicht entlocken und bleibt ein kleines Geheimnis. Dem noch nicht genug, das Ganze hat die freiwillige Truppe auch noch etikettiert und fein verpackt, und für den Abtransport aufbereitet.

MELK COLOMANIA ↓**GEMEINSAME SCHRITTE**

Am 25.11. haben wir Melker Soroptimistinnen gemeinsam mit den Schüler:innen der NMS Loosdorf und unter Beisein von Bürgermeister Thomas Vasco und Vizebürgermeisterin Ing. Birgit Batsch orange besprühte Männer- und Frauenschuhe vor der Schule aufgestellt. Bis zum 10.12 zeigen wir damit, dass wir nur mit gemeinsamen Schritten Gewalt überwinden können. Danke an die NMS Loosdorf für ihren Einsatz beim Schuhe Besprühen und gemeinsam Zeichen setzen und die Bereitschaft, sich auch im Aktionszeitraum mit dem Thema in der Schule auseinanderzusetzen.

Auch am Rathausplatz in Melk und im Benediktistöckl im Stift Melk, wo täglich hunderte Tourist:innen und Schüler:innen des Stiftsgymnasiums vorbeigehen,



(c) SI Club Melk Colomania

machen Installationen, Plakate und orange Schuhe auf die OTW-Kampagne aufmerksam. Die Kulturvermittler:innen erklären die Kampagne im Rahmen der Stiftsführung und tragen die Information somit in die ganze Welt.

Ingrid Lebersorger

LIENZ - OSTTIROL ↓**PRESSEKONFERENZ**

Zusammen mit der Tiroler Landesrätin für Frauenfragen, mit der Lienzer BezirkshauptfrauStv und der Leiterin des Frauenzentrums Osttirol nahm unsere CP Susanne Scheran Platz auf dem Podium bei der offiziellen Pressediskussion am 25. November in der Bezirkshauptmannschaft Lienz zum Thema „Eine Woche gegen Gewalt an Frauen“. Im Anschluss daran wurde die Soroptimist Fahne auf dem Johannesplatz in Lienz gehisst.

CP Susanne Scheran wies auf den Ursprung der UN Aktionstage hin. Ursprünglich erinnert der 25. November ja an die Ermordung von drei Schwestern in der Dominikanischen Republik, die als Regime-Gegnerinnen an jenem Tag im Jahr 1960 grausam vergewaltigt und ermordet wurden. Niemals wurden die Täter belangt. Als Frauenorganisationen in ganz Lateinamerika daraufhin jahrelang mit massiven Demonstrationen und Aktionen auf die Straße gingen, legte die UNO den 25. November als Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen fest.

Als Teil von Soroptimist International wollten wir



(c) ewa

vom Soroptimist Club Lienz besonders auf die österreichweiten und internationalen Aktionen aufmerksam machen. Die Kampagne „Orange the World“ trägt weltweit zur Enttabuisierung dieses Themas bei. In ganz Österreich werden Gebäude während der 16 Tage orange angestrahlt. So auch in Lienz: wie bisher vor allem das Schloss Bruck, dann erstmals die Mariensäule am Johannesplatz, die Bezirkshauptmannschaft Lienz und die Evangelische Kirche Lienz.

Die Pressevertreter sämtlicher im Bezirk agierenden Regionalmedien waren anwesend, und auch das Medienecho war beachtlich.

ewa

WIEN VIVATA ↓

VIVATA UND OTW

Zwei Projekte begleiteten die Aktionstage „Orange the World“ :

Boltenstern x OTW: Mit dem Kauf von Schmuck der Marke Boltenstern geht ein Teil an die Initiative OTW. Awareness-Kampagne von Wien Vivata mit dem American Football Bund Österreich und seinen Spielern. Gemeinsam trat man gegen Gewalt an Frauen auf.



MÖDLING ↓

KEIN PLATZ FÜR GEWALT!

Nun hat auch Mödling eine orange Bank! Wir danken allen Clubs, deren großartiger Idee wir uns anlässlich OTW 2024 anschließen durften! Denn sie ist nicht nur nützlich zum Ausruhen, sondern auch „Kein Platz für Gewalt“. Der QR-Code führt zu stoppt-gewalt.at, und damit dauerhaft zu wichtigen Notrufnummern für von Gewalt Betroffene.

Den Aktionstag im Rahmen der internationalen Aktionswochen “Orange the World – gegen Gewalt an Frauen” begannen wir mit einem Sternmarsch zum Schrankenplatz, bei dem die zahlreichen Teilnehmenden orange Männer- und Frauenschuhabdrücke auf den Boden sprühten. Mit diesen gemeinsamen Schritten gegen Gewalt an Frauen wollen wir verdeutlichen, dass ein entschlossenes Vorgehen aller Geschlechter erforderlich ist, um Gewalt endlich einzudämmen.

Danach enthüllte unsere Präsidentin Frederike Anna Gillissen am Schrankenplatz gemeinsam mit Politiker:innen aller Fraktionen, Bezirkspolizeikommandantin Gertraud Haselbacher, Gewaltpräventionsexperten Günther Ebenschweiger



(c) Ulrike Strelec

sowie Frauenhaus-Obfrau Gaby Steiner die orange Bank.

Frederike Anna Gillissen überreichte an die Direktorinnen Erika Klonner (MS Guntramsdorf), Caroline Mayerhofer (Europa Sport MS Mödling) und Gisela Pruckner (Jakob Thoma MS Mödling) Spendenschecks im Gesamtwert von 3.600 Euro für Gewaltpräventions-Workshops. Damit fördern wir an Mittelschulen in der Region Werkzeuge, um Spannungen abzubauen und friedliche Lösungen zu finden.

Christina Ebersdorfer-Dörfler

ST. PÖLTEN ALLEGRIA ↓

EIN ZEICHEN DER SOLIDARITÄT

Am 25.November 2024, dem Internationalen Tag der Beseitigung von Gewalt an Frauen setzte die Stadt St. Pölten gemeinsam mit den Soroptimistinnen der Landeshauptstadt ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Im Rahmen der UN Women-Kampagne „Orange the World“ – Stopp der Gewalt an Frauen wurde im Beisein von Bürgermeister Matthias Stadler die Dreifaltigkeitssäule am Rathausplatz orange beleuchtet. Die Farbe Orange steht für Solidarität – Solidarität für ein gewaltfreies, respektvolles und selbstbestimmtes Leben von Frauen.

Verbundenheit zeigte der Soroptimist Club aber auch mit den von der Hochwasserkatastrophe im September am schwersten betroffenen Familien in St. Pölten in Form einer finanziellen Unterstützung. Die von der Stadt St. Pölten durchgeführte Hilfsaktion soll den betroffenen Familien helfen, zumindest einen Teil ihrer Katastrophenschäden zu beheben und diese beim



v.l.n.r.: Scheckübergabe Bürgermeister Matthias Stadler, Ingeborg Haslhofer-Jünnemann, Stadträtin Renate Gamsjäger und Vertreterinnen des Clubs SI St. Pölten Allegria (c) Josef Vorlauffer

Wiederaufbau zu unterstützen. Der von Soroptimist-Clubpräsidentin Ingeborg Haslhofer-Jünnemann an Bürgermeister Matthias Stadler übergebene finanzielle Beitrag soll ein wenig zur Verbesserung der Lebenssituation der betroffenen Familien beitragen.

Eva Hahn

WIENER NEUSTADT MARIA THERESIA ↓**MAHNWACHE AM FRIEDHOF IN WIENER NEUSTADT**

Als Auftakt zu Orange the World setzten wir ein markantes Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Zu Allerheiligen und Allerseelen stellten wir am Friedhof in Wiener Neustadt 24 Holzkreuze mit orangen Schleifen und Kerzen auf, um der in diesem Jahr ermordeten Frauen zu gedenken und auf die erschreckend hohe Zahl am Femiziden aufmerksam zu machen.

Renate Haiden

**HERMAGOR** ↓**ORANGE PARKBANK JETZT IN KÖTSCHACH-MAUTHEN - ALS ZEICHEN GEGEN GEWALT AN FRAUEN**

Mit Unterstützung der Gemeinde Kötschach-Mauthen haben wir vom Soroptimistclub Hermagor eine weitere orange Parkbank aufgestellt. Die Bänke, drei davon stehen bereits in Hermagor, setzen ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Der angebrachte QR-Code verweist unkompliziert auf die wichtigen Notrufnummern und Beratungsstellen.

Nach wie vor zählt Gewalt an Frauen zu einer der am weitesten verbreiteten Menschenrechts--Verletzungen. Die Farbe Orange wird dabei weltweit verwendet, um das sichtbar zu machen. Der Soroptimistclub Hermagor, der bereits seit Jahren im November mit orange beleuchteten Gebäuden auf die Problematik aufmerksam macht, hat jetzt einen neuen wichtigen Akzent gesetzt.

Mit Unterstützung der Stadtgemeinde Hermagor wurden drei orange Bänke aufgestellt. „Die Bänke fallen durch ihre Farbe auf. Außerdem wurde ein gut sichtbares Schild mit einem QR-Code angebracht. Dieser gibt unkompliziert Zugang zu den wichtigsten Notrufnummern wie auch zu Frauenhäusern, Gewaltschutzzentren und Beratungsstellen. Betroffenen Frauen aber auch Bekannten und Freunden werden

STOCKERAU ↓**STOCKERAU LEUCHTET IN ORANGE**

Mit einem Zug durch die Stadt, mit Transparent und orangen Luftballons, machten auch heuer wieder der Soroptimist Club Stockerau und der Verein "Frauen für Frauen" auf die leider auch in Österreich so präsenste Gewalt an Frauen aufmerksam.

Punkt 18h startete die orange Beleuchtung des Rathauses für die nächsten 16 Tage. Sowohl Bürgermeisterin Andrea Völkl, "Frauen für Frauen"- Geschäftsführerin Manuela Kräuter und unsere Präsidentin Theresa Prosoroff nahmen in ihren Ansprachen Bezug auf die Wichtigkeit dieser weltweiten Aktion gegen Gewalt an Frauen.

Christa Niederhammer



(c) Birgit Klug



dadurch niederschwellig Hilfemöglichkeiten aufgezeigt“, schildert Projektinitiatoren und Präsidentin des Soroptimistclub Hermagor Irmgard Müller-Pirker die wesentlichen Eckpunkte des Projektes.

Zu finden sind die Bänke zentral und gut sichtbar im Schützenpark in Hermagor, am Zugang zum Seerundweg in Presseggen sowie am Rad- und Fußweg in Möderndorf. „Der Soroptimist-Club Hermagor freut sich, dass die Gemeinde Hermagor als erste Oberkärntner Gemeinde nach Pörschach, Feldkirchen und Wolfsberg diese Aktion unterstützt. Wir freuen uns, wenn weitere Gemeinden diesem Vorbild folgen und bedanken uns bei den Mitarbeiter:innen des Bauhofs in Hermagor für das Streichen der Bänke“, erzählt Projektorganisatorin Andrea Ronacher. *Marianne Daberer*

BERICHTE AUS DEN CLUBS

PROGRAMM/PROJEKTE

FÜRSTENFELD AQUVIN

GIVE A BOOK, GET A SMILE

Der Club Fürstentfeld AquVin hat ein neues Projekt mit dem Titel "Give a Book, get a Smile" gestartet. Clubschwester und Initiatorin Danielle Hampson, Podcasterin im Netzwerkmarketing, brachte diese Projektidee aus Amerika mit und setzt es nun in adaptierter Form mit dem Club in Fürstentfeld um. Das Ziel ist es, Autor*innen und Buchhandlungen als Kooperationspartner zu gewinnen, Bücher verschiedenen Institutionen zu Verfügung zu stellen und Lesen zu forcieren.

Die Kick-off-Veranstaltung fand im Gymnasium



Fürstentfeld statt, die ersten Exemplare eines neu erschienenen deutsch-englischen Buches wurden übergeben und im Unterricht eingeführt. *Karin Wiedner*

ROHRBACHER LAND

HOFFNUNG UND HILFE FÜR SRI LANKA

Soroptimistinnen unterstützen Margit Wenglers Projekt Mit großem Engagement fördern die Soroptimistinnen vom Club Rohrbacher Land seit vielen Jahren das Sri Lanka-Projekt von Margit Wengler, das benachteiligte Familien in der Region tatkräftig unterstützt. Für diese langjährige Unterstützung bedankt sich Margit Wengler auf das Herzlichste und betont, welch großen Unterschied diese Hilfe bewirkt.

Die Spenden fließen direkt in lebensverändernde Maßnahmen: So konnte etwa einer Näherin eine dringend benötigte Schulteroperation ermöglicht werden, damit sie weiterhin für ihren Lebensunterhalt sorgen kann. Ein besonders bewegendes Beispiel ist das Schicksal einer jungen Frau, deren Bein nach einem Kobrabiss amputiert werden sollte. Dank der finanziellen Hilfe aus dem Projekt war eine rettende Operation möglich. Heute kann sie nicht nur ihr Bein behalten, sondern auch ihre Kinder wieder selbstständig versorgen und ihre Existenz sichern.

Doch nicht nur in medizinischen Notfällen leisten die Spenden unverzichtbare Unterstützung. Familien in Sri Lanka erhalten damit auch Hilfe für ihre



v.l. *Gusti Stadlbauer, Monika Kehrler, Margit Wengler, Gabi Reverteira, Gerti Engleder* (c) *SI Club Rohrbacher Land*

Grundversorgung: Milchpulver, Reis, Nudeln und Gas, um Essen zuzubereiten, gehören zu den dringendsten Bedürfnissen. Auch kleine Gesten, wie ein Keks für die Kinder, bringen in schwierigen Zeiten Freude und Hoffnung.

„Diese Hilfe gibt den Menschen in Sri Lanka nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern auch die Möglichkeit, neue Hoffnung zu schöpfen und Herausforderungen zu überwinden“, betont Margit Wengler.

Dank des Engagements der Soroptimistinnen konnten zahlreiche Leben zum Positiven verändert werden. Für diese Unterstützung sprechen die Begünstigten und Margit Wengler ihren aufrichtigen Dank aus.

ZELL AM SEE

HILFE FÜR DAS FRAUENHAUS

Wiederum mit Freude übernommen wurden die Fidentia-Pakete im Frauenhaus Saalfelden. Die wohlüberlegte Zusammenstellung von Haushaltswäsche und Geschirr ist ein Baustein für Frauen und ihre Familien in ein selbstbestimmteres Leben. Mit der Ausstellung „Frauen sichtbar machen“ feierten wir im Herbst 2024 als Club Zell am See/Pinzgau unser 20-jähriges Gründungsjubiläum.



Übergabe Fidentia-Pakete Frauenhaus Saalfelden

KITZBÜHEL ↓**SI-CLUB BEZIRK KITZBÜHEL
UNTERSTÜTZT KINDERGÄRTEN MIT
DER „MUTMACH-BOX“**

Der SI-Club Bezirk Kitzbühel nahm das erfolgreiche Projekt des Schwester-Clubs Kufstein auf und hat die beiden öffentlichen Kindergärten in St. Johann i.T. mit „MutMach-Boxen“ im Wert von jeweils gut über EUR 1.000,- ausgestattet. Die Medienbox enthält eine sorgfältig ausgewählte Sammlung von Büchern und Spielen, die darauf abzielen, die Resilienz von Kindern gegenüber Gewalt zu stärken, als auch dabei zu helfen, ihre Emotionen zu verstehen, gesunde Beziehungen aufzubauen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln.

Durch die Nutzung von Geschichten und interaktiven Medien sollen die Kinder ermutigt werden, ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken, eigene Grenzen zu erkennen und zu setzen und sich Hilfe zu suchen. Die Medienbox ist darauf ausgerichtet, den Kindern nicht nur Werkzeuge zur Bewältigung von Gewaltsituationen an die Hand zu geben, sondern auch ihre Selbstwahrnehmung und ihr Selbstvertrauen zu stärken.



(c) SI Kitzbühel

Mit der „MutMach-Box“ sollen die Kindergärten Material in Händen halten um die ihnen anvertrauten Kinder und das Personal für die Kinderrechte zu sensibilisieren und mutig zu sein, für diese Rechte einzustehen.

Gabi Staffner

MURAU ↓**“EDUCATE-EMPOWER-ENABLE”**

Teilnahme von Mag. Lydia Isola am Kick-off Mentoring Workshop der griechischen Union.

Nach der erfolgreichen Leadership Academy Veranstaltung der griechischen Union “Women Leaders in the Age of Artificial Intelligence – New Challenges and Opportunities”, an der auch eine junge Steirerin teilnahm, fand am 27. September das Kick-off Workshop für das Mentoring Programm 2024/25 unter der erfolgreichen Koordination von Eleni Bredaki-Marinelli (Mentoring-Koordinatorin), SI Heraklion-Aretousa, statt. Ich hatte die Möglichkeit, von Kreta aus via Zoom teilzunehmen, und es war mir eine große Freude, ‚alte‘ soroptimistische Freundinnen aus ganz Griechenland wiederzusehen.

Der Artikel über die Leadership Academy auf SIE ist hier nachzulesen: <https://rb.gy/grqzyl>

Ziele des Mentoring Programms:

- Förderung junger Frauen mit Führungspotential,

Begleitung junger Führungsfrauen bei der Entwicklung und Erreichung ihrer beruflichen Ziele.

- Generationen- und länderübergreifender Austausch von Frauen
- Stärkung der Bereitschaft junger Frauen, berufliche und gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen
- Förderung des Netzwerk-Gedankens unter Frauen

Nach der inspirierenden Rede der Präsidentin der Europäischen Föderation Hafdís Karlsdóttir, der erläuternden Präsentation von Anna Rosenqvist (Gouverneurin von Schweden) und der Begrüßung durch Ioanna Kotsarini, Präsidentin der griechischen Union, tauschten Mentorinnen und Mentees Ansichten, Erwartungen und Bedenken aus.

Schirmherrschaft von SIE: Mitglieder des Mentoring Komitees der europäischen Föderation (Christina Duwe, Elena Savu und Melek Sine Berkem) waren anwesend, sie begleiten und unterstützen das Mentoring-Programm.

NEUE ADRESSE DER VERWALTUNGSSTELLE

Ab sofort residiert die Verwaltungsstelle unter der Adresse:

Soroptimist International Österreich

Handelskai 265

1020 Wien

Telefon: +43 664 999 77 013 | E-Mail: office@soroptimist.at

Das Büro ist Dienstag 09:00 – 13:00 Uhr, und Donnerstag 15:00 – 19:30 Uhr besetzt.

RIED - INNVIERTEL ↓**WORKSHOPS FÜR BUBEN**

in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Familientherapie und Männerberatung (ZFM) Gemeinsam mit dem ZFM (Zentrum für Familientherapie und Männerberatung) haben wir Workshops für 12 bis 15-jährige Schüler in Schulen in Ried und Altheim organisiert. Das Ziel dieser Workshops ist, die Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten von Schülern im Hinblick auf Geschlechterrollen, Männlichkeit, Gewaltprävention und Konfliktlösungsstrategien zu schärfen und zu erweitern. Die Workshops dauerten 5 Stunden und wurden von Psychotherapeuten



und Beratern des ZFM mit Gruppendiskussionen, Rollenspielen oder Beobachtungsübungen kurzweilig und spannend gestaltet. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Schulen sowie den Psychotherapeuten und Beratern des ZFM.

ST. PÖLTEN ALLEGRIA ↓**CLUB DER SOROPTIMISTINNEN UNTERSTÜTZT DIE FRÜHFÖRDERUNG VON KINDERN**

Der Club der Soroptimistinnen setzt sich auch für die Frühförderung von Kindern ein, die mit einer Behinderung oder als Frühgeburten geboren werden. Mit finanzieller Unterstützung des Clubs konnte ein neuer Informationsfolder aufgelegt werden. „Es ist uns ein Anliegen, dass diesen Kindern so früh wie möglich geholfen wird und dass diese Fördermöglichkeit gut bekannt gemacht wird“, so die Präsidentin der Soroptimistinnen, Dr. Ingeborg Haslhofer-Jünnemann, die selbst praktizierende Ärztin ist.

Eva Hahn



Marianne Durstberger, Susanne Rotter – Obfrau des Berufsverbandes der NÖ Frühförderung, Ingeborg-Haslhofer-Jünnemann – Präsidentin SI Club St. Pölten

ST. PÖLTEN ALLEGRIA ↓**SOROPTIMISMUS ALS BRÜCKE IN EIN BESSERE ZUKUNFT - VON FRAUEN FÜR FRAUEN**

Brücke über die Traisen wird dem Soroptimistclub St. Pölten gewidmet

Die Blumenwegbrücke oder auch Wagramer Steg genannt, nördlich der Eisenbahnbrücke über die Traisen, wurde in Anerkennung seiner sozialen Leistungen dem Club Soroptimist St. Pölten Allegria gewidmet. Ergänzend dazu wurde am stadttinneren Teil des Stegs ein Trinkbrunnen aufgestellt, und eine orange Bank lädt zur Rast ein.

Präsidentin Ingeborg Haslhofer-Jünnemann zeigte sich erfreut, dass der Club in der Stadt mittlerweile eine „sichtbare und spürbare Größe“ geworden ist. Die Kooperation mit den Fraueneinrichtungen der Stadt sei ein wichtiger Teil der Clubarbeit. „Brücken verbinden – und das ist auch eine wichtige Aufgabe der Soroptimistinnen: Wir bringen Menschen zusammen, um gemeinsam für eine gute Zukunft für Frauen und Kinder zu arbeiten. Darüber hinaus bauen wir auch Brücken, vor allem für Frauen, die am Rande stehen. Wir holen sie in ein besseres Leben zurück, gemeinsam mit den kompetenten Institutionen der Stadt. Wir



Barbara Gravogl, Elisabeth Fuchsbauer, Bürgermeister Matthias Stadler, Club-Präsidentin Ingeborg Haslhofer-Jünnemann, Sigrid Urbanek, Roswitha Reisinger (c) Josef Vorlauffer

freuen uns, dass wir nun mit dem Steg unsere Inhalte präsentieren und der Öffentlichkeit noch besser bekannt machen können.“

Das Fest dazu fand am 13. September um 15 Uhr im Rathaus statt.

Soroptimist St. Pölten Allegria ist der vierte Serviceclub, dem nach dem Rotary-Club, den Lions und dem Round Table die Ehre eines Stegs in der Stadt St. Pölten zuteil wird.

Roswitha Reisinger

GRIESKIRCHEN ↓**FRAUEN AM WEG –**

Ein lebendiges wegweisendes Projekt

Mit den „Frauen am Weg“ sollen Frauen und Mädchen bestärkt werden, an sich und ihre Potenziale zu glauben, um ihre Ziele zu erreichen.

Im Rahmen des 100-Jahre-Jubiläums von Soroptimist International entstand in einem kreativen Zoom-Meeting die Idee, einen informativen Frauenweg als eine Art Lehr- bzw. Kunstpfad zu gestalten. Bedeutende Frauen aus dem Bezirk Grieskirchen, die bis heute mit ihrem Tun die Gesellschaft prägen und geprägt haben, sollen in Erinnerung gerufen und vor den Vorhang geholt werden. Entstanden sind vier Kunstobjekte, die einem am Wanderweg vom Krankenhaus Grieskirchen zum Schloss Tollet begegnen. Das Grundgerüst jeder Figur ist ein massiver Stahlrahmen, der von der Firma Fröling zur Verfügung gestellt wurde. Anhand eines QR-Codes können nähere Informationen zu den Frauen und deren künstlerischen Gestaltung nachgelesen werden.

Sr. Franziska Wimmer (1824–1886) geboren in Waizenkirchen, hat 1850 den Orden „Arme Schulschwester“ (Franziskanerinnen von Vöcklabruck) gegründet und sich besonders für die Betreuung und Ausbildung von Kindern eingesetzt.

Die künstlerische Gestaltung haben SchülerInnen des Franziskus GYM Wels übernommen. Mit „Menschenkette – Symbol der Gemeinschaft“, anhand vieler bunter Figuren im Schaukasten, soll das große Engagement von Sr. Franziska Wimmer dargestellt.

Amalia Humer (1905–1996), eine couragierte Grieskirchnerin, fand auf den Stufen der Finanzkasse ein weggelegtes Mädchen einer Zwangsarbeiterin. Sie hat es in einer politisch sehr schwierigen Zeit zu sich genommen und ihr somit das Leben gerettet. Nach dem Krieg kehrte diese mit ihren Eltern zurück nach Polen.

SchülerInnen des BORG Grieskirchen, unter der Leitung von Prof. Breinesberger, übernahmen die Gestaltung der Figur. Aus Positiv/Negativ-Flächen



(Metall/Luft) wurde ein Motiv geschaffen, das sich mit der schönen Landschaft des Wanderweges verbindet.

Dorothea Jörger von Tollet (1477–1556) war Unterstützerin und Brieffreundin von Martin Luther und trug zur Verbreitung des protestantischen Glaubens in der Region bei.

Mag. art. Andrea Hinterberger gestaltete die Persönlichkeit Dorothea Jörger sehr wirkungsvoll und untermalte diese mit poetischen Gedanken.

Elfie Semotan (geb. 1941) ist eine international anerkannte und renommierte Fotografin. Sie verbrachte ihre Kindheit u.a. bei ihrem Vater in Haag am Hausruck. In ihrer Entwicklung beschritt sie immer neue Wege und gab der internationalen Modefotografie wichtige Impulse.

Mit ihrem Selbstporträt in Schwarzweiß, welches 2000 in New York entstanden ist, präsentiert sie sich sehr ausdrucksstark und hinterlässt einen bleibenden Eindruck auf den Betrachter.

Nach großen Herausforderungen, unzähligen Stunden der Planung, Organisation und Umsetzung konnte der Themenweg am 7. September 2024 endlich eröffnet werden. Bei der Wanderung unter strahlendem Sonnenschein, mit musikalischer Begleitung und einem feierlichen Festakt im Schloss Tollet wurden die vier Frauen am Weg gebührend gefeiert.

Der SI Club Grieskirchen ist sehr stolz auf dieses Projekt und hofft, viele Frauen und Mädchen zu motivieren und zu ermächtigen, ihren Weg verantwortungsvoll zu gehen, um ihre Ziele und Träume zu erreichen.

VILLACH ↓**NACHLESE – CLUBFÖRDERUNG FÜR EXCELLENTE MUSIKSCHÜLERINNEN DURCH UNSEREN CLUB**

Es ist seit vielen Jahren Tradition, dass der Club Villach den Verein der Eltern und Freunde der Musikschule Villach unterstützt. Die diesjährige Preisverleihung der Awards fand am 25.06.2024 im Rahmen eines Festaktes mit Konzert statt. Durch unseren Club wurden zwei junge, exzellente Musikerinnen Sasha Egger (Violine) und Leonie Schönherr (Querflöte) mit insgesamt Euro 600,00 unterstützt.

Unsere Präsidentin, Susanne Meusel, hat in ihren Dankesworten an die beiden jungen Musikerinnen unseren Frauenclub sehr würdevoll vertreten.



(c) Bärbel Mätzler

BERICHTE AUS DEN CLUBS

VERANSTALTUNGEN

FELDKIRCH MONTFORT

BENEFIZKONZERT ZUR ADVENTSZEIT

Am 28. November hat unser Club zum Benefizkonzert zur Adventszeit geladen. Studierende der Gesangsklasse unserer ehemaligen Präsidentin Dora Kutschi hatten ein buntes Programm aus klassischen Stücken und modernen Liedern vorgetragen, das bei den zahlreichen Besucher:innen sehr gut ankam.

Beim anschließenden Aperitif konnten alle bei Aperitif und von unseren Clubschwestern hausgemachten Häppchen den durchwegs gelungenen Abend gemütlich ausklingen lassen.

Das Konzert fand in den Räumlichkeiten der Villa



Falkenhorst statt, die uns von unserer Clubschwester Verena Burtscher, der dortigen Geschäftsführerin, kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Vielen Dank dafür!

Claudia Heitz

FELDKIRCH MONTFORT

PRÄSENTATION UNSERES CLUBS AUF DER FELDKIRCHER VEREINSMESSE

Wir waren am 5. und 6. Oktober auf der Feldkircher Vereinsmesse vertreten und konnten dort uns und unsere Projekte (Lymphdrainage und Kamerun) vorstellen. Das Interesse war allgemein groß - auch hochrangige Politiker zeigten sich interessiert und sicherten Unterstützung zu. Es gab aber doch einige Besucher, die Soroptimist noch gar nicht kannten, die aber durchaus reges Interesse zeigten.

Neben handgefertigten Taschen aus dem Projekt Kamerun hatten wir Honig, Ohringe, Stirnbänder und Dinkelmäuse zum Verkauf angeboten und konnten daraus Einnahmen für unsere Projekte generieren.

Auch der Vernetzungsgedanke kam nicht zu kurz -



wir konnten eine Kooperation mit dem Projekt "StoP Stadt(teile) ohne Partnergewalt" des Ifs Vorarlberg initiieren. In diesem Projekt geht es darum, insbesondere in der Nachbarschaft bei Zeichen von Gewalt nicht wegzuschauen, sondern den Betroffenen Unterstützung zu bieten.

Insgesamt waren es zwei erfolgreiche Tage! *Claudia Heitz*

WÖRTHESSEE - PÖRTSCHACH

KONZERT MIT BERNARDA FINK

Schon sehr früh sind wir heuer in die „Tage gegen Gewalt an Frauen“ und damit in unsere OTW Initiativen gestartet. Bereits am 16. November fand unser heuriges Adventkonzert in der Pörschacher Pfarrkirche statt.

Über 150 begeisterte Besucher lauschten Kammersängerin Bernarda Fink, von Klaus Kuchling auf der Orgel und von Edgar Unterkirchner am Saxophon in beeindruckender Weise begleitet. Eine wunderbare wie auch seltene Kombination.

Nicht nur die Zuhörer stellten sich mit ihren großzügigen Spenden in den Dienst der guten Sache, sondern auch die drei Musikkünstler, die ihren Auftritt unentgeltlich „Orange the World“ widmeten. Vielen Dank!

Marion Assam



(c) Marion Assam

KUFSTEIN ↓

SOROPTIMISTISCHE REISE AN DEN GARDASEE VOM 18. – 20. OKTOBER

Eine Reihe von Clubschwestern aus Kufstein machte sich auf den Weg an den Gardasee nach Torri del Benaco. Trotz der nicht unbedingt guten Wettervorhersagen ließen wir uns nicht beirren und erkundeten gemeinsam die Gegend - angefangen von gemütlichen Spaziergängen am See über Besichtigung der Scaligerburg in Torri – einer Anlage aus dem 14. Jahrhundert mit einem interessanten Museum und einer wunderschönen Limonaia. Natürlich kam auch die Kulinarik nicht zu kurz – wir genossen eine Weinverkostung mit typischen Lugana Sorten und abends Spezialitäten in einem Restaurant – geführt von zwei Frauen, mit denen wir nach dem Essen interessante Gespräche über Soroptimismus führten. Ein Highlight am Sonntag war der Besuch der Isola del Garda – der



größten Insel des Gardasees, die am westlichen Ufer vor San Felice del Benaco vor der Bucht von Salò liegt. Es ist schön, dass der Trip nicht nur der Erholung und dem Entdecken diente, sondern auch die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe gestärkt hat. Es wird daher auch nicht der letzte gemeinsame Ausflug gewesen sein!

KUFSTEIN ↓

BESUCH AN DER FH KUFSTEIN - VORTRAG UND DEMONSTRATION ZUM THEMA 3D-DRUCK

Im November hatten wir die Gelegenheit, im Rahmen eines Jour-Fixe an einem besonderen Vortrag teilzunehmen. Prof. Ing. Ehrlenbach MSc, Laborleiter an der FH Kufstein, führte uns in spannenden 90 Minuten in die Welt des 3D-Drucks ein. Dabei zeigte er uns eine beeindruckende Bandbreite an Anwendungsmöglichkeiten dieser Technologie – von der Produktion maßgeschneiderter Werkzeugausstattungen und Ersatzteilen über industrielle Prothesen bis hin zu innovativen Ansätzen im Hausbau.

Besonders faszinierend waren die Einblicke in die verschiedenen Materialien, die im 3D-Druck verwendet werden, wie zum Beispiel Maisstärke, die in dünnen, geschmolzenen Fäden Schicht für Schicht aufgetragen wird. Ebenso sorgten Themen wie das Drucken mit geschmolzenem Stahl oder Beton für Staunen und regten zum Nachdenken über die Zukunft des



3D-Drucks in der Industrie an. Die rasante Entwicklung dieser Technologie ist beeindruckend, und es wird deutlich, wie wichtig es ist, sich kontinuierlich weiterzubilden und die eigenen Netzwerke zu nutzen, um am Puls der Zeit zu bleiben. Ein herzlicher Dank geht an Prof. Ehrlenbach, der uns das Thema auf verständliche Weise näherbrachte und geduldig all unsere Fragen beantwortete. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei unserer Clubschwester Helga Huss, die diesen informativen Besuch organisiert hat.

Daniela Bucher

VILLACH ↓

VILLACHER FRAUENPREIS 2024

Der Villacher Frauenpreis wird alle 2 Jahre an Persönlichkeiten für ihr herausragendes Engagement in der Erforschung der Frauengeschichte und der Bedeutung für die Gesellschaft vergeben. Die diesjährige verdiente Preisträgerin war Historikerin Alexandra Schmidt.

Sie ist die Autorin des Buches „Drautöchter“ – Villacher Frauengeschichten, die als erste Lokalstudie zur Frauengeschichte in Kärnten gilt. Unser Club hat mit der Historikerin eine sehr enge Verbindung. Präsidentin Susanne Meusel und einige Clubschwestern



*v.l.n.r.: B.Mätzler, C.Bennecke, S.Meusel, A.Schmidt, G.Klammer-Minichberger
(c) Catherine Bennecke, SI-Villach*

gratulierten der Preisträgerin am 26.06.2024 bei feierlichen Preisverleihung im Parkhotel.

VILLACH ↓**SOMMERABSCHLUSS DES
SI-LITERATURCAFES**

Über Einladung unserer CS Bärbl Gaal-Kraner fand am 18.07.2024 ein stimmungsvolles, literarisches Frühstück als Sommerabschluss unserer Leseaktivitäten statt.

Unser Literaturcafe, das während der Covidzeit 2022 online startete, geht bereits in das 3. erfolgreiche Clubjahr. Über 40 Bücher wurden von den Clubschwestern und Lesepatinnen bis dato vorgestellt, präsentiert und diskutiert. Alle Buchvorstellungen werden dann als Buchempfehlungen schriftlich ausformuliert und allen Clubschwestern als Leselektüre



(c) Bärbl Gaal-Kraner

empfohlen. Pastpräsidentin G.Klammer-Minichberger leitet diese Literaturreunde. Der monatliche literarische Austausch, bei dem auch unsere Präsidentin und Buchexpertin Susanne Meusel mit an Bord ist, ist eine große Bereicherung für unser Clubleben.

**SPANNENDER CLUBABEND MIT
VORTRAG VON GERDA MADL-KREN**

Am 12.06.2024 fand über Initiative unserer Past-Präsidentin Mag.a. Domenika Lindermuth ein äußerst spannender Kunstvortrag im Anschluss an unseren Clubabend statt, bei dem über 40 interessierte Gäste unserer Einladung folgten.

Das Thema des Vortrag war „700 Jahre Marco Polo“ und seine Geschichte mit Venedig. Die brillante Referentin war die studierte Kunsthistorikerin, Theologin, Philosophin und Maltherapeutin Frau Dr.in. Gerda Madl-Kren.

Sie nahm uns mit auf eine hinreißende „Bildungsreise“



(c) Gerlinde Klammer-Minichberger

auf den Spuren von Marco Polo. Präsidentin Susanne Meusel bedankte sich bei der Vortragenden, die wir schon von Kulturexkursionen unseres Clubs zur Biennale kennen.

ERFOLGREICHER EDELFLOHMARKT

Unter dem Titel „Vintage neu entdecken“ fand am 29.06.2024 der begehrte jährliche Edelflohmarkt der Villacher Soroptimistinnen statt. Das engagierte Flohmarktteam unter der Leitung von Andrea Haas und Präsidentin Susanne Meusel sortierte in unzähligen Stunden fachkundig alle gespendeten Artikel und präsentierte diese in besonders attraktiver Aufmachung. Hochwertige Second-Hand-Kleidung und attraktive Accessoires fanden begeisterte Käuferinnen und Käufer. Heuer besuchten an diesem heißen Sommertag besonders viele Gäste unseren Edelflohmarkt, da der schattige Innenhof in der Köll-Passage den kaufflustigen Gästen einen wunderbaren Schutz vor der Hitze bot. Unser Club Villach konnte sich wieder über



v.l.n.r.: Andrea Haas, Ingrid Esberger, Susanne Meusel, Domenika Lindermuth, Sabine Lepuschütz
(c) Klaus Lepuschütz

einen Reinerlös von über Euro 3.400,00 freuen. Wir verwenden diese Einnahmen wieder für unsere vielen Projekte zur Förderung und Unterstützung von Frauen und Mädchen in unserer Stadt.

**CLUBAUSFLUG AM 23.08.2024
NACH GMÜND**

Zahlreiche kulturinteressierte Clubschwestern und Freunde unseres Clubs besuchten 23.08.2024, über Initiative von CS Domenika Lindermuth, die besonders gut gelungene Chagall-Ausstellung in der Stadtturmalerie Gmünd. Rund 100 leuchtende Papierarbeiten Chagalls demonstrierten eindrucksvoll seine poetische und optimistische Bildwelt, die inspiriert ist von der jüdisch-weißrussischen Heimat des Künstlers, von Geschichten aus der Bibel und



(c) Gerlinde Klammer-Minichberger SI-Villach

wortgewaltiger Literatur der griechischen Antike. Die Führung wurde souverän präsentiert von unserer zukünftigen neuen Clubschwestern Kunsthistorikerin Katharina Guggenberger-Predota.

KITZBÜHEL ↓

VORTRAG „KINDER STÄRKEN LEICHT GEMACHT“ MIT DANIEL DUDDEK

Am 8.11.2024 veranstaltete der SI Club Bezirk Kitzbühel ganz im Zeichen der Gewaltprävention einen gemeinsamen Abend mit Daniel Duddek aus Deutschland. Der erfahrene Kindercoach und Erzieher konnte mit seinem unterhaltsamen und Augen öffnenden Vortrag knapp 200 Gäste und Gästinnen begeistern. Im Publikum saßen Eltern, Pädagogen und Pädagoginnen sowie viele Interessierte, denen das Thema „Mobbing und Kinder stärken“ am Herzen liegt.

Daniel Duddek hat mit seiner Initiative „Stark auch ohne Muckis“ bereits tausende Kinder erreicht und er arbeitet stetig daran, sein Angebot zu erweitern. Neben Workshops und Seminaren ist auch ein umfangreiches Online-Programm Teil seines Portfolios, um möglichst vielen Familien und Bildungseinrichtungen Zugang zu seinen Inhalten zu bieten. Er macht deutlich, dass Stärke nichts mit Muskelkraft zu tun hat, sondern die mentale Stärke den Unterschied macht. Das Ziel ist



(c) SI Kitzbühel

eine Generation von selbstbewussten, empathischen und friedfertigen Kindern zu formen, die gut gerüstet in die Zukunft blicken.

Knapp 2 Stunden dauerte das Programm und Daniel Duddek hätte das Publikum mit seinem Charme und Witz zu diesem brisanten Thema noch länger fesseln können. Nach dem Vortrag konnten die begeisterten Besucher und Besucherinnen sein Buch „Sei stark wie ein Löwe“ erwerben und mit ihm ins Gespräch kommen. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit bei Daniel Duddek und seinem Team!

Nina Hipfl Reich

FÜRSTENFELD AQUVIN ↓

ERIKA PLUHAR LIEST FÜR DEN GUTEN ZWECK

Es war ein lauer Sommerabend im August, als im Innenhof des Jennersdorfer Rathauses Erika Pluhar aus ihrem Buch „Gitti“, das 2023 im Residenz Verlag erschienen ist, las. Berührend und einfühlsam erinnerte sie sich an die Kindheit ihrer Schwester, die von Krieg und der entbehrungsreichen Nachkriegszeit geprägt war.

Die sehr gut besuchte Veranstaltung fand als Kooperation des Kulturausschusses und der Stadtbücherei Jennersdorf statt, initiiert und mitorganisiert von unserer Unionspräsidentin und Clubschwester Petra Werkovits. Es war uns eine besondere Freude, dass wir als SI Club Fürstenfeld AquVin im Rahmen dieser Veranstaltung für den guten Zweck ausschenken



durften. Mit den Einnahmen und Spendengeldern wird das soroptimistische Projekt „Mal was anderes – ein Kreativworkshop für Frauen“ finanziert, das mehrfach belastete Frauen stärkt und in Kooperation dem Künstlerdorf Neumarkt a.d. Raab umgesetzt wird.

Karin Wiedner

FÜRSTENFELD AQUVIN ↓

TAG DER FREIWillIGEN

Am 07. September 2024 fand am Fürstenfelder Hauptplatz der „Tag der Freiwilligen“ statt. Bei strahlendem Wetter versammelten sich knapp 30 Vereine und Organisationen, um die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen vor den Vorhang zu holen. Wir vom Club Fürstenfeld AquVin waren sehr gerne mit dabei und gaben Einblicke in die Programm- und Benefizarbeit von Soroptimist Austria und unseren Club in Fürstenfeld. Der Tag der Freiwilligen hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig freiwilliges Engagement für unsere Gesellschaft ist und wie viel es bewegen kann.

Karin Wiedner



SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE ↓

TRADITIONS-FLOHMARKT FÜLLTE CLUBKASSA

Unser Flohmarkt im September unter dem Motto "Kitsch & Kunst" war ein voller Erfolg. Zwei Tage lang drehte sich im Innenhof des ehrwürdigen Schlosses Porcia in Spittal alles um "Gebrauchtes" auf Besitzersuche. Von Geschirr, Spielzeug, Kunstgegenständen bis zu modischen Accessoires und Bekleidung war alles dabei. "Es war das beste Flohmarkt-Ergebnis aller Zeiten, was uns stolz macht. Besonders beliebt war die Tombola mit wertvollen Preisen und natürlich der Prosecco-Stand", freut sich Club-Präsidentin Herma Hartwegner.



Susanne Brigola präsentierte Dekoratives
(c) Elisabeth Sommeregger SC Spittal Millstättersee

SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE ↓

SPENDE FÜR DIE BERGRETTNER:INNEN

Wir unterstützten die Bergrettung, Ortsstelle Spittal/Drau-Stockenboi, mit einer Spende über 2.000 Euro für die Anschaffung neuer Ausrüstungsgegenstände. Unsere CS Ulley Rolles ist selbst begeisterte Bergretterin. Sie hat die Lehrinhalte für die Ausbildung von "Peers" in der Bergrettung ausgearbeitet. "Peers" sind speziell ausgebildete Mitglieder, die nach belastenden Einsätzen ihren Kameradinnen und Kameraden zur Seite stehen. Ulley hat in einem interessanten Club-Vortrag die Peers-Ausbildung, die hier in Kärnten heuer erfolgreich angelaufen ist, vorgestellt. Präsidentin Herma Hartwegner: "Das Engagement, das Ulley an den Tag legt, hat uns inspiriert. Wir zollen allen



Scheckübergabe an die engagierten Bergretter im Clublokal
(c) SC Spittal Millstättersee

Bergrettern größten Respekt für ihren unermüdlichen Einsatz."

ROHRBACHER LAND ↓

20 TOLLE JAHRE: INTEGRATIVES FERIENLAGER FEIERT BUNTES JUBILÄUMSFEST IM MÜHLVIERTEL

„Wir haben ganz viel zusammen erlebt, haben viel gelacht und voneinander gelernt.“ Lagerleiterin Katja brachte beim Jubiläumsfest auf den Punkt, was das Integrative Ferienlager des Arcus Sozialnetzwerks seit mittlerweile 20 Jahren ausmacht.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigung verbrachten heuer zum 20. Mal eine erlebnisreiche, unvergessliche Woche. Spielen, basteln, schwimmen - hier gibt es immer viel zu tun. 20 tolle Jahre, wir haben noch lange nicht genug. Lachen, tanzen, singen - die Zeit vergeht hier wie im Flug": Mit einem selbst getexteten Lied und Tänzen leisteten die Lagerteilnehmenden ihren Beitrag zum Jubiläumsfest im Gasthof Weiss in Pühret bei Neustift,

Der Ideengeber und „gute Geist der Ferienlagers“ Heinrich Steinmayr blickt auch voller Dankbarkeit zurück. Finanziert werden die Wochen ausschließlich durch Spendengelder von Unternehmen, Vereinen, Organisationen. Auch einige Benefizkonzerte wurden



Integratives Ferienlager, Jubiläumsfest (c) SI Club Rohrbacher Land

schon organisiert. Die Soroptimistinnen vom Club Rohrbacher Land haben einmal mehr dieses großartige Projekt unterstützt.

Zeit zum Kraft tanken

Das Ferienlager ist stets ein Ankerpunkt im Jahreslauf. Eine Zeit, in der Eltern durchschnaufen können und die Kinder in vertrauensvoller, liebevoller Betreuung sind. Diese Woche gibt unheimlich viel Kraft

Planungen für 2025 starten

Eine Fortsetzung ist aber auf jeden Fall geplant: Die Planungen für 2025 starten bereits jetzt.

MÖDLING ↓

POP-UP STORE „ALLES AUSSER GEWÖHNLICH“

zugunsten der Frauenberatungsstelle Cassandra in Mödling

Unsere exklusive Verkaufsausstellung bot einmal mehr außergewöhnliche Design-Produkte und besondere Geschenkideen. Am Schmankerlbuffet stärkten sich die zahlreichen Besucherinnen und Besucher nach ihrem Einkauf liebevoll gefertigter Designstücke. Unser Spendenscheck über 3.000 Euro ging diesmal an Cassandra, in Mödling die erste Anlaufstelle für Frauen in Not. Mit dem gespendeten Geld soll das Angebot niederschwelliger werden: „Wir wollen Frauen in Notsituationen schon frühzeitig die Möglichkeit bieten, uns in Kaffeehausatmosphäre kennenzulernen. Erfahrungsgemäß fällt es leichter, Hilfe in Anspruch zu nehmen, wenn man die Beraterin davor schon einmal gesehen hat.“, so Katharina Gerlich, die Leiterin der Beratungsstelle Cassandra. Frauen in persönlichen Krisen, beispielsweise von Gewalt bedroht oder mit finanziellen Problemen, erhalten hier auch psychologische und rechtliche Beratung.

Auch Stadtrat Stefan Schimanowa rief zu Solidarität auf: „Jeder Mann, der eine Frau misshandelt, hat einen Vater. Es ist unsere Verantwortung als Väter, ein Vorbild zu sein und durch unsere gewaltfreie Erziehung die Gewalt aus unserer Gesellschaft zu bringen!“



Stadtrat Stefan Schimanowa und Vizebürgermeisterin Silvia Drechsler freuen sich mit Katharina Gerlich (Leiterin Cassandra) und ihrer Mitarbeiterin Birgit Neubauer über den Spendenscheck, den Frederike Gillissen, die Präsidentin des Soroptimist International Club Mödling, an das Team überreicht.

Besonders freute sich der Soroptimist Club Mödling, dass auch heuer wieder zahlreiche Clubschwestern aus den angrenzenden Bundesländern Wien und dem Burgenland gekommen waren. „Es ist so gemütlich bei euch, da fühlen wir uns einfach wohl, und das Angebot an den Ständen ist fantastisch!“ so Brigitte Reiss vom Club Eisenstadt. Sie war mit Gerlinde Tack gekommen, die bereits bei unserer Gründungsfeier mit dabei gewesen war. Und Punschkrapferl gibt's nun auch in Gelb oder Blau - denn das sind Soroptimist-Farben, und sie schmecken einfach wunderbar!

MÖDLING ↓

JAZZ-PICKNICK IM MUSEUMSPARK

Über 250 Gäste und eine große Spende für die Österreichische Krebshilfe NÖ waren die erfolgreiche Bilanz unserer Benefizveranstaltung im Museumspark von Mödling.

„Dieses Fest etabliert sich zum Highlight des Jahres!“, so jubelten nicht nur wir als Veranstalterinnen nach dem Jazz-Picknick im spätsommerlichen Museumspark von Mödling. Zahlreiche treue Unterstützende sowie spendenfreudige Gäste ermöglichten unserer Präsidentin Frederike Gillissen, einen Spendenscheck über 6.000 Euro an die Öst. Krebshilfe NÖ zu übergeben.

„Wir freuen uns riesig, so viele glückliche Gesichter bei unserem vierten Jazz-Picknick zu sehen“, zeigte sich Frederike Gillissen dankbar. Mehr als 250 Gäste genossen bei hochsommerlichen Temperaturen unter prächtigen Bäumen im Museumspark sichtlich die großartige Musik des Vienna Swing Syndicates und das gemütliche Beisammensein. Das Buffet mit hausgemachten süßen und herzhaften Köstlichkeiten fand wieder großen Anklang. Spezialitäten aus der Heimat gab's beim Stand der Ukrainerinnen, die



(c) Silvia Rosant

vom Soroptimist Club Mödling im Sprach-Café seit über zwei Jahren betreut werden und Freundschaften geschlossen haben. Den Höhepunkt bot wie immer die Tombola. „Eure Preise sind unschlagbar!“, hörten wir beim Losverkauf immer wieder. Dank intensiver Vorbereitungsarbeiten vom Team rund um Past-Präsidentin Judith Hradil-Miheljak und Anita Müller wurden die Herzen und vor allem die Brieftaschen geöffnet.

Große Freude herrschte bei uns wie immer auch über die vielen Clubschwestern, die von anderen Clubs zu Besuch kamen. Mit dem Song „sunny“ ging dieses beliebte Fest zu Ende.

Silvia Rosant

BAD ISCHL ↓**KOPF HOCH – ZURÜCK ZU MEHR
LEBENSFREUDE**

Bereits der Titel des Vortrages von DDr. Silvia Dirnberger-Puchner, die vor kurzem einer Einladung unserer Präsidentin folgte, stieß auf sehr großes Interesse. Der Vortragssaal des Salzkammergut-Klinikums war gut gefüllt, ging es doch darum, wie man Belastungen des Alltags besser meistern und Wege zu mehr Lebensfreude finden kann.

Die systemische Psychotherapeutin vermittelte uns anhand praktischer Beispiele ein tieferes Verständnis für die Grundlagen des Glücks. Von wesentlicher Bedeutung ist dabei die Stärkung der emotionalen Resilienz, also der Widerstandsfähigkeit gegenüber Reizüberflutung und Stress in unserer schnelllebigen Welt – und davon kann wohl jede*r ein gutes Stück gebrauchen.



(c) Margit Stockinger

Interessante Gespräche, Erfrischungen und Snacks rundeten den hochinteressanten Vortragsabend zugunsten unserer Clubprojekte noch zusätzlich ab.

Ingrid Schaubberger

WIEN I ↓**BUCHPRÄSENTATION - ALICE
SCHALEK**

Buchpräsentation in Kooperation mit dem Verlag Promedia anlässlich des 150. Geburtstags von Alice Schalek im Jüdischen Museum Wien

Am 26. September 2024 fand im Jüdischen Museum Wien eine Veranstaltung zu Ehren des 150. Geburtstags von Alice Schalek, einer der ersten Soroptimistinnen in Österreich und Mitgründerin unseres Clubs, statt. Organisiert vom Promedia Verlag und dem Soroptimist International Club Wien I, bot das Event eine Buchpräsentation des Bandes „Reportagen von den Rändern der Moderne“, eine digitale Ausstellung von Fotografien und Reiseberichten sowie eine Diskussion mit der Herausgeberin Prof. Gabriele Habinger über Schaleks Engagement für Frauenrechte und ihre Rolle als Pionierin. Die Schauspielerin Andrea Schramek



Petra Engl-Wurzer, Ivana Jelić, Gabriele Habinger, Andrea Schramek und Vivianne Pärli
(c) Club Wien I

las aus Schaleks Werken und fesselte das Publikum. Der Abend würdigte Schaleks bedeutendes Erbe als Journalistin, Fotografin und Vorkämpferin für Gleichberechtigung.

Ivana Jelić

WIEN I ↓**BENEFIZKONZERT „RISING STRING
STARS“**

Musikgenuss für einen guten Zweck

Bereits zum vierten Mal fand am 4. Oktober 2024 das Benefizkonzert „Rising String Stars“ im Sommerrefektorium der Michaelerkirche in Wien statt. Unter der großartigen Moderation von Dr. Petra Engl-Wurzer und der musikalischen Leitung von Tatjana Sotriffer erlebten die Gäste ein musikalisches Highlight, das talentierte junge Künstler:innen in den Mittelpunkt stellte. Neben „zwei Sternschnuppen“ verzauberten die Geschwister Sotriffer, Maria (Violine) und Michael (Violoncello) unter der Begleitung von Marcel Lazár am Klavier das Publikum. Die Spenden werden dem Musikprojekt des Soroptimist Club Wien I



Maria (Violine) und Michael Sotriffer (Cello) begleitet von Marcel Lazár am Klavier
(c) Club Wien I

zugutekommen, in dem wir junge Musiker:innen in ihrer Ausbildung unterstützen.

Ivana Jelic, Sabine Vana

HERMAGOR ↓

6.000 EURO FÜR JUGENDARBEIT

zur Gewaltprävention durch Soroptimistclub und Paolo Santonino Theatergruppe

Im heurigen Sommer wurde von einer engagierten Theatergruppe rund um Autor Engelbert Obernosterer und Regisseur Werner Wölbitsch das Stück „Paolo Santonino“ im GailtalMuseum Schloss Möderndorf aufgeführt. Den Schauspieler:innen aus verschiedenen Amateur Theater- und Kulturgruppen gelang es bei fünf ausverkauften Aufführungen zu begeistern.

Das zentrale Thema des Stücks ist die mittelalterliche Reise des Paolo Santonino, dem weltlichen Begleiter des Bischofs von Caorle, durch das Gail- und Drautal. Das dabei entstandene Reisetagebuch lässt uns viel über die damaligen Sitten und Kulturen erfahren. Ein zentrales Thema des Stücks ist Gewalt gegen Menschen, insbesondere gegen Frauen.

Das ist auch der Grund, warum sich das Ensemble dazu entschlossen hat, den Reinerlös der Produktion dem regionalen Soroptimistclub für dessen Gewaltpräventionsprojekte zu spenden. Die großzügige Spende von 6.000 Euro wurde vor kurzem stellvertretend für den Club von Monika Fitzek-Bertoldi und Susanne Kühne entgegengenommen.

Die beiden Damen informieren darüber, dass die Spende in die Gewaltprävention fließen wird. So werden Workshops für Schüler:innen unter dem Titel „Gemeinsam stark“ angeboten. Dabei lernen die Jugendlichen Grenzen zu erkennen und zu setzen.



Neben Gewalt werden Themen wie psychischer Druck und Mobbing thematisiert. Durch die Workshops sollen den Schüler:innen ein stärkeres Selbstbewusstsein vermittelt werden. Ihre Fähigkeit respektvolle und gewaltfreie Beziehungen im schulischen wie auch privaten Umfeld zu gestalten, wird damit gefördert. Ein erster Workshop „Gemeinsam stark“ hat bereits Anfang November am Schulcluster Hermagor stattgefunden.

„Wir bedanken uns von Herzen für die großzügige Spende der Paolo Santonino Theatergruppe. So können wir das Bewusstsein für das Thema Gewalt weiter schärfen. Im konkreten Fall wird das Geld vor allem in die Jugendarbeit fließen, da wir der Überzeugung sind, dass erste Maßnahmen zur Prävention nicht früh genug in den Fokus rücken können,“ berichtet Soroptimist-Präsidentin Irmgard Müller-Pirker. *Marianne Daberer*

KREMS FIDELITAS ↓

22. WEINTAUFE DER WEIBLICHEN ART

Freude über einen gelungenen Abend

Mit seinem traditionellen Motto WEIN.WEIB.GESANG bot der Serviceclub wieder eine Weintaufe der weiblichen Art. Präsidentin Claudia Rauch begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter die Präsidentin von Soroptimist Austria Petra Werkovits, Bürgermeister Peter Molnar, Landtagsabgeordneten Josef Edlinger und Bezirkshauptmann Günter Stöger.

Genuss für Gaumen, Augen und Ohren war die Weintaufe des Soroptimist Club Krems Fidelitas in der Dominikanerkirche.

Die bekannte Schauspielerin und Kabarettistin Verena Scheitz wählte „Lebe.Liebe.Lotte“ als Namen für den Taufwein. Feierlich „getauft“ wurde der Jungwein der Winzerin Agnes Mantler vom Mantlerhof in Brunn im Felde. Die Segnung nahm der Mauterner Pfarrer Pater Clemens Reischl vor. Die Patin gab dem neuen Wein den optimistischen Namen „Lebe.Liebe.Lotte“. „Gerade in Krisenzeiten sollte man sich auf wichtige Eckpfeiler besinnen, und das sind nun einmal Leben und Liebe“, erklärte die bekennende Weinliebhaberin Scheitz ihre Namenswahl.



Für den ausgezeichneten kulinarischen Genuss sorgten die Schülerinnen und Schüler der HLW unter der gewohnt professionellen Leitung ihrer Fachvorständin Claudia Hiermann.

Für berührende Klänge im Kirchenschiff und die musikalische Umrahmung sorgte der gesangSverein Theiß & BraZaMa.

Auf den Benefizzweck des Abends wurde ausführlich hingewiesen: Mit dem Erlös der Weintaufe wird das Hospiz-Team für Kinder und Jugendliche des Landesverbandes Hospiz NÖ unterstützt.

Es wurde auch eine besondere Trost- und Stärke Box präsentiert, die ehrenamtlichen Hospizmitarbeiterinnen helfen soll, schwer erkrankte Kinder und Jugendliche und deren engste Angehörige durch alle Phasen in einer unfassbar schweren Zeit zu begleiten. *Christine Raßmann*

MELK COLOMANIA ↓**KOLOMANIKIRTAG 2024**

Auch heuer waren wir Melker Soroptimistinnen wieder am Kolomanikirtag dabei. Leider spielte das Wetter heuer nicht mit und unser schön dekoriertes „Heuriger“ im Hof von CS Ulrike Koller fiel dem Regen zum Opfer. Trotzdem ließen wir uns die Laune nicht verderben und verwöhnten unsere Gäste in kleinem, aber feinem Rahmen in der Stube des Hauses. Wir bedanken uns bei unserer Ulli, die uns immer wieder ihren Hof und diesmal ihr Haus zur Verfügung stellt. Danke auch an unsere Sponsoren und alle Clubschwestern, die zum Gelingen beigetragen haben und unsere Gäste, die uns immer wieder gerne besuchen. Mit eurer Hilfe werden wir heuer Hochwasseropfer unterstützen.

Susanne Eberstaller



(c) SI Club Melk Colomania

MELK COLOMANIA ↓**BESUCH CLUB LIECHTENSTEIN BEI CLUB MELK COLOMANIA**

Mit großer Freude konnten wir, der Club Melk Colomania, elf Damen unseres Partnerclubs SI Club Liechtenstein bei uns in Melk begrüßen. Ein strahlend schönes Spätsommerwochenende mit einem abwechslungsreichen Programm erwartete unsere Gäste.

Am Freitag besuchten wir gemeinsam ein Konzert des Mahler Chamber Orchestra im Wolkenturm im Schloss Grafenegg. Eine Führung der besonderen Art im Stift Melk wurde uns am nächsten Tag durch Pater Ludwig und Abt Georg ermöglicht. Am Nachmittag ging es dann in die Wachau, wo wir bei einem stimmungsvollen Heurigen auch den Abend verbrachten.

Bei intensiven Gesprächen, regem Erfahrungsaustausch und fröhlicher Stimmung verging die gemeinsame Zeit viel zu schnell. Dennoch konnten wir auch ein



(c) SI Club Melk Colomania

gemeinsames Projekt starten: die Übernahme einer Buchpatenschaft in Gold für die Bücher Bertha von Suttner Die Waffen nieder und Erasmus von Rotterdam Colloquia familiaria, um die Restaurierungsarbeiten der Bibliothek im Stift Melk zu unterstützen.

Eva Steinacker

RIED - INNVIERTEL ↓**25 JAHRE FRAUENHAUS RIED IM INNKREIS**

Zum 25-jährigen Jubiläum des Frauenhauses Ried i. I. luden unsere Clubschwester und Obfrau des Vereins Mag. Susanne Billinger sowie die Leiterin Mag. Michaela Schrotter ein. Für uns als Club ist es wichtig, Frauen in Not eine wertvolle Unterstützung bieten zu können. So konnten wir für das heurige Jahr den Spielpädagogen für das Frauenhaus finanzieren, die betroffenen Kinder stärken und ein positives Bild der Geschlechter fördern. Wir bedanken uns in diesem Sinne bei den Mitarbeiter:innen für die super Zusammenarbeit.



WIEN RINGSTRASSE ↓

MATINEE "DIE WELT IST EIN WÜRSTELSTAND"

Das war wieder eine großartige Matinee, dank aller Mitwirkenden! Die Aufführung war hervorragend. Manuela Linshalm erweckte die unwiderstehlichen Klappmaulpuppen des Schubert Theaters meisterhaft zum Leben, das Wiener Naturell wurde sehr treffend auf die Schaufel genommen. Begleitet wurde sie virtuos von Heidelinde Gratzl am Akkordeon.

Die zahlreichen Gäste haben sich so wohl gefühlt und das ausgezeichnete Buffet genossen, bei dem natürlich die Würstel nicht fehlen durften!

Verena Augustin, die Begründerin und Leiterin des Vereins „08-16, alles außer gewöhnlich“ übernahm einen Scheck über 2.500,- Euro aus den Einnahmen der Veranstaltung. Diese Unterstützung kommt dem



Scheckübergabe an Verena Augustin (c) SI Club Wien-Ringstrasse

Lernatelier und Café für Jugendliche mit Behinderung in der Nisslgasse 9 in 1140 Wien zugute! Das inklusive Café ist als Ausbildungsstätte und Treffpunkt öffentlich zugänglich und wird wie ein reguläres Café betrieben, ein Platz, an dem sich Menschen mit und ohne Behinderung auf Augenhöhe treffen und gemeinsam arbeiten können!

Ilse Traar-Herrmann

WIEN RINGSTRASSE ↓

EHRENGAST

Bei unserem Clubabend im Oktober 2024 hatten wir die Ehre, die Festrednerin bei unserer Charterfeier 2006, Universitätsprofessorin Rotraud A. Perner zu begrüßen. Wenige Wochen zuvor hatte sie ihren 80. Geburtstag gefeiert und aus diesem Anlass wurde auf ORF III eine bemerkenswerte Dokumentation über ihr Engagement für Frauenrechte und gegen Gewalt gesendet. Ein absoluter Tipp („Ein Leben gegen Gewalt“; noch länger in der TV-Thek zu sehen) für all jene, die an österreichischer Frauenpolitik interessiert sind. Sehr detailliert schreibt Rotraud Perner über ihr Leben in ihrem jüngsten Buch „Niemandswieb“. Es geht, wie im Untertitel formuliert, um Anstand, Standhaftigkeit und Widerstand. Als Tochter eines strengen Vaters und einer sehr stillen Mutter erzählte



Clubabend mit Universitätsprofessorin Rotraud A. Perner

(c) SI Club Wien-Ringstrasse

sie uns über ihre Sehnsüchte nach Zugehörigkeit, ihre ersten politischen Aktivitäten, Zeiten des Umbruchs und ihre „Stehaufqualität“. Ein spannender Abend, an dem wir auch eine neue Clubschwester aufnehmen durften.

Inge Winder

ST. VEIT AN DER GLAN ↓

BAMLAK BEGEISTERT BEI BENEFIZ-KONZERT

Die Sängerin Bamlak Werner, als Influencerin auf social media als „Cloudhead“ bekannt, hat in St. Veit an der Glan das Publikum begeistert. In einem von dem Soroptimist Club St. Veit organisierten Benefizkonzert im Fuchspalast hat die Künstlerin zahlreiche Lieder von bekannten Sängerinnen präsentiert und diesen ihre eigene Note verliehen. Musikalisch begleitet worden ist die Sängerin von der „kelag BIGband“. Die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer zeigten sich begeistert. Der Reinerlös dieses Konzerts kommt dem Frauenhaus in Klagenfurt zugute. Es bietet Frauen nach Gewaltbeziehungen ein sicheres Daheim und begleitet sie auf dem Weg zurück in den Alltag.



GRAZ I ↓**LIEBER BESUCH VOM SI CLUB ST. PÖLTEN-ALLEGRIA!**

Wir haben uns sehr gefreut, dass die Präsidentin des SI Clubs St. Pölten-Allegria, Frau HR.in Dr.in Ingeborg Haslhofer-Jünnemann MAS, bei ihrem beruflichen Aufenthalt in Graz auch die Zeit dafür gefunden hat sich mit einigen unserer Clubschwestern zu treffen.

Unsere Programmdirektorin Hedwig Röthl und unsere Sekretärin Elfriede Wiltschnigg verbrachten mit Ingeborg einen schönen Abend mit angeregten Gesprächen. Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen mit Ingeborg in Graz oder in St. Pölten.

**VORTRAG: „EINBLICKE IN DIE IMMOBILIENVERWALTUNG“**

Anschließend an den Oktober-Clubabend berichtete Frau Mag.a Schönhofer-Hammerl (FH), Geschäftsführung und Hausverwaltung der Länderrealitäten Hammerl Gruppe, in einem sehr interessanten Vortrag über ihre Tätigkeiten in den Bereichen der Liegenschaftsbegehung und Verwaltung. Letztere ist mit der Gewährleistung des laufenden Betriebes beschäftigt und zuständig für die Beschlussfassungen.

Wir danken Frau Mag.a Schönhofer-Hammerl sehr herzlich für die persönlichen Einblicke in ihren



beruflichen Alltag, die sie uns mit ihren Ausführungen vermittelt hat und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute!

ABSCHIED VON GUARDIAN-PFARRER PATER MAG. JOSEF HÖLLER OFM VOM FRANZISKANERKLOSTER IN GRAZ

Seit langem besteht eine rege und gute Kooperation zwischen dem SI Club Graz I und dem Franziskanerkloster in Graz. Unsere wichtigsten Veranstaltungen – das Benefizkonzert und der Weihnachtsbasar – finden stets in der Franziskanerkirche und den Räumlichkeiten des Klosters statt.

Unsere Präsidentin Christine Kipper dankte dem scheidenden Guardian-Pfarrer Pater Mag. Josef Höller OFM, der im September in ein Kloster nach Lienz



wechselte, für die hervorragende Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Bei diesem Anlass lernten Christine Kipper und die Clubsekretärin Elfriede Wiltschnigg auch seinen Nachfolger kennen, der uns für die Zukunft seine Unterstützung zusicherte. Wir wünschen Pater Josef sehr herzlich alles Gute für seine neuen Aufgaben in Lienz!

DIE 1. BIENNALE IN GRAZ - UNSERE PRÄSIDENTIN CHRISTINE KIPPER WAR DABEI

Am 1. Oktober 2024 wurde im Steirischen Presseclub in Anwesenheit von zahlreichen Mitgliedern der Kunst- und Kulturszene unter dem Titel Spirit of my Soul die 1. Biennale in Graz eröffnet – sie ist zudem auch die kleinste Biennale der Welt. Die Vernetzung mit Woman-Art Frauenkunst international gibt dieser Veranstaltung zusätzliche Bedeutung.

Unsere Präsidentin Christine Kipper nahm an dieser Ausstellung mit einer ihrer Arbeiten teil und freute



sich ganz besonders über das Treffen mit der Künstlerin Marlene Schaumberger, einer Clubschwester vom SI Club Steirisches Ennstal-Gröbming.

GRAZ I ↓

„PLASTISCHE CHIRURGIE“ – NUR FÜR DIE SCHÖNHEIT?

Vortrag von Herrn Univ.Prof. Dr. Stephan Spindel, Facharzt für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie, LKH Graz

Unser September-Clubabend schloss mit einem Vortrag von Herr Univ.Prof. Dr. Stephan Spindel, der uns die vielfältigen Arbeitsbereiche eines Facharztes für plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie näherbrachte.

Mit zahlreichen Fotos aus seinem Berufsalltag unterstrich er nachdrücklich die Komplexität seiner Tätigkeit – die Beseitigung oder Linderung von durch Krankheiten, Unfällen oder Kriegshandlungen verursachten körperlichen Beeinträchtigungen nehmen dabei den zentralen Platz ein.

Und eindrucksvoll verdeutlichte die exemplarische Analyse von Krankheitsbildern, dass ein plastischer Chirurg neben diagnostischen und technischen auch



über empathische Fähigkeiten verfügen sollte, um seine Patienten und Patientinnen – auch im Bereich der ästhetischen Chirurgie – umfassend betreuen zu können.

Wir danken Herr Univ.Prof. Dr. Stephan Spindel, dem Bruder unserer lieben Clubschwester Viktoria, sehr herzlich für seinen interessanten Vortrag!

FREUNDSCHAFTLICHES TREFFEN DER SOROPTIMIST CLUBS WIEN VIVATA, GRAZ RUBIN UND GRAZ I

Am 19. Oktober 2024 trafen sich Clubschwestern aus Wien und Graz im gemütlichen Grazer Operncafé zum freundschaftlichen Gespräch und soroptimistischen Gedankenaustausch. Vom Club Graz I nahmen Viktoria Ebner, Eva Tappauf, Edith Wallner, Hedwig Röthl und Polina Egger daran teil.

Es war schön zu erleben, wie wichtig es für uns Clubschwestern doch ist persönlich miteinander in Verbindung zu bleiben. Schon im Cluballtag und der Arbeit an den Projekten kommt das Miteinander,



das Gespräch oft zu kurz. Noch mehr gilt das für die Kontakte zwischen den Clubs, wo ein Gedanken- und Erfahrungsaustausch neue Impulse und positive Akzente setzen kann.

WELS ↓

FRAUENPOWER BEI BENEFIZKONZERT

Bei unserem Preisträgerkonzert gastierten die Cellistin Aaliyah Kim Lehner und die beiden Pianistinnen Brianna Nicole Reiter und Sophie Baumgartner in der Musikschule Wels Herminenhof. Mit voller Frauenpower stellten die drei jungen Musikerinnen ihre große Begabung unter Beweis. Alle drei jungen Talente sind mehrfache Preisträgerinnen von prima la musica, Mitglieder in der Akademie für Begabtenförderung und besuchten Meisterkurse bei namhaften Künstlerpersönlichkeiten.

Präsidentin Jeanette Lassota zeigte sich sehr erfreut über das große Interesse der Konzertbesucherinnen an der Schmuckkollektion FABNORA BY BOLTENSTERN, die von Marie Boltenstern beim Welser Konzertabend



(v.r.n.l.) Präsidentin Jeanette Lassota mit den Musikerinnen Aaliyah Kim Lehner, Sophie Baumgartner, Brianna Nicole Reiter und Clubschwester Margareta Leitner (c) Club Wels

exklusiv präsentiert und auch erfolgreich verkauft wurde. Die Wienerin hat die Schmuckkollektion für Orange the World designed, 30 Prozent des Verkaufspreises gehen an OTW-Projekte. *Rotraud Josseck*

KLAGENFURT ↓**PILZSCHULE IM WALD**

Zur Pilzwanderung nach Obertöllern hat unsere Clubschwester Hannelore Homan in den Wald rund um Ihr Haus eingeladen! Woran erkennt man zum Beispiel einen rotstieligen Ledertäubling, wo findet man welche Pilzsorten, wie holt man Pilze sachgerecht aus der Erde und was gibt es sonst noch so alles bei der Pilzbestimmung zu beachten, mit diesen Fragen hat sich eine Gruppe unserer Clubschwestern auf den Weg gemacht und unter der Führung des geprüften Pilzexperten Mag. Anton Sgarga wieder viel Neues gelernt. Mit stimmigen Gedanken zu unserem Clubleben, mit Querflötenmusik beim Bildstock und



(c) B. Leitner

einer zünftigen Jause ist der Nachmittag in fröhlicher Atmosphäre ausgeklungen.

B. Leitner

AUF DEN SPUREN VON MARIA LASSNIG

Beim Zwischenmeeting im September organisierte unsere Clubschwester Traudi Dareb eine exklusive Führung durch das Maria Lassnig Atelier mit Dr. Maria Nicolini, die uns durch die historischen Räumlichkeiten führte und spannende Geschichten über die Künstlerin und das Haus erzählte. Drei Clubschwestern vom Club Wörthersee Pörschach sowie eine Clubschwester vom Club St. Veit an der Glan schlossen sich uns für diesen besonderen Abend an. Mit großer Begeisterung vermittelte uns Frau Dr. Nicolini Einblicke in das Leben und Schaffen von Maria Lassnig und erklärte die aufwendigen Renovierungsarbeiten, die das Atelier in neuem Glanz erstrahlen ließen.

Die Führung begann im Erdgeschoss, wo wir mehr über die Geschichte des Hauses erfuhren. Besonders beeindruckend war die Besichtigung einer Zeichnung von Maria Lassnig, die wichtige Stationen ihres Lebens künstlerisch darstellte. Im ersten Stock konnten wir die privaten Zimmer der Künstlerin besichtigen. Frau Dr. Nicolini erläuterte die sorgfältige Restaurierung, bei der unter anderem die Fassade des Hauses mithilfe von



(c) Traudi Dareb

Flussschotter rekonstruiert wurde. Die Mischung der richtigen Farbe für die Außenwände gelang letztlich durch einen glücklichen Zufall. Das Highlight des Abends war das Atelier im obersten Stockwerk, wo wir bei Keksen und Getränken über die Geschichten hinter der Restaurierung und das Wirken von Maria Lassnig noch mehr erfuhren. Frau Dr. Nicolini erzählte uns von den Herausforderungen, jedes Detail so authentisch wie möglich wiederherzustellen, und brachte dabei die Vergangenheit des Hauses wieder zum Leben. Es war ein wunderbarer Abend voller inspirierender Erzählungen, der uns tief beeindruckte und uns das künstlerische Erbe von Maria Lassnig näherbrachte. Katharina Puganigg

EINBLICKE IN DIE FORSTWIRTSCHAFT

Beim Clubabend im November hat Programmdirektorin Roswitha Langer DI Anna-Sophie Pirtscher, die Leiterin der Forstlichen Ausbildungsstätte Ossiach des Bundesforschungszentrums für Wald eingeladen, um über die vielfältigen Arbeitsfelder in dieser Institution zu referieren. Ambitioniert und engagiert berichtet die junge Kärntner Forstfrau über ihren Ausbildungsweg, über die Zugänge zu ihren verantwortungsvollen Tätigkeiten und über die Herausforderung für die Waldbewirtschaftung aufgrund der Klimaveränderungen. Kompetent ging Frau Pirtscher



(c) B. Leitner

auf die zahlreichen Fragestellungen der Clubschwestern ein und wurde mit großem Applaus und einer kleinen Aufmerksamkeit von Präsidentin Maria Wedenigg bedankt.

B. Leitner

KLAGENFURT ↓

FREUNDSCHAFTSTREFFEN IN KLOSTERNEUBURG

Aufgrund des netten nachbarschaftlichen Kontaktes bei den Verkaufstischen während der Generalversammlung organisierte unsere Clubschwester Petra Koch mit Monika Moritz vom Club Klosterneuburg einen tollen Kulturausflug. Wir genossen die Kunst in der Albertina, insbesondere dabei auch die Bilder der Kärntnerin Kiki Kogelnik, die Ausstellung „Die Schwestern“ über die prägenden Frauen in der Männerklostergeschichte, die Prachtzimmer der Residenz mit Prunk und Stuckatur, das Stift Klosterneuburg mit den versteckten Weinkellerräumen und mit der Vinothek, die weinseligen Stunden in den Heurigen und das Tanzen am Abschlussabend. Besonders beeindruckt hat uns der gigantische Flohmarkt des örtlichen Lionsclubs,



den wir natürlich gerne mit unseren „Einkäufen“ unterstützt haben. Dank gilt unseren Gastgeberinnen und allen Teilnehmerinnen. Spaß, Gemeinschaft und Zusammengehörigkeitsgefühl waren spürbar, auch das ist neben dem Engagement für unseren Einsatz für Mädchen und Frauen wichtig für ein gelingendes und erfüllendes Clubleben.

B. Leitner

ADVENTMARKT

Der Soroptimist International Club Klagenfurt am Wörthersee lud heute zu einem stimmungsvollen Adventmarkt im bezaubernden Ambiente des Schlosses Ebenau ein. Ein besonderes Highlight waren die Führungen von unserer Clubschwester Carolin durch die Galerie Walker, die Kunst und Kultur in den Mittelpunkt rückten. Zum Verkauf standen liebevoll handgefertigte Köstlichkeiten sowie außergewöhnliche Geschenkideen wie Badesalz, Zirbenkissen, Ledertaschen, Räucherbündel und Schlüsselanhänger. Für musikalische Höhepunkte sorgten Simon Stadler, Mate Music, Man of Isle, Daniel Stadler und George Matters, die ohne Gage für den guten Zweck spielten und mit ihren mitreißenden Klängen für eine unvergleichliche Stimmung sorgten. Dank ihrer Begeisterung und ihres Engagements fanden viele Besucher den Weg zu unserem Adventmarkt und genossen das Fest in vollen Zügen. Die gesamte Veranstaltung stand im Zeichen



(c) R. Waldner

von „Orange the World“ (OTW) und widmete sich der Unterstützung von Frauen, die von Gewalt betroffen sind. Der gesamte Erlös wird in lokale Hilfsprojekte investiert, um betroffenen Frauen neue Perspektiven zu eröffnen. Bei strahlendem Sonnenschein fanden viele Gäste den Weg ins Schloss Ebenau und machten die Veranstaltung durch ihre herzliche Teilnahme zu einem besonderen Erlebnis. Ein gelungener Adventmarkt, der Gemeinschaft, Kultur, Musik und den Einsatz für eine bessere Zukunft auf wunderbare Weise vereinte.

Katharina Pujanigg

FEHLER

Im letzten Journal wurde bei einem Artikel vom SI-Club Klagenfurt auf Seite 19 Artikel fälschlich der SI-Club Wörthersee-Pörschach als Autor angeführt. Wir bitten dieses Versehen zu Entschuldigen!

DEUTSCHLANDSBERG ↓**NUR WIR UND NICHTS WEITER!**

„Bitte, wir wollen endlich einmal einen Clubabend, an dem wir ohne besonderes Programm miteinander plaudern, reden und erzählen können!“, dem dringenden Wunsch einiger Clubschwestern bei der Erstellung des Herbstprogramms vor dem Sommer stimmte die Mehrheit zu!

25.9.2024, erster Clubabend nach dem Sommer und: Erste Überraschung: Besuch eines sehr jungen Gastes: Der erst zwei Monate alte Leopold beehrt uns gemeinsam mit seiner Mama, Ulli Ehrentaler. Vor Entzücken über diesen „kleinen Prinzen“ sind wir sehr leise, plaudern, reden, erzählen nicht, so dass unsere Präsidentin, Maria Lierzer, mit ihrem extra umfangreichen Programm sehr rasch vorankommt. Es ist beeindruckend, was andere Clubs unternehmen, veranstalten, tun! Man müsste hauptberuflich Soroptimistin sein, um von einem interessanten Termin zum nächsten reisen zu können! Da Maria die so inhaltsreiche Agenda abarbeiten muss, das köstliche Essen sogar zwischendurch serviert wird, kommen wir vorerst weder zum Plaudern, Reden noch zum Erzählen!

Einige Abstimmungen müssen auch erfolgen, so dass der Höhepunkt des Abends, die feierliche Aufnahme unseres jüngsten Mitglieds, Sandra Pronegg, erst



ziemlich spät erfolgen kann. Nichtsdestotrotz: Die Kerzenzeremonie, die berührenden und informativen Ansprachen bewirken eine erneute Stille und ungeteilte Aufmerksamkeit!

Kaum glauben alle, nun wird es endlich doch noch etwas mit dem Plaudern, Reden und Erzählen, hören wir, dass ein Bild mittels „Amerikanischer“ Auktion versteigert werden soll. Theresa Schöffel, langjähriges Mitglied unseres Clubs, hat es während der Pandemie gestaltet und unserem Club zur Verfügung gestellt, damit es verkauft und der Erlös einem guten Zweck zugeführt werde.

Tatsächlich entsteht eine spannende Auktion und die neue Besitzerin ist die neue Vizepräsidentin der Periode 25-27 Marica Enklavec!

Da der Abend nun sehr fortgeschritten ist, müssen sich die ersten Clubschwestern auf den Heimweg machen und der Abend mit „nur“ Plaudern, Reden und Erzählen muss verschoben werden! *Irmgard Kratochwill*

BIG BAND-BENEFIZKONZERT

Gegen Gewalt, Drogen, Cybermobbing, Missbrauch der „Sozialen Medien“ und Fake News!

Wir 32 Soroptimistinnen des Clubs Deutschlandsberg krepelten die Ärmel hoch und veranstalteten am Freitag, 22.11.2024 in Groß St. Florian ein Benefizkonzert mit der Big Band West, natürlich samt hochwertiger Bewirtung!

Im Rahmen unserer Veranstaltung wiesen wir sowohl durch unser Outfit, durch die Rede unserer Präsidentin als auch durch einen Informationstisch auf die weltweite Aktion „Orange the World“ hin.

Der Erlös der Veranstaltung kommt zu einem Großteil Kindern und Jugendlichen in Schulen des Bezirks zugute! Wir unterstützen in gezielt ausgewählten Projekten Präventionsmaßnahmen, die sich gegen die diversen Übel der Gegenwart richten, mit denen Kinder und Jugendliche konfrontiert sind.



Das Buch „Wir sind viele“ vom Club Lungau-Tamsweg konnten wir dem Bürgermeister und Hausherrn der Halle in Groß St. Florian als Dank für seine Unterstützung überreichen.

Ein weiterer Teil geht an unser Hauptprojekt, das wir bereits über 15 Jahre lang betreiben, Hilfe für Bewohnerinnen und Betreuerinnen des Hauses ReethiRa. Die Bewohnerinnen dieses Hauses sind junge Frauen, die seit ihrer Kindheit schwer traumatisiert sind und nun mit professioneller Hilfe in ein geregeltes Leben begleitet werden. *Irmgard Kratochwill*

WIEN VIVATA ↓**GENDER MEDIZIN - DEPRESSION**

Der Club Wien Vivata führt seine Veranstaltungsserie „Gender Medizin“ fort und stellte sie heuer unter das Thema „Depression“. Gefolgt wurde die Diskussion im Billrothhaus vom preisgekrönten Film „Silver Linings“, in dem es um das Thema Depression geht. Die hochkarätigen Referentinnen Dr. Eva Sadek und DDr. Ana Weidenauer gaben tiefe Einblicke in das Thema, moderiert wurde die Veranstaltung von ORF-Expertin Barbara Stanton.



Vortrag und Film zum Thema Depression im Billrothhaus.

WIEN BELVEDERE ↓

BENEFIZKONZERT "PRUNKSTÜCKE IN DER WEIHNACHTSZEIT"

Ein Höhepunkt der Adventzeit mit der Cappella Splendor Solis

Schon beim Betreten des Veranstaltungsortes spürte man den Zauber der bevorstehenden Adventzeit. Die St. Salvator Kirche bildete den perfekten Rahmen für das musikalische Programm, das keinen Wunsch offenließ. Die Cappella Splendor Solis, unter der Leitung vom Professor Josef Stolz, bot ein abwechslungsreiches Programm mit Werken aus der Zeit des Manierismus von Girolamo Frescobaldi, Giovanni Felice Sances, Giovanni Paolo Cima und Giovanni Ghizzolo.

Mit einer wunderbaren Balance zwischen solistischen und Chor-Passagen wurde ein einzigartiges Hörerlebnis geschaffen. Die Vokalistinnen der Cappella Splendor Solis brillierten in jeder Darbietung, mit Transparenz der Stimmen und der harmonischen Einheit des Chores, weiter ausgeschmückt mit den humorvoll von Prof. Stolz eingefügten verbindenden Worten.

Ein Moment des Gebens und der Solidarität

Doch das Konzert war nicht nur ein musikalisches Fest, sondern auch ein Zeichen der Solidarität. Der Club Soroptimist International Wien-Belvedere hatte dieses Event organisiert, um Opfern der schweren



Überschwemmungskatastrophe zu helfen. Die durch den Konzertabend generierten Spenden gehen an eine junge Familie, die durch die Naturkatastrophe ihre Existenzgrundlage verloren hat.

Beim der anschließenden geselligen Beisammensein konnte man die Freude an der Musik und den Einsatz für den guten Zweck gleichermaßen spüren. Bei einem Gläschen und von Clubschwestern selbstgemachten Köstlichkeiten hatten die Gäste Gelegenheit, den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Die Cappella Splendor Solis und der Club Soroptimist International Wien-Belvedere haben mit diesem Konzert einmal mehr bewiesen, wie Kunst und Nächstenliebe Hand in Hand gehen können.

LINZ I ↓

BESUCH BEI UNSEREN CLUBSCHWESTERN IN INNSBRUCK

Der tolle zweitägige Ausflug der Soroptimistinnen - Gertraud Assmann, Michaela Jurda-Nosko, Birgitt Kepplinger, Gerlinde Kirsch und Wilma Steinbacher, führte zu den CS nach Innsbruck.

Nach dem Besuch der Ausstellung vom "Gauhaus zum Landhaus" ging es ins Restaurant Oppenburg, wo gemeinsam ein vergnüglicher Abend verbracht wurde. Am zweiten Tag erlebten wir eine Stadtführung mit anschließender Führung in der Hofburg über Kaiser Maximilian I.

Wilma Steinbacher



STEIRISCHES ENNSTAL - GRÖBMING ↓

CHARITY-RUN DER MS GRÖBMING

Wie schon im Vorjahr veranstalteten die Schüler:innen und das Lehrer:innen-Team der MS Gröbming auf der örtlichen Rennbahn ein Lauf-Event für einen guten Zweck. Wurde im Vorjahr für ein Brunnenbau-Projekt in Kambodscha gesammelt, liefen und sammelten Schüler- und Lehrer:innen heuer für Familien aus der Region.

So konnte Dir. Birgit Walcher, Präsidentin des Clubs Soroptimist Steirisches Ennstal Gröbming, an Familie Moosbrugger aus Weißenbach bei Haus einen Scheck in der Höhe von € 1.500,- für Tochter Anna überreichen. Ein weiterer Betrag von rund € 1.000,- wird einer



(c) Birgit Walcher

bedürftigen Familie aus der Region gespendet.

Birgit Walcher

DORNBIRN ↓**TREFFEN MIT
SI-CLUB LIECHTENSTEIN**

Auf Einladung des Freundschaftsclubs Liechtenstein nahm eine kleine Gruppe des SI Clubs Dornbirn im Sommer an einer Wanderung mit anschließender Führung durch den Turm auf Dux teil. Vater und Sohn Gerhard und Florian Konrad führten sachkundig durch den seit August 2024 der Öffentlichkeit zugänglichen Aussichtsturm in Schaan (FL). Der 35 m hohe Turm ermöglicht nicht nur einen Blick auf das Rheintal bis zum Bodensee, sondern auch außergewöhnliche Perspektiven auf die wilde Landschaft unterhalb des Massivs der Drei Schwestern. Neben dem Freizeiterlebnis ist auch die Nachhaltigkeit ein wesentlicher Aspekt. Unter anderem gibt es den Peter-Kaiser-Raum, der Schulen und Organisationen für Workshops und Anlässe zum Thema Umwelt, Nachhaltigkeit und Natur offensteht. Mit seiner geschwungenen Form fügt sich der Turm



architektonisch in die Natur ein. Nachhaltigkeit spielte auch beim Bau eine wichtige Rolle. Gebaut wurde er komplett aus heimischem Fichten-, Lärchen- und Douglasienholz. Die Freundschaft zwischen den beiden Clubs wurde anschließend bei einem guten Abendessen gefeiert. Im Frühjahr 2025 soll sie bei einem Besuch der Liechtensteiner Sorores in Dornbirn vertieft werden.

Monika Jonas

LUNGAU - TAMSWEG ↓**BESUCHERWELLE BEI DEN
ABENDLICHEN MEETINGS****Martina Gredler bringt die UN nach Ramingstein**

Keine Kilometer scheute Obermedizinalrätin Dr.in Martina Gredler und schilderte am

3. Oktober 2024 über ihre äußerst interessante Tätigkeit als UN Delegierte, eine Funktion, die sie seit über 13 Jahren innerhalb der SI Union ausübt. Wie schwierig es ist, Fraueninteressen in einer Männerdomäne durchzusetzen, dafür braucht es wahrlich einen langen Atem und Durchhaltevermögen. Man wächst mit den Aufgaben und der Funktion allerdings mit, gibt sie ihre Erfahrung an uns weiter. Es motiviert sie Jahr für Jahr mit den SI Weltpräsidentinnen und vielen anderen Funktionärinnen Frauenanliegen zu fördern. Dabei wird Martina Gredler nicht müde, sich gegen so manche Traditionen aufzulehnen, den Mund aufzumachen, wo Menschenrechte verletzt sind, wie z. B. die Zwangsheirat, die Beschneidungs-Thematik oder auch die Tradition des „Brustbügelns“. Keine Sorge, wir mussten auch mal googlen.

„Let's talk about money“

Nach 40 Jahren im Bankenbereich und 15 Jahren als SI TK Finanzen Beauftragte weiß Frau, wie es funktionieren kann: Dass sich Frauen sehr wohl um ihr Geld kümmern sollen, respektive müssen, dies ist Elfi Palkovits ein Herzensanliegen. Die Clubschwester vom Club Wien Ringstraße tourt mit ihrer Powerpoint, den Infobroschüren und Büchern und den Wissens-Kartensets zum Thema Geld quer durch Österreich, vorzugsweise in Schulen, am 8. November in Mariapfarr. Denn Altersarmut fängt schon mit der Entscheidung der Berufswahl an. Ein Karriereknick stellt die Familienplanung und Kinderbetreuung dar, Frauen holen den finanziellen Einkommens-Unterschied



(c) SI Club Lungau – Tamsweg

im Vergleich zu Männern nach dieser Lebensphase selten bis gar nicht wieder auf. Kommt noch eine Scheidung oder ein Pflege Thema hinzu, ist das Desaster vorprogrammiert. Und in der Pension kommt das große Erwachen, das Geld für das tägliche Leben reicht nicht mehr: Endstation Altersarmut.

„Denn Schotter macht dich flotter“, lautet das Motto der Kampagne. Elfi Palkovits' Anliegen ist es, Frauen in die finanzielle Unabhängigkeit zu begleiten und fördern, über das Thema Geld reden und strategisch handeln, damit Frau die Pension sorgenfreier genießen kann.

Sie löst ihre Versprechen ein!

Maria Glanzl, Vize Präsidentin West, löst ihr Versprechen ein, alle Clubs einmal zu besuchen, am 8. November beehrte sie den Club Lungau/Tamsweg. Maria Glanzl lauscht gespannt unseren Veranstaltungsplanungen und auch Projekten sowie dem Vortrag von Elfi Palkovits. Zu diesem ergänzt Frau Glanzl, dass auch ohne Kinder der Gehaltsunterschied zwischen Männer und Frauen eklatant und unerklärlich ist. Männer verhandeln einfach besser. Also wenn DAS nicht ein Auftrag an die Frau ist?

Mit unseren vielen Aktivitäten und Themen, die der Club Lungau/Tamsweg bespielt, aber auch die Qualität der Projekte dürften einen tiefen und positiv überwältigenden Eindruck hinterlassen haben. *Heidi Fuchs*

BERICHTE AUS DEN CLUBS

EHRUNGEN / STIPENDIEN

ROHRBACHER LAND

GOLDENES EHRENZEICHEN

Hohe Ehren für die ehemalige Bezirkshauptfrau Wilbirg Mitterlehner und Gründungspräsidentin vom Club Rohrbacher Land. Wilbirg bekam von Landeshauptmann Thomas Stelzer das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich überreicht.

Insgesamt 46 Jahre war Wilbirg Mitterlehner im öffentlichen Dienst tätig: anfangs beim Landesschulrat für OÖ, später als Juristin in der Personalabteilung des Landes. 1998 wurde die promovierte Rechtswissenschaftlerin zur Bezirkshauptfrau von Rohrbach ernannt – als erste Frau in dieser Position in Oberösterreich. In ihrer 25-jährigen Amtszeit führte sie zahlreiche Reformen durch, darunter die Neuorganisation der Bezirkshauptmannschaft, die Einrichtung einer Bürgerservicestelle und den Neubau des Amtsgebäudes. Besondere Verdienste erwarb sich die St. Martinerin in den Bereichen Regionalentwicklung, Kunstförderung und Öffentlichkeitsarbeit. Ihr Projekt, das CBE-Service-Center, wurde 2019 mit dem Österreichischen Verwaltungspreis ausgezeichnet.



Wilbirg Mitterlehner, LH Thomas Stelzer

(c) Land OÖ / Max Mayrhofer

Unter ihrer Leitung wurden mehrere Pflegeheime neu gebaut oder umgebaut und ein Qualitätsmanagement eingeführt.

Sozial engagiert

Seit 1998 ist Wilbirg Mitterlehner Bezirksstellenleiterin des Roten Kreuzes, seit 2018 Vizepräsidentin des Rotkreuz-Landesverbandes OÖ. 2010 gründete sie den Soroptimistinnen-Club Rohrbacher Land und stand diesem als Präsidentin vor.

Wir gratulieren unserer Gründungspräsidentin auch auf diesem Wege von Herzen.

MÖDING

WIR SCHAFFEN WISSEN

Verleihung eines Stipendiums durch Soroptimist International Europe

Galyna Lysak ist seit Bestehen des Sprachcafés für Ukrainerinnen in Mödling eifrige Teilnehmerin an den Freitags-Treffen. Deshalb wurde sie von unseren Clubschwestern Monika Prischl und Lilli Frömmer-Scherabon, die im Sprachcafé seit 2022 unermüdlich zu Gesprächen und Austausch ermutigen, nominiert. Galyna überzeugte und erhielt 800 Euro von Soroptimist International Europe, ein „Scholarship for refugees“ (Stipendium für Flüchtlinge). Damit konnte sie einen Sprachkurs für Wirtschaftsdeutsch besuchen. „Wir haben viele Tipps und Tricks für die Präsentation von Produkten und Dienstleistungen bekommen. Alles war sehr spontan und hat uns sehr gefordert! Dieser Sprachkurs hat mir viele Kenntnisse für Geschäftskorrespondenzen gebracht, damit möchte ich nun einen Job finden!“, erzählte uns Galyna in freier Ansprache. „Ich bin wirklich sehr dankbar, dass ich diese Chance durch euch erhalten habe!“

Ihre überzeugende Dankes-Ansprache an uns zeigte uns eine Frau mit viel Herz und Einsatzfreude, die auch auf europäischer Ebene letztlich belohnt wurde. Uns zeigte es, wie viel Freude wir durch unseren Einsatz für Frauen und Mädchen immer wieder schenken können!



Unsere Präsidentin Frederike Gillissen freut sich mit Monika Prischl und Past-Präsidentin Lilli Frömmer-Scherabon mit der Preisträgerin Galyna Lysak

(c) Ulrike Strelec

„Wir haben einen Ort gefunden, wo wir immer Unterstützung und Antworten auf Fragen bekommen. Wir sind nicht allein!, beschreibt Galyna die Freitag-Vormittage.

Unsere Clubschwestern Lilli und Monika bemühen sich stets um Austausch über das Sprachcafé hinaus. So erhält unser Club bei unseren Veranstaltungen auch immer wieder Verstärkung durch süße Kuchen und würziges Fingerfood aus der Ukrainischen Küche. Unser Sprachcafé, das von den beiden gemeinsam mit Susanne Uhlirz von Connect Mödling geführt wird, gilt als Projekt mit vielen Aspekten und offenem Ende, von dem alle hoffen, dass es ein gutes wird!

Ulrike Strelec

WIEN VIVATA ↓**STIPENDIUM**

Die von Wien Vivata vorgeschlagene Kandidatin, Sulva Joshi, hat den Stipendiums-Preis der Europäischen Föderation in der Höhe von 5000 Euro erhalten. Er wurde ihr in Anwesenheit der SI Unionspräsidentin Petra Werkovits und der Stipendienbeauftragten Czenge Rosza-Jäger im Rahmen des Oktober Clubabends überreicht.

Sulva Joshi ist 26 Jahre alt und absolvierte ihr BA/LL.B in Legislative and Business Law Studies an der Kathmandu School of Law mit überdurchschnittlich guten Noten.

Neben ihrem Studium arbeitete sie in mehreren Kanzleien als Studentin in Ausbildung. Als Staatsbürgerin Nepals gilt ihr Hauptinteresse den



Wien Vivata Präsidentin Tanja Riegler (li.) und Sulva Joshi

Internationalen Menschenrechten und der Arbeit von Internationalen Organisationen.

Sie hat Wien als Universitätsstadt gewählt, weil hier zahlreiche bedeutende internationale Organisationen mit weitreichendem Einfluss ihren Sitz haben.

VILLACH ↓**VILLACHER FRAUENPREIS 2024**

Der Villacher Frauenpreis wird alle 2 Jahre an Persönlichkeiten für ihr herausragendes Engagement in der Erforschung der Frauengeschichte und der Bedeutung für die Gesellschaft vergeben. Die diesjährige verdiente Preisträgerin war Historikerin Alexandra Schmidt.

Sie ist die Autorin des Buches „Drautöchter“ – Villacher Frauengeschichten, die als erste Lokalstudie zur Frauengeschichte in Kärnten gilt. Unser Club hat mit der Historikerin eine sehr enge Verbindung.



v.l.n.r.: B.Mätzler, C.Bennecke, S.Meusel, A.Schmidt, G.Klammer-Minichberger

(c) Catherine Bennecke, SI-Villach

Präsidentin Susanne Meusel und einige Clubschwestern gratulierten der Preisträgerin am 26.06.2024 bei feierlichen Preisverleihung im Parkhotel.

KUFSTEIN ↓**GEWINNER DES BANK AUSTRIA SOZIALPREISES TIROL 2024!**

Gewinner des Bank Austria Sozialpreises 2024 in Tirol in der Kategorie Kinder und Jugendliche ist der Soroptimist Club Kufstein mit dem Projekt „Mutmach-Box“.

„Wir sind überglücklich und unglaublich stolz! Die Nachricht, dass unser Projekt „Mutmach-Box“ den ersten Platz belegt hat, konnten wir kaum glauben und waren gerührt und dankbar für die großartige Unterstützung aller, die für uns gevotet haben. Es ist ein Beweis für uns, dass unser Projekt bei den Menschen in der Region angekommen ist und die Bedeutung von Gewaltprävention erkannt haben. Die Mühen haben sich gelohnt und wir sind noch lange nicht am Ziel.“, so Tatjana Gerst, Projektkoordinatorin des Clubs.

Die Mutmach-Box soll Kindern und Pädagog:innen helfen, für das Thema zu sensibilisieren und Resilienz gegen Gewalt zu schaffen. Die Medienbox steht unter dem Namen und Motto ‚MutMach-Box: Mut steht uns gut‘ und enthält eine sorgfältig ausgewählte Sammlung von Büchern und Spielen, die Kindern helfen, ihre Emotionen zu verstehen, gesunde Beziehungen aufzubauen und konstruktive Konfliktlösungsstrategien zu entwickeln. Das Projekt

ist in Zusammenarbeit mit drei Studentinnen der FH Kufstein, der Leiterin des Kindergartens Kufstein Endach Magdalena Lechner und ihrer Elementar-Pädagogin und Kinderschutzbeauftragten Tanja Thaler, sowie der Kinderbuchautorin Brigitte Weninger, Mag. (FH) Georg Mitterer und Christine Karrer vom Netzwerk Vielfalt entstanden.

Das Preisgeld von 6.000 Euro werden wir für weitere Projekte im Bereich Gewaltprävention einsetzen – hier ist noch viel zu tun. Die erschreckend hohe Zahl an Femiziden und Gewalt gegen Frauen sind eine der wichtigsten Themen für uns, wo es zu handeln gilt. Nicht nur der Opferschutz als solches – sondern bereits die Prävention von Gewalt ist voranzutreiben. Hier liegt das Augenmerk sowohl auf Maßnahmen für Kinder und Jugendliche als auch auf Initiativen, Frauen zu unterstützen und stärken. Konstruktive Aufklärungsarbeit und gezielte Unterstützungsangebote können hier einen wichtigen Beitrag leisten.

Ein großer Dank gilt hier allen Unterstützer:innen und Beteiligten, die das Projekt „Mutmach-Box“ vorangetrieben haben!

Bei Interesse an unserer „MutMach-Box“ – Kontaktaufnahme bitte unter sarah.dillersberger@soroptimist.at

BERICHTE AUS DEN CLUBS

JUBILÄEN / NEUAUFNAHMEN

KREMS FIDELITAS ↓**30 JAHRE SOROPTIMIST CLUB
KREMS FIDELITAS**

“We stand up for women”

Am 9. November blickte der Soroptimist Club Krems Fidelitas auf 30 Jahre engagierter Clubarbeit zurück. Präsidentin Dr. Claudia Rauch konnte den Vorstand der Österreichischen Union und eine große Anzahl von Gratulanten von nah und fern begrüßen. Durch den Abend führte die Moderatorin Martina Stummer.

In einer Podiumsdiskussion wurde anhand von ausgewählten Projekten die erfolgreiche Tätigkeit des Clubs ausgeteilt.

Hofrat Sabine Hardegger, Direktorin der HLW i.R., schuf in enger Kooperation zwischen HLW und dem Club Krems Fidelitas das Fundament für 22 Jahre Weintaufe der weiblichen Art als einen Fixpunkt im Kremser Gesellschaftsleben.

Bei der Geschäftsführerin DSA Manuela Leoni, Verein Impulse Krems, klinkte sich der SKCF bei einigen Projekten ein, zuletzt bei NESAK, der unterschwelligen Elternarbeit.

Ein zukunftsweisendes Projekt präsentierte Frau Gudrun Kalchhauser MSc. Sie schuf mit dem Team Young Carers eine Anlaufstelle für pflegende Kinder und Jugendliche, um das Thema aus der Tabu-Zone zu holen.

Auch die Obfrau des Fördervereins Palliative Care Frau Ingeborg Rinke konnte in den vergangenen Jahren oftmals Unterstützung von den Soroptimistinnen entgegennehmen.

GRAZI ↓**10JÄHRIGES JUBILÄUM DES
SI CLUB SZOMBATHELY COLONIA
SAVARIA**

Mit großer Freude folgten am 5. Oktober 2024 unsere Präsidentin Christine Kipper und die Clubschwestern Gabriele Ginter-Hanslmayer, Eva Tappauf, Enja Schmid und Elfriede Wiltschnigg der Einladung des SI Club Szombathely Colonia Savaria, um dessen 10jähriges Jubiläum gebührend zu begehen.

Eine sehr interessante Stadtführung machte uns mit der beeindruckenden Geschichte der Stadt vertraut. Zum anschließenden Festakt waren Clubschwestern aus den fünf ungarischen, aber auch von einigen österreichischen SI-Clubs gekommen, um den Jubilarinnen zu gratulieren. Von ihren zahlreichen Projekten beeindruckte uns ganz besonders die Unterstützung einer Gruppe mental beeinträchtigter



Der Bürgermeister Mag. Peter Molnar sprach seinen Dank für das Engagement der Soroptimistinnen für die Bewältigung der sozialen Probleme der Stadt Krems aus.

Die Glückwünsche von Soroptimistinnen aus unserem Link-Club Passau und den zahlreich angereisten Sorores aus den österreichischen Clubs riefen vieles an Erinnerung wach.

Den krönenden Abschluss der Feier bildete eine wunderbare Power-Point Präsentation über 30 Jahre Clubleben, feinführend erstellt von CS Annemarie Donabaum. Begleitet von einigen Musikern der Cremser Selection zogen im Zeitraffer 30 Jahre am Betrachter vorbei. Beim ausgezeichneten Buffet von Harrys Gastrotainment klang die Feier bei angeregten Gesprächen aus.

Mit dem Lied “We stand up for women” wurde das Versprechen, die soroptimistischen Ziele weiterhin aktiv zu bewahren, von den feiernden Soroptimistinnen beschworen.

Christine Raßmann



Menschen, die mit einer mitreißenden Performance für diese Hilfe dankte. Begeistert war auch der Auftritt einer Musik- und Volkstanzgruppe, die unsere Clubschwester Eva zum Csardas auf die Tanzfläche bat. Wir danken dem SI Club Szombathely Colonia Savaria sehr herzlich für diesen wunderbaren Abend und wünschen den Clubschwestern alles Gute und viel Erfolg für Ihre Projekte.

BREGENZ RHEINTAL ↓**50-JÄHRIGES JUBILÄUM
MIT DEM CLUB PIACENZA**

Vom 10. bis 12. Mai 2024 feierte der Soroptimist Club Piacenza das fünfzigjährige Bestehen in Anwesenheit der italienischen Unionspräsidentin Adriana Macchi sowie Soroptimistinnen von rund fünfzehn italienischen Clubs und einer großen Delegation des österreichischen Clubs Bregenz/Rheintal und des Schweizer Clubs St. Gallen/Appenzell.

Die offizielle Zeremonie fand am Samstagvormittag im monumentalen Saal des Palazzo Gotico in Anwesenheit der Bürgermeisterin Katia Tarasconi sowie von Massimo Trespidi, Präsident des Conservatorio di Musica Giuseppe Nicolini. Die Zeremonie endete mit einem kurzen Klarinetten-Konzert von vier Student:innen des Konservatoriums.

Am Nachmittag gab es einen geführten Spaziergang durch die Innenstadt, um die besonderen „Frauen von Piacenza“ zu entdecken.



Der Tag endete mit einem Galadinner im Palazzo Farnese. Wir, vom Club Bregenz/Rheintal erhielten vor dem Galadinner eine fantastische Führung im ehemaligen Schlafzimmer und Studio des Herzogs von der ehemaligen Direktorin und Kunsthistorikern Antonella Gigli. Diese Führung wurde perfekt von unserer Clubschwester Claudia spontan übersetzt. Vielen Dank dafür.

Das Programm wurde dann am Sonntag mit einem Ausflug in die Provinzstadt Agazzano und einem Besuch der Castello della Bastardina und einem Abschiedsessen fortgesetzt und kulinarisch beendet.

ST. PÖLTEN ALLEGRIA ↓**40 JAHRE HAUS DER FRAU - CLUB
SOROPTIMIST GRATULIERT**

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens des Frauenhauses in St. Pölten gratulierten auch die St. Pöltener Soroptimistinnen und übergaben 3 weitere RESTART-Pakete. Diese Pakete beinhalten eine Grundausrüstung für einen Haushalt und werden Frauen nach ihrem Aufenthalt im Frauenhaus - für ihren Start ins neue Leben - zur Verfügung gestellt. Das Projekt RESTART-Pakete des Clubs der Soroptimistinnen, das von XXXLutz mitgesponsert wird, läuft bereits seit 3 Jahren und konnten bereits an die 30 Pakete für Frauen zur Verfügung gestellt werden.

Eva Hahn



Bianca Sojka, Jana Chaimskaja, Eva Haberson-Hahn, Ingeborg Haslhofer-Jünnemann, Präsidentin des Soroptimist Clubs St. Pölten, Olinda Albertoni, Leiterin des Frauenhauses St. Pölten, Maria Rigler, Anita Summer, Martin Lackner, Geschäftsführer XXXLutz St. Pölten

GRAZ RUBIN ↓**10-JAHRES-JUBILÄUMSFEIER**

Am 17. und 18. Oktober 2024 trafen sich die Schwestern des Soroptimist International Club Graz Rubin mit Gleichgesinnten und Interessierten, um gemeinsam das zehnjährige Bestehen dieser Institution zu feiern. Am ersten Tag der offiziellen Feierlichkeiten wurden sie von der steirischen Landtagspräsidentin Manuela Khom im Landhaus empfangen. Nach einer Führung durch das historische Gebäude und herzlichen Ansprachen der Landtagspräsidentin und der Präsidentin des SI Club Graz Rubin, Eva Märzendorfer-Chen, wurden die persönlichen und beruflichen Kontakte beim Buffet im Rittersaal gepflegt, Soroptimistinnen-Spirit und Frauenpower kamen nochmals verstärkt zum Ausdruck. Am 2. Tag der Jubiläumsfeierlichkeiten stand der Besuch eines seitens der Clubschwestern geförderten Projektes am Programm: das Mädchenzentrum Mafalda, welches das Ziel verfolgt, Mädchen in Notsituationen zu helfen. Die fachkundige Leiterin Sylvia Fauland engagiert



(c) LTD

sich unermüdlich für das Wohlergehen junger Frauen und wird dabei tatkräftig vom SI Club Graz Rubin unterstützt.

Ein großer Dank gilt allen Gästen für die erfolgreiche Jubiläumsfeier und die großzügigen Spenden, welche es den Soroptimistinnen des SI Club Graz Rubin weiterhin ermöglichen, für die Rechte von Frauen und Mädchen in Notlagen zu kämpfen und sich für soziale Gleichstellung auf nationaler und internationaler Ebene einzusetzen.

Eva Märzendorfer-Chen

WIEN VIVATA ↓

NEUAUFNAHME

Im Rahmen des November Clubabends hat der Club Wien Vivata die aus Litauen stammende, junge und engagierte Konzertgeigerin Ieva Pranskute als neues Mitglied im Club aufgenommen.



v.l.: Marion Prechtl, Michaela Rauschmeier, Susanne Reisser, die neue Clubschwester Ieva Pranskute, Kerstin Keuschmig, Präsidentin Tanja Riegler.

STOCKERAU ↓

HERZLICH WILLKOMMEN SILVIA!

Der erste Clubabend nach dem Sommer stand im Zeichen einer weiteren Neuaufnahme: Silvia Kneissl ist unser 36. Clubmitglied; Silvia ist eine engagierte Frau und wird ihre Fähigkeiten jetzt auch in den vielfältigen soroptimistischen Aufgaben einbringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Patin Christa Lauer mann und Clubpräsidentin Theresa Prosoroff haben unser neues Mitglied Silvia Kneissl in die Mitte genommen.



WELS ↓

BARBARA FURTHNER

Im Rahmen unseres Oktober-Meetings, fand die feierliche Neuaufnahme unserer neuen Clubschwester Barbara Furthner statt. Barbara ist seit 2005 als Juristin bei der Lebenshilfe in Vöcklabruck als Spezialistin für Arbeitsrecht tätig. Sie ist Mutter von 3 Kindern und lebt mit ihrer Familie in Steinhaus, ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit ihrer Familie in ihrer zweiten Heimat Bad Aussee. Barbara verspricht im Rahmen der Kerzenzeremonie, eine engagierte Clubschwester zu werden und die soroptimistische Idee mit Freude und Überzeugung mitzutragen. Clubpräsidentin Jeanette Lassota und Clubschwester Christa Kiblböck stehen ihr unterstützend als Patinnen zur Seite und heißen sie in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen. *Andrea Hofer*



*Neuzugang Barbara Furthner und Clubpräsidentin Jeanette Lassota
(c) Club Wels*

LIENZ - OSTTIROL ↓

NEUAUFNAHME

ANITA KLOSS-BRANDSTÄTTER

Unsere neue Clubschwester, DI Dr.in Prof.in Anita Kloss-Brandstätter, ist studierte Biologin, technische Mathematikerin, promovierte Molekularbiologin und habilitierte Humangenetikerin, verheiratet, Mutter von drei Töchtern und lehrt derzeit an der FH Kärnten im Studienbereich Engineering & IT. Mit über 120 wissenschaftlichen Publikationen leistet sie bedeutende Beiträge zur genetischen Forschung und mathematischen Bildung. Im virtuellen Raum ist sie bei Mathematikern und Studierenden bekannt als „Sciencebarbie“: Sie betreibt einen gefragten YouTube-Kanal („Sciencebarbie erklärt Mathematik“) wo derzeit ca. 700 Tutorials abzurufen sind und in denen sie Mathematik-Studierenden mathematische



(c) privat

Problemstellungen klar und mit Leichtigkeit erklärt. Auch ihre online Mathematiker-Witze Sammlung ist dort außerordentlich populär. Ihre Lieblingsfarbe? - Natürlich Pink.

Wir freuen uns sehr, sie im Club zu haben.

WIEN RINGSTRASSE ↓

NEUAUFNAHME SARAH SATTLER

Sarah ist Bauingenieurin und arbeitet in einer traditionell eher männergeprägten Branche. Bereits während ihres Studiums sammelte sie praktische Erfahrungen auf verschiedenen Bauprojekten in Wien, darunter die Müllverbrennungsanlage Spittelau. Heute leitet sie bei der Strabag ein internationales Team in der Abteilung für Innovation und Digitalisierung. Dort ist sie verantwortlich für die Einführung und Erprobung vielfältiger Technologien auf Baustellen, etwa im Bereich Robotik, Vermessung, Augmented-Reality oder neuen Arbeitsmethoden wie BIM oder LEAN. Sarah ist



Neuaufnahme Sarah Sattler

(c) SI Club Wien-Ringstrasse

aktuell viel in Österreich, Tschechien und der Slowakei unterwegs, nimmt sich aber trotzdem Zeit für unseren Club und unsere Anliegen. Wir freuen uns sehr, sie in unserer Mitte zu begrüßen.

Inge Winder

MÖDLING ↓

HERZLICH WILLKOMMEN DAFINA!

Wir haben eine neue Clubschwester. Soroptimismus und unsere Ziele, Frauen und Mädchen in unterschiedlichen Bereichen zu unterstützen, begeistern Dafina Renner schon seit vielen Monaten. Auch konnten wir auf ihre engagierte Mithilfe schon bei mehreren Veranstaltungen zählen. Im November-Meeting wurde sie offiziell als Mitglied unseres Clubs aufgenommen. Als Leiterin einer Bankfiliale im Herzen Mödlings und junge Mutter ist sie gewöhnt, sich um die Anliegen anderer zu kümmern und zu unterstützen.



(c) Ulrike Srelec

Herzliche Willkommen Dafina! Wir freuen uns sehr, dass dein jugendlicher Elan viel Unterstützung und Freude bringt! Weil Gemeinschaft begeistert, Gemeinschaft bewegt!

Ulrike Srelec

WIENER NEUSTADT MARIA THERESIA ↓

ANGELIKA UND ASTRID

Im Herbst hatten wir die große Freude, zwei engagierte Frauen als unsere neuen Clubschwestern feierlich aufnehmen zu können. Mag.a (FH) Angelika Jäger, Betriebswirtin, und Mag.a (FH) Astrid Pürzl, Bankangestellte, haben gemeinsam den Weg in unseren Club gefunden und sich bereits mit viel Schwung in unsere laufenden Projekte eingebracht. Sie sind beide eine große Bereicherung für unsere



Gemeinschaft und wir wünschen ihnen ein erfülltes Clubleben. Herzlich willkommen!

Renate Haiden

DEUTSCHLANDSBERG ↓

SANDRA PRONNEG

Als neues Mitglied unseres Clubs stellt sich vor! „Aufgewachsen in der wunderschönen Südsteiermark hat mich schon früh die Liebe zur Natur und zur Landwirtschaft begleitet, so lebe ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern, im schönen St. Johann im Saggautal. Dort führen wir eine Landwirtschaft, die bereits seit mehreren Generationen bewirtschaftet wird. 2022 haben wir eine Ölmühle in Deutschlandsberg übernommen, wo wir uns mit viel Herzblut auf die Produktion von steirischem Kürbiskernöl und anderen regionalen Köstlichkeiten spezialisiert haben. Als Geschäftsführerin unserer Mühle, erlaube ich mir nicht nur kreativ zu sein, sondern auch tief in die regionalen Traditionen einzutauchen. Im Zuge einer Betriebsbesichtigung des Soroptimistclubs Deutschlandsberg in unserer Ölmühle, kam ich mit

einigen Soroptimistinnen ins Gespräch. Dabei habe ich Soroptimist International als eine Gemeinschaft starker Frauen kennengelernt, die sich für Themen einsetzt, die mir wichtig sind: die Stärkung von Frauen und Mädchen, der Einsatz für soziale Gerechtigkeit und die Förderung von Bildung. Diese Werte teile ich aus ganzem Herzen, und ich fühle mich sehr geehrt, ein Teil dieses Netzwerks sein zu dürfen.



Sandra Pronnegg

GEDENKEN AN

WUNDERBARE MENSCHEN

GRAZ I ↓

ABSCHIED VON MARIANNE KROEMER

Wir trauern um unsere verehrte und liebe Clubschwester em.o.Univ. Prof.in Marianne Kroemer, die uns am 14. November 2024 nach einem vorbildhaften Leben, auch als Soroptimistin, verlassen hat.

Marianne wurde am 6. April 1929 in Bruck an der Mur geboren und lebte mit ihren Eltern von 1941 bis 1945 in Marburg. Als begeisterte Violinistin, die konzertant tätig war, widmete sie sich vor allem mit großer Leidenschaft der Musikerziehung. Sie war verheiratet und ihr Sohn, Jürgen, studierte ebenfalls Musik (Cello) und im zweiten Fach Psychotherapie. Im April dieses Jahres wurde Marianne 95 Jahre alt; wir feierten sie im Club mit Freude und in großer Verbundenheit für ihr beispielgebendes Wirken als Soroptimistin.

Für ihren unermüdlchen Einsatz für Musik und Kunst wurde sie von offizieller Seite vielfach geehrt:

So erhielt sie das österreichische Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft 1. Klasse für ihr Lebenswerk – ihr großes Engagement im Bereich der Instrumentalpädagogik.

In Würdigung ihrer Verdienste an der KUG und damit auch für Graz als Universitäts- und Kulturstadt wurde sie mit dem Goldenen Ehrenzeichen der Stadt Graz ausgezeichnet.

Marianne war 1972 Gründerin und 1. Präsidentin der ESTA (European String Teachers Association). Sie organisierte von 1974 (Klagenfurt) bis 1988 (in Rom) quer durch Europa die ESTA Kongresse und hielt viele Vorlesungen über Violin-Methoden in verschiedenen europäischen Ländern, aber auch in Australien und

den USA. Sie war Herausgeberin von Violinstücken für Kinder und produzierte Musikkassetten.

1962 war Marianne 33 Jahre alt und unsere prominente CS Gertie Kaan-Pakesch animierte sie dazu dem SI Club Graz beizutreten.

Marianne wurde eine großartige und überzeugte Soroptimistin, die 1965 – 1967 schon Präsidentin des Club Graz war und anschließend die Funktionen Vizepräsidentin, Delegierte und Extension ausübte.

Bereits ab 1966, als Stellvertretende Gouverneurin, begann ihre Karriere in der Österreichischen Union: Extension Chairman, Gouverneurin, Vizepräsidentin der Union und 1980 – 1982 Präsidentin der Österreichischen Union.

Nur wenig später, ab 1970, übernahm sie auch Funktionen in der Europäischen Förderation, SI/Europe: Ersatzgouverneurin, Gouverneurin, Mitglied des scholarship committee und Mitglied des Extension committee von SI/E.

Diesem Leben unserer CS Marianne, mit 62 intensiven und erfüllten Jahre als Soroptimistin, bekunden ich und alle meine Clubschwestern großen Respekt und aufrichtige Bewunderung.

Liebe Marianne, für Deine Freundschaft und Deine Großzügigkeit, Deine Herzlichkeit und Liebenswürdigkeit, sagen wir Danke und bleiben Dir verbunden in unseren Herzen und in unserer Erinnerung an Dich.

Erika Lojen



Marianne Kroemer

SPITTAL/MILLSTÄTTERSEE ↓

NACHRUF GERLINDE DREWES

(*2. Nov. 1934 – + 3. Sept. 2024)

Unser Gründungsmitglied Gerlinde Drewes und dritte Präsidentin (1989 – 1991) des SI Club Spittal Millstättersee, hat uns kurz vor ihrem 90igsten Geburtstag für immer verlassen. Gerlinde war Pädagogin und eine begnadete Sängerin. Ihre große Liebe galt der Musik, dieses Talent brachte sie auch in den Club ein, indem sie den ihr anvertrauten „Croisiere“ Ferienkindern kärntnerisches/österreichisches Liedergut näherbrachte. Gerlinde stach durch ihre herzliche,

mitfühlende und ausgleichende Art hervor und war durch ihre empathische, lebenswürdige Lebenseinstellung der ruhende Pol im Club. Jederzeit offen für Neues, stets bemüht um eine positive Stimmung hatte sie immer ein Lächeln für alle gehabt. Gerlinde war ein wertvolles Mitglied unseres Clubs.

Liebe Gerlinde du wirst uns immer in wertschätzender, lieber Erinnerung bleiben.



(c) KKI/Privat

BREGENZ RHEINTAL ↓

**IN MEMORIAM WALTRAUD PUCHER
1939 – 2024**

Der Soroptimist Club Bregenz/ Rheintal trauert um Waltraud Pucher.

Als Gründungsmitglied hat sie 34 Jahre Ideen und Aktivitäten des Clubs Bregenz/ Rheintal mitgetragen.

Im Oktober 1999 hat Waltraud in vorbildlicher Weise die Wanderausstellung „Flusslandschaften“ (Hannelore Nenning – WWF Österreich in Zusammenarbeit mit SI Österreich) im Foyer des Theaters am Kornmarkt in Bregenz organisiert.

Waltraud stand nicht nur während ihrer Präsidentschaft (2008-2010) zur Verfügung, sondern hat sehr viele Jahre unser Geburtstagsfest in Schwarzenberg am Eröffnungssonntag der Schubertiade arrangiert. Diese Veranstaltungen trugen wesentlich zur Vernetzung unseres Clubs mit den Clubs rund um den Bodensee

in Deutschland, der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein bei. In vielen Begegnungen mit ihr lernten wir ihre wichtigen Beiträge, ihr gutes Urteilsvermögen, ihr großes Interesse an anderen Menschen, ihr soziales Engagement und ihre Lebenserfahrung schätzen. Bis zu ihrer Pensionierung arbeitete die gebürtige Tirolerin als Sekretärin des Landeshauptmannes in Vorarlberg.

Sie war weltoffen, lebensfroh, reiselustig und schätzte die schönen Seiten des Lebens.

Mit ihrem Tod verlieren wir eine äusserst liebenswerte, kompetente und verantwortungsvolle Clubschwester.



Waltraud Pucher

Astrid Entleimer-Idl

BRUCK AN DER MUR ↓

NACHRUUF ROSWITHA

Unser Club trauert um Roswitha Kubisch, die im 82. Lebensjahr nach kurzer schwerer Krankheit verstorben ist. Wir sind traurig, dass sie ging, aber dankbar, dass es sie gab.

In unseren Gedanken wird sie weiterleben.

Roswitha hat in ihrer Eigenschaft als Sekretärin der ersten Stunde maßgeblichen Anteil an der Gründung unseres Clubs gehabt. Die Ziele des Soroptimismus waren ihr sehr wichtig. Sie hat stets aktiv an unserem Clubleben teilgenommen. So war sie insgesamt

10 Jahre Sekretärin und mit zwischenzeitlicher Unterbrechung als Vizepräsidentin und Präsidentin tätig. Wann immer es ihr möglich war, besuchte sie Charterfeiern, Clubjubiläen und offizielle Veranstaltungen. Zahlreiche schöne Erinnerungen haben wir auch an die gemeinsamen, fröhlichen Reisen, die wir immer sehr genossen haben. Viele Fotos in unserer Clubchronik erinnern an Roswitha.



Roswitha Kubisch

GRIESKIRCHEN ↓

**CHRISTINE BACKFRIEDER (1966–
2024)**

Das Gündungsmitglied Christine Backfrieder musste uns nach kurzer schwerer Krankheit leider allzu früh verlassen.

Unsere liebe Clubschwester wurde am 11.10.1966 in Wels geboren. Nach der Matura an der HAK Wels schlug sie eine äußerst erfolgreiche Karriere in der Hotel- und Gastronomiebranche ein. Diese gipfelte vor drei Jahren in der Eröffnung des französischen Lokals COCO in der Linzer Herrenstraße.

Christine, Mutter eines erwachsenen Sohnes, war eine einzigartige Persönlichkeit mit all ihren Ecken und Kanten. Als Waage-Geborene waren ihr alles Unehrlliche, Unästhetische, Unorganisierte sowie Gespielte ein Gräuel.

Die stets extravagant, chic und stilvoll gekleidete Frankreich-Liebhaberin konnte ihre Ärmel hochkrepeln und richtig anpacken, wenn es um die

gute Sache ging – aber ein Päschen für eine Zigarette musste drinnen sein.

So war Christine bei der Organisation und Durchführung der beiden erfolgreichen Aktivitäten des SI Club Grieskirchen, dem Flohmarkt 2021 und der Aufführung des Mozart Requiems 2022, eine äußerst wertvolle und auf Niveau achtende Stütze.

Wenn der weltoffenen, äußerst großzügigen und freiheitsliebenden Christine jedoch etwas gegen den Strich ging, nahm sie sich kein Blatt vor den Mund, machte ihrem Unmut Luft, sagte ihre Meinung ehrlich und frei heraus – und – stand auch dazu.

Eine warmherzige, liebevolle, humorvolle, gesellige, aber auch kritische und hinterfragende starke Persönlichkeit wurde – nach einer ihrer würdigen Verabschiedung – an ihrem 58. Geburtstag im engsten Familienkreis beigesetzt.

Lebe wohl, liebe Christine, wir danken Dir für alles!

Du fehlst uns schon jetzt.

Pax tecum – lux perpetua luceat tibi.

Ruth Hutterer



National

- 11. Februar** SI Club Rohrbacher Land Vortrag mit Marsforscher Gernot Grömer in St. Martin im Mühlkreis
- 4. März** SI Club Rohrbacher Land Traditionelles Sektfrühstück am Faschingsdienstag im GH Dorfner in Rohrbach-Berg
- 6. März** SI Club Mödling Kunst verbindet. Künstlerinnen gegen Gewalt an Frauen. Vergabe der Kunstpreise im Raiffeisen Forum Mödling.
- 8. März** SI Club Rohrbacher Land "Braves Kind" - Kabarett zum Weltfrauentag mit Chrissi Buchmasser im Kikas in Aigen-Schlägl
- 17. Mai** Generalversammlung der österr. Union

Siolence Termine

- 14. - 31. Dez. 2024** Museum Arbeitswelt, Steyr, Oberösterreich

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind auf unserer Homepage zu finden:
<https://dev.soroptimist.at/events>

Internationale Welttage

- 01. Jänner** Welttag des Friedens
- 24. Jänner** Internationaler Tag der Bildung
- 11. Februar** Internationaler Tag der Frauen und Mädchen in der Wissenschaft
- 20. Februar** Welttag der sozialen Gerechtigkeit
- 01. März** Null-Diskriminierungs-Tag
- 08. März** Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau
- 21. März** Internationaler Tag zur Beseitigung der rassistischen Diskriminierung
- 22. März** Weltwassertag

Abgabetermine Journale 2025

28. Februar 2025

31. Mai 2025

31. August 2025

30. November 2025



BEWUSST MACHEN - STELLUNG NEHMEN - HANDELN
AWARENESS - ADVOCACY - ACTION
IST DIE VISION VON SOROPTIMIST INTERNATIONAL

WIR SCHAFFEN MÖGLICHKEITEN, UM DAS LEBEN VON FRAUEN UND MÄDCHEN
MIT HILFE UNSERES GLOBALEN NETZWERKES POSITIV ZU VERÄNDERN.



Retouren an:
SOROPTIMIST INTERNATIONAL ÖSTERREICH
A-1020 Wien, Handelskai 265